

Umgestaltung der B178 in Scheffau


Fotomontage: Tiroler Landesstraßenverwaltung,
Planungsbüro Planoptimo, DI Martin Kapeller-Pavlu

(hase) Das vergangene Jahr war voller baulicher Veränderungen in Scheffau. Die Kaiserlodge mit über 240 Betten wurde eröffnet und das Altenwohn- und Pflegeheim „Insa Dahoam“ für das Söllland konnte feierlich eingeweiht werden und bietet nun mehr Bewohnern ein angenehmes Wohnen. Auch im Ortskern wurde eine Veränderung erlebt: Der Schusterbauer lebt weiter auf und das Gemeindeamt wurde von Grund auf modernisiert. Nun steht ein weiteres großes Projekt in der Startposition – die Umgestaltung der B178 im Bereich von Scheffau.

B178 Neu – ein Projekt für die Zukunft

Die angepeilten Vorhaben für den Straßenumbau der B178 im Ortsteil Scheffau können wie geplant beginnen. Geplant ist die Startzeit nun sogar schon früher, „wenn alles gut geht, dann starten wir nicht wie geplant im Herbst, sondern bereits im Frühjahr 2018. Ich bin zuversichtlich“, äußert sich BM Christian Tschugg.

Der erste Schritt wird dieses Jahr dann die zwei Millionen Euro teure Bachsicherung des Trattenbaches sein. Vor allem für Verklausungen und Verstopfungen des Baches muss vorgesorgt werden.

Wenn die neue Straße fertig ist, wäre ein Problem in diesem Bereich um einiges größer als zum jetzigen Zeitpunkt. Hier gilt also besonderes Augenmerk der Verantwortlichen.

Die Detailpläne zum Straßenumbau sind gerade in der Ausarbeitung und werden noch 2018 final beim Land eingereicht. Abgesegnet ist aber schon alles und auch die Kosten sind abgesichert und gedeckelt.

Spannend wird die Verlegung des Baches neben der Bundesstraße um eine Ausweichstraße für die Bauarbeiten anlegen zu können. Ein Teil des Liftparkplatzes wird so verloren gehen um den Ver-

kehr hier umleiten zu können. Zwei Behelfsbrücken (Tankstelle und Schwarzach) werden installiert um den Verkehr auf einer Behelfsstraße südlich der jetzigen Straße zu führen. Es wird versucht, den Durchzugsverkehr so gut wie möglich ohne Probleme neben der Großbaustelle vorbeizuführen.

Zusammengefasst: Die neue Straße wurde als Lösung mit Unterflurtrasse geplant. → Seite 12

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen ...

Betriebsausflug der Bergbahn Scheffau

Bereits zum zweiten Mal lud die Geschäftsführerin der Bergbahn Scheffau, Christine Haselsberger, die Ganzjahresbediensteten der Bergbahn samt Begleitung zum 5-tägigen Betriebsausflug in Form einer Kreuzfahrt ein.

Zuerst fuhr man gut gelaunt mit dem Bus nach Venedig. Von dort

aus ging es mit der „MSC Musica“ nach Ravenna, weiter nach

Kotor in Montenegro und dann nach Split. Ein Teil der Beleg-

schaft erkundete die wunderschönen Altstädte, andere genossen das breite Angebot an Bord, und bei den gemeinsamen Abendessen wurden die Erlebnisse der Tage ausgetauscht.

Die spektakulären Shows an den Abenden und auch das leckere Essen an den Buffets oder in den Restaurants ließen keine Wünsche offen.

Die atemberaubende Kulisse bei der Einfahrt in die Lagunenstadt Venedig war ein großartiger Abschluss dieser stürmischen Traumreise.

Es wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben – die Belegschaft bedankt sich ganz herzlich bei der Geschäftsführung der Bergbahn Scheffau.



Die Belegschaft der Bergbahn Scheffau samt Begleitung genoss die wunderschöne Kreuzfahrt.

In Ellmau einkaufen und konsumieren zahlt sich aus

Die Kaiserwirtschaft Ellmau hat vom 8. bis 23. Dezember 2017 die Kaiserlos-Weihnachtsaktion bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Über 17.000 Preise wurden ausgeschüttet. Für jeden Einkauf gab es ein Kaiserlos bei den Mitgliedsbetrieben der Kaiserwirtschaft.

Als Hauptgewinn winkten Kaisertaler im Wert von 1.000 Euro, welche unter anderem von der Volksbank in Ellmau, Raiffeisenbank Ellmau und Sparkasse in Ellmau gesponsert wurden.

Glückliche Gewinner konsumierten in Ellmau

Das Glückslos für den Hauptgewinn wurde von Magdalena Naschberger gezogen, welche sich naturgemäß überaus erfreut darüber zeigte.

Der 3. Jänner war der große Tag der Losübergabe (siehe Bild rechts). Kaiserwirtschafts-Obmann Otto Langhofer und Kassier Rudi Haunold betätigten sich als Überreicher der zahlreichen Kaisertaler an die glückliche Gewinnerin.

Auf die Nachfrage, welchen Wunsch sich Magdalena damit erfüllen möchte, erfuhr man, dass Sie einen Teil ihrer Oma geben wird und zudem der Wunsch nach einer Skitourenausrüstung wahrscheinlich erfüllt wird.

Der SPAR-Gutschein im Wert von 500 Euro ging an einen Gewinner aus Kitzbühel und den

Tandemflug für zwei Personen vom Flycenter Wilder Kaiser konnte Maria Gimplinger einheimsen. Weiters gab es attraktive Gewinne, wie Ripperlessen für zehn Personen im Pub 66, Berg- und Talfahrten der Berg-

bahnen Ellmau-Going, Kaiser-Bad-Tageseintrittskarten, Gutscheine für verschiedenste Leistungen (Skiservice usw.), Überraschungsgeschenke – Taschenlampen, Café-Gutscheine uvm. zu gewinnen. Die Gastronomen

unterstützten die Aktion mit Essen- und Getränkegutscheinen.

Die Kaiserwirtschaft Ellmau bedankt sich hiermit bei allen Kunden sowie bei den Sponsoren und teilnehmenden Betrieben für die Unterstützung.



Kassier Rudi Haunold (l.) und Obmann Otto Langhofer erwiesen sich als profunde Glücksboten und übergaben den Hauptpreis der Kaiserlosaktion 2017 an die Ellmauerin Magdalena Naschberger.

Unterhaltsamer Abend mit der Volksbühne Ellmau

Unter der bewährten Regie von Hildburg Eberle kommt das Lustspiel „Ein neuer Mann für meine Frau“ in dieser Spielsaison noch fünf Mal zur Aufführung.

Wer das humorige Theaterstück noch nicht genießen konnte, der hat noch Gelegenheit dazu an folgenden Spieltagen in der Aula der Volksschule Ellmau:

Jeweils um 20:00 Uhr

Samstag, 3. Februar

Donnerstag, 15. Februar

Donnerstag, 22. Februar

Jeweils um 18:00 Uhr

Sonntag, 4. März

Sonntag, 11. März

Kartenvorverkauf und Reservierungen im Tourismus-Infobüro Ellmau, Tel. +43 (0) 50509 410. Restkarten an der Abendkasse. Reservierte Karten bitte bis 19:45 Uhr abholen! Eintritt für Einheimische und Gäste mit Gästekarte 9 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 4,50 Euro. Bitte die öffentlichen Parkplätze beim Feuerwehrhaus oder unterhalb vom Hotel Alte Post benützen.

Die Darsteller der Volksbühne Ellmau freuen sich auf zahlreiche Besucher und wünschen einen heiteren Abend.



Die Theaterspieler der Volksbühne Ellmau überzeugen in dem Stück „Ein neuer Mann für meine Frau“.

Scheffauer Frühjahrskonzert 2018

Die Bundesmusikkapelle Scheffau lädt zum diesjährigen Frühjahrskonzert am **16. und 17. März** unter der Leitung von Kapellmeister Lukas Wieser mit Moderator Florian Höflinger in die Aula der Volksschule Scheffau ein. Konzertbeginn ist um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:15 Uhr, keine Platzreservierungen.

Auszug aus dem Programm:

„Polonaise“ (Antonín Dvořák),

„Banditenstreiche“ (Franz von Suppé),

„Pavane“ (Gabriel Fau-

ré), „Clarinet Candy“ (Leroy Anderson),

„Signature“ (Jan Van der Roost),

„Lord Tullamore“ (Carl Wittrock),

„Let me

entertain you“ (Robbie Williams)

„Visions“ (Mario Bürki).

Die BMK Scheffau freut sich auf viele Besucher aus Nah und Fern.



Auf geht's zum Frühjahrskonzert in Scheffau.

Frühjahrskonzert der BMK Ellmau mit vielfältigem Hörgenuss-Programm



Obiges Bild von der Bundesmusikkapelle Ellmau stammt vom Frühjahrskonzert 2017, welches die Zuhörerschaft begeisterte.

Die Bundesmusikkapelle Ellmau lädt im am **Freitag, 6. April** und **Samstag, 7. April** alle Ellmauer und Ellmauerinnen sowie alle Freunde der Blasmusik aus Nah und Fern zum traditionellen Frühjahrskonzert in die Aula der Volksschule Ellmau ein.

Der Konzertabend beginnt jeweils um 20:00 Uhr unter der Leitung von Kapellmeister Arthur Stöckl.

Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, woran die

Musikanten und Musikantinnen schon fleißig seit Anfang des Jahres proben.

Durch den Abend führt Theresa Salvenmoser.

Die BMK Ellmau hofft auf gutes Gelingen und eine volle Aula mit vielen aufmerksamen Zuhörern.

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter www.ellmau-tirol.at

Kinderfasching in Ellmau



Da der Faschingsdienstag dieses Jahr in die Semesterferien fällt, wird der Kinderfasching der VS Ellmau am **Do, 8. Februar** veranstaltet. Um 13:00 Uhr geht der Faschingsumzug angeführt von der BMK Ellmau von der Volksschule durchs Dorf zur Schiwiese Stangl-Leit'n.

Motto des diesjährigen Kinderfaschings ist „**Kunterbunt auf der Schiwiese**“.

Der Elternverein Ellmau und der Schiclub sorgen für Getränke und das leibliche Wohl aller Faschingsfreunde.

Untertrainer

MODE UND TRACHT



Olymp

Oui

Lieblingsstück

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 11. April 2018

**Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
12. März 2018**

Redaktion

Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at
Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufmet.at
Gaby Schuler (gs)
Telefon 0043 (0)664 1681313
schuler.gaby@gmail.com
Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

115 Ausrückungen der Bundes- musikkapelle Going im Jahr 2017

Traditionell begann das neue Musikjahr für die BMK Going mit der **Jahreshauptversammlung Anfang Jänner**. Obmann Hubert Resch bedankte sich sowohl bei der Kameradschaft als auch beim Bürgermeister Alexander Hochfilzer, TVB-Obmann Johannes Adelsberger und einigen Gemeinderäten für deren Anwesenheit.

Mit 2017 ging ein erfolgreiches Jahr für die Musikkapelle Going zu Ende. Mit insgesamt 62 aktiven Mitgliedern konnten 115 Ausrückungen absolviert werden. Die Musikanten, die bei den meisten Proben waren, erhielten ein persönliches Dankeschön von Kapellmeister Seppi Hetzenauer und Obmann Hubert Resch.

Frühjahrskonzert am Samstag, 14. April

Ende Jänner begannen bereits die Proben für das erste Highlight des Jahres, das Frühjahrskonzert, das in diesem Jahr am Samstag, 14. April im Sportsaal in Going stattfinden wird. Eine Besonderheit im neuen Jahr werden die Bauarbeiten der Volksschule samt neuem Probelokal. Die Musikantinnen und Musikanten freu-

en sich schon jetzt auf die neuen Räumlichkeiten. Für den gemütlichen Ausklang der Jahreshauptversammlung bedankt sich die Musikkapelle Going bei den Ortsbäuerinnen für das liebevoll und schmackhaft hergerichtete Jausenbuffet.

Carolyn Hanish



Obmann Hubert Resch und Kapellmeister Seppi Hetzenauer überreichten den fleißigsten Probengehern des letzten Jahres – Stefanie Foidl, Magdalena Erber, Hansi Gschwendtner und Robert Seekircher – je ein Präsent als Dankeschön.

Frühjahrskonzert der BMK Söll

Die Söller Musikkapelle lädt ein zum traditionellen Frühjahrskonzert an folgenden Abenden, jeweils um 20:00 Uhr in der Volksschule Söll:

Mittwoch, 11. April
Freitag, 13. April
Samstag, 14. April

Vorkauf der Eintrittskarten bei Ö-Ticket sowie bei der Raiffeisenbank, Sparkasse, Volksbank und bei allen Musikantinnen und Musikanten der BMK Söll.

Außergewöhnliches Kirchen- konzert „Seelenmomente“

Am **Sonntag, 18. März** um 6:00 Uhr in der Früh lädt die Musikkapelle St. Johann in Tirol zum Kirchenkonzert „Seelenmomente“ in die Dekanatspfarrkirche St. Johann in Tirol ein.

Mit diesem sakralen Konzert möchten die engagierten Künstler der Musikkapelle zu einer sehr ungewöhnlichen Zeit und in ganz besonderen Ambiente eine außergewöhnliche Stimmung vermitteln.

Vom getragenen Choral „Imortal Bach“ von Johann Sebastian

Bach spannt sich der musikalische Bogen weit hin bis zum Höhepunkt des Konzertes: mit dem symphonischen Werk „Der Leidensweg Christi“ von Dominik del Ra werden die Musikanten in den drei Sätzen „Prelude“, „Chorale“ und „Jubilate“ musikalisch den Leidensweg Jesu



Vor 10 Jahren sorgte das morgendliche Kirchenkonzert für Gänsehaut-Stimmung in der Pfarrkirche.

„Taschachor“ – das heißt auf afghanisch danke



Die Bewohner des Asylantenheimes Ellmau bedanken sich bei allen bekannten und auch ungenannten Förderern und Gönnern über all die Jahre.

darstellen. Für Soul-, Gospel- und Rockklänge sorgen die grandiose Gail Anderson sowie die Sängerinnen der Musikkapelle – Barbara Fischer und Ingrid Reischl-Wimmer – und der Chor unter Leitung von Markus Dag, u.a. mit „Glory Hallelujah“ oder „Amen“. Ein Stück für Posaunen- und Saxophonquartett und die Interpretation eines Herbert Pixner Stückes durch Josef Fuchs auf der steirischen Harmonika

runden die harmonische Konzertatmosphäre ab.

Nach dem Konzert wird gegen freiwillige Spenden zu einem Frühstück eingeladen.

Platzkarten zum Preis von 12 Euro in allen Raiffeisen- und Sparkassenfilialen, bei sämtlichen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen unter www.oeticket.com sowie im Kaisersaalbüro.

Info 0043 (0)5352 6900 880
www.musig.at

In der Gruppe verreisen ...



Sommerbeginn auf BRAČ, Kroatien

Bade- und Tanzreise ans Goldene Horn
• Flug ab Innsbruck
• 7x AI im Hotel Bretnide
02.-09.06.2018

ab EUR 1.050,- p.P. im DZ



Bis ans Nordkap – Musik-Kreuzfahrt

• Flug Salzburg-Hamburg
• 11x AI auf der Costa Pacifica
• Trinkgelder
• Musikprogramm
17.-28.06.2018

ab EUR 2.390,- p.P. im DZ



PROFI TOURS

Städteflug nach RIGA – Lettland

• Flug ab München
• 3x ÜF im zentralen Hotel
• viele Sonderleistungen u. Ausflüge
07.-10.09.2018
ab EUR 690,- p.P. im DZ



Herbstreise nach MALLORCA Spa und Musik mit den „Casanovas“

• Flug ab Salzburg
• 8x AI im Beach Club Font de sa Cala****
• viele Sonderleistungen
06.-14.10.2018
ab EUR 1.150,- p.P. im DZ

Alle Touren mit Profi Tours Reisebegleitung – schnell Detail-Programme anfordern!

Sie möchten mit Ihren Freunden, Stammtisch oder Verein verreisen?

Gerne stellen wir ein individuelles Angebot zusammen und kümmern uns um Bus-, Flug-, Hotel- und Restaurantreservierungen, Eintritte und ein tolles Rahmenprogramm – z. B.:

2 Tage Bayern mit Ramba Zamba
2 Tage Südtirol mit Törggele-Programm
3 Tage Prag mit Schifffahrt auf der Moldau
Städteflüge nach Berlin, Amsterdam, Edinburgh

ab EUR 139,- p.P.
ab EUR 149,- p.P.
ab EUR 299,- p.P.

Buchung unter: PROFITOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

bad.heizung
ERHARTER

... lässt Ihr Bad in neuem Glanz erstrahlen!

Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten · 05335.29 25 · info@erharder.com www.erharder.com

Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58-23 07-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von der Bibliothekarin Traudi Kohues

„Die wilden Fußball-Kerle“
Markus der Unbezwingbare“
Joachim Masannek
Zum Inhalt:
Wer ist die wildeste Fußballmannschaft der Welt? Die Wilden Kerle, keine Frage. Dachten sie bisher jedenfalls. Doch dann will ihnen jemand diesen Titel streitig machen. Eine andere Mannschaft behauptet

„Die Schatzjäger Im Bann der blauen Steine“
Fabian Lenk
Zum Inhalt:
Fenja, Luka und Nick lösen abenteuerliche Kriminalfälle auf der ganzen Welt. Dabei legen die drei Schatzjäger den größten Schurken und gefährlichsten Verbrechern das Handwerk. Dieses Mal wird ein Archäologe entführt, der sensationelle Forschungsergebnisse gesichert hat.

Erstes Buch der Kitzbüheler Autorin Christina Feiersinger mit Ellmauer Wurzeln:



„Die Stille, die im Schatten blüht“

Das Leben des Simon Mayr mit Morbus Still.

Dieses Buch erzählt nach wahren Begebenheiten die Geschichte des Südtirolers Simon Mayr, die vom Hadern mit der seltenen, hoch fieberhaften rheumatischen Systemerkrankung Morbus Still, dem Leben in einem abgeschiedenen Pustertaler Bergdorf sowie von nicht immer einfachen Familienverhältnissen geprägt ist. Auf einfühlsame Weise porträtiert der Roman seinen steinigen Weg, be-

gleitet von Licht und Schatten, von Schicksalsschlägen und Schmerz, aber auch von großer Liebe und unbeugsamen Willen.

Erhältlich bei:
Tyrolia Verlag
ISBN 978-88-6839-296-3

Die Autorin
Christina Feiersinger aus Kitzbühel mit Ellmauer Wurzeln (der Vater stammt aus Ellmau) studierte Germanistik und Medien an der Universität Innsbruck. Sie ist als freischaffende Schriftstellerin, Texterin und Fotografin tätig.



Christina Feiersinger.

Klotzenweggen und Wein als Versteigerungs-Objekte

Jedes dritte Jahr ist der Trachtenverein an der Reihe, die traditionelle Christbaumversteigerung zu organisieren, welche dieses Jahr am 6. Jänner im Ellmauer Hof stattfand.

Diese Veranstaltung hat in Ellmau eine lange Tradition – sie wurde in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg 1948 oder 1949 eingeführt.

Somit handelte es sich also mit der Christbaumversteigerung 2018 um ein Jubiläum. Aus diesem Grund haben sich die Ellmauer Trachtler etwas Besonderes einfallen lassen und wie früher immer üblich einen Klotzenweggen mit einer Flasche Wein als erstes versteigert. Dies war schon vor vielen Jahren der Auftakt zu diesem geselligen Abend, der früher oft noch länger als heute gedauert hat. Ein Klotzenweggen war deshalb das erste Objekt, weil es damals etwas ganz Besonderes war, was nicht oft genossen werden konnte.



Der Saal war schon sehr gut gefüllt, als Hannes Oberhauser die Vertreter der Gemeinde sowie alle anwesenden Vereine begrüßte. Nach 2015 hatte der Trachtenverein heuer das zweite Mal Franz Schwarzenauer als Auktionator eingeladen und er führte in gekonnter Manier die Versteigerung zügig seinem Höhepunkt der

Stammversteigerung entgegen. Gleich nachdem der Christbaum an die Gemeinde versteigert wurde, konnten auch die Überraschungspreise vergeben werden. Diese wurden nämlich unter den zahlreichen Objekten als Zusatzgeschenke mitversteigert. Der Trachtenverein möchte sich bei

dieser Gelegenheit beim Auktionator sowie bei der Gemeinde und den zahlreichen Besuchern der Versteigerung für das fleißige Mitwirken bei der Auktion, aber auch bei der Ellmauer Bevölkerung für die großzügigen Geld- und Sachspenden bedanken.
Martin Oberhauser

Buchpräsentation „Zweikanalton“ von Sabina Moser

Im Dezember stellte die Ellmauer Chronistin ihr Buch „Zweikanalton“ im Kitzbüheler Museum einer interessierten Leserschaft vor. In dem Buch erzählt Sabina Moser amüsant ihre Familienge-

schichte, dem „Zweikanalton“, zwischen Dialekt und Hochdeutsch, vom Kulturclash zwischen Tirol und Hansestadt. Erwerben könne Sie das Buch beim Tyrolia-Verlag.



Wido Sieberer, der Kustos des Kitzbüheler Museums, begrüßte die Anwesenden bei der Buchpräsentation von Sabina Moser.

AB SOFORT!

SALE!

-30%

-50%

-40%

INTERSPORT WINKLER ELLMAU

AUS LIEBE ZUM SPORT

Rotes Kreuz Sölllandl:

Zehn Jahre Besuchsdienst – eine Erfolgsgeschichte

„Aus Liebe zum Menschen“ – das mittlerweile seit mehreren Jahren publizierte Motto wird in der täglichen Arbeit des Roten Kreuzes von all seinen Mitarbeitern gelebt und das nicht nur im Rahmen des Rettungsdienstes sondern auch durch eine Vielzahl von sozialen Dienstleistungen. So ein sozial besonders wertvolles Projekt ist der Besuchsdienst des Roten Kreuzes Sölllandl.

(chk) Seit mittlerweile einem vollen Jahrzehnt besuchen freiwillige Mitarbeiter vom Roten Kreuz Sölllandl zwei Mal die Woche jene Bewohner des Altenwohn- und Pflegeheimes Scheffau, die entweder aus dem privaten Umfeld keinen Besuch bekommen oder auch gerne nur einmal ein anderes Gesicht sehen

Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung geschah aus unserer Sicht vor allem mit dem Neubau des Altenwohn- und Pflegeheimes Scheffau „Insa Dahom“, da der Platzmangel auch uns vor einige Probleme stellte“, erzählt Team- und Projektleiterin Christine Zott vom Roten Kreuz Sölllandl über die eigenen und ge-

meinsamen wertvollen Erfahrungen im Rahmen dieses sozial besonders nachhaltigen Projekts im Gespräch mit der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser. Natürlich gibt es auch viele Herausforderungen zu bewältigen, so ist ein Spaziergang mit einem Rollstuhlfahrer in Scheffau, bergauf und bergab, je nach Wetter immer mit großen Mühen verbunden.

Es war jedoch oftmals die einzige Alternative, wenn Sitzmöglichkeiten außerhalb des Zimmers fehlten. Mit dem neuen Heim, der großzügigen Ausstattung und der freundlichen Atmosphäre kommt auch in die Rot-Kreuz-Besuchsdienst-Initiative ein frischer Wind.

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter www.ellmau-tirol.at

Besuchsdienst nun an drei Nachmittagen

Da die Gruppe mittlerweile 20 Personen umfasst, hat sich das Rote Kreuz Sölllandl entschlossen, diese wertvollen Besuche um einen dritten Nachmittag in der Woche zu erweitern. Nach zehn Jahren Besuchsdienst nun also noch einmal ein kleiner Neustart und ein guter Schritt in Richtung Zukunft.

Wer das sympathische und motivierte Team vom Roten Kreuz Sölllandl unterstützen möchte, oder einfach nur Fragen zu deren Arbeit hat, darf sich gerne bei der Teamleiterin Christine Zott, Tel. +43 (0)664 5327463 melden.

Das Rote Kreuz Sölllandl möchte sich herzlich bei seinen freiwilligen Mitarbeitern für ihr Engagement bedanken und wünscht ihnen viel Freude für die nächsten Jahre.



wollen. Gestartet hat die engagierte Gruppe aus dem Roten Kreuz Sölllandl im Herbst 2007 auf Initiative von Peter Mader und der damaligen Heimleiterin Elisabeth Rieder mit einem Informationsabend für alle an einer Mitarbeit interessierten Menschen aus der Region. Nach einer 4-tägigen Grundausbildung, geblockt auf zwei Wochenenden, begannen die Freiwilligen mit den wöchentlichen Besuchen.

Mit anfangs nur zwölf Mitarbeitern war die Gestaltung und Füllung des Dienstplans oft eine Herausforderung, die aber durch die Freude der dankbaren Bewohner des Altenwohn- und Pflegeheimes mehr als aufgewogen wurde.

Erfahrungsbereicherung

„Wir durften mit den Bewohnern Freude und Leid teilen und lernten oftmals auch das Eine oder Andere dazu – über das Leben früher, über alte Dialektausdrücke und Familienzusammenhänge – kurzum jeder Besuch ist auch immer eine Erfahrungsbereicherung für uns.“

Vier neue Sanitäter für das Sölllandl

Eine nachhaltige Nachwuchsarbeit in Verbindung mit einer hochwertigen Ausbildung stellt eine unverzichtbare Basis für bodengebundene Einsatzorganisationen wie das Rote Kreuz dar.

(chk) So freut es das Rote Kreuz Sölllandl ganz besonders, von der guten Leistung zu berichten, welche die Prüflinge des Roten Kreuzes Sölllandl bei der Absolvierung der Rettungssanitäterprüfung im Jänner in Kramsach an den Tag legten. Die Rettungssanitäterausbildung, welche mindestens 100 Theorie- und 160

Praxisstunden umfasst, muss mit einer Prüfung positiv abgeschlossen werden. Dabei müssen vier Stationen, darunter zwei Fachgespräche, eine Reanimation und eine Traumaversorgung gemeistert werden. Von der Ortsstelle Sölllandl traten vier Mitglieder bei der Rettungssanitäterprüfung an. **Isabella**

Gandler, Carina Wolf, Andreas Feyersinger und Carmen Aschenwald meisterten die Stationen mit Bravour und konnten die Prüfung mit einem ausgezeichneten Erfolg abschließen. Die Ortsstellenleitung unter Horst Baumgartner, Walter Exenberger und Melanie Moser gratulierte den vier Sanitätern zu dieser Leistung.



Ortsstellenleiter Horst Baumgartner mit den neuen Rettungssanitätern Isabella Gandler, Carina Wolf, Andreas Feyersinger und Carmen Aschenwald sowie Ortsstellenleiter-Stv. Melanie Moser (v. l.).



Bürgerreise mit Klaus Manzl vom 07.–10. Juni 2018

Liebe Ellmauerinnen und Ellmauer!

Malerisches Fachwerk, französische Gemütlichkeit, kulinarische Köstlichkeiten, und das Flair der Europäischen Union – das klingt nach der französischen Region Elsass mit ihrer Hauptstadt Straßburg und einem abwechslungsreichen Programm für unsere 3. Bürgerreise!

Ich darf alle Interessierten recht herzlich einladen, sich an dieser gemeinsamen Entdeckungsreise nach Straßburg zu beteiligen und freue mich auf erlebnisreiche Tage im Elsass.

Euer Bürgermeister
Klaus Manzl



Klaus Manzl



4-Tages-Busreise mit vielen Extras

inklusive Besuch des Europäischen Parlaments

ab EUR 499,- p.P. im Doppelzimmer

Unsere Top-Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus ab/bis Ellmau
- 3 Übernachtungen mit Buffetfrühstück im 4* Hotel in zentraler Lage in Straßburg
- Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Föhn, Telefon, Klimaanlage, Safe und SAT-TV
- 2 Abendessen in Straßburg am 1. und 3. Abend
- 1 Mittagessen in Straßburg am 2. Tag
- kommentierte Schiffsrundfahrt auf der Ill in Straßburg (ca. 90 min.)
- Stadtrundgang Straßburg mit fachkundiger, örtlicher Reiseleitung
- Ausflug Colmar – Elsässer Weinstraße inklusive örtlicher Reiseleitung mit
 - Stadtrundgang Colmar
 - Kahnfahrt auf der Lauch in Colmar
 - Besichtigung einer Weinkellerei mit Verkostung
- Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg inklusive Besichtigung
- Reisebegleitung durch Bürgermeister Klaus Manzl
- ausführliche PROFI TOURS-Reiseinformation

BUCHUNGEN UND WEITERE INFOS

PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a · 6352 Ellmau · Tel. +43 5358 3691
office@profitours.com · www.profitours.com

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Wirtschaftliches Wachstum im dörflichen Bereich

In den Medien wird schon seit geraumer Zeit davon berichtet, dass es wirtschaftlich aufwärts geht. Dies können wir mit Stolz auch in Ellmau behaupten. Sowohl im Tourismus aber auch in anderen wirtschaftlichen Bereichen wird erweitert, gebaut und renoviert. Junge Unternehmer und Firmen haben den Mut zu erweitern und zu verbessern.

Erweiterungen, Renovierungen und Erneuerungen im Hotel- u. Gastrobereich

Die Erweiterungs- und Umbauarbeiten im Hotel Christoph und im Hotel Der Bär aber auch im Sporthotel, im Ellmauer Hof und Café Bergland, um nur einige zu nennen, wurden mit Neugier und mit Respekt beobachtet. Die Fertigstellung vor Saisonbeginn war durchaus eine Herausforderung für die Mitarbeiter/innen zum großteils heimischer Firmen.

Der gastronomische Bereich wurde zusätzlich mit neuen Lokalen erweitert. Mit viel Mut und Vision als auch Begeisterung haben wiederum junge Unternehmerinnen und Unternehmer Lokale renoviert, bzw. erneuert: das „Pub 66“, „Das Oachkatzi“ und der „Wohnraum“ sind weitere Pluspunkte im Ellmauer Angebotsreigen, die in neuem Glanz erstrahlen.

Mit Bewunderung und ab und zu einem gewissen Neid schauen andere Orte auf Ellmau. Hier ist was los, hier rührt sich was. Somit möchte ich all jenen, die den Mut haben und Geld in die Hand nehmen, gratulieren und viel Erfolg wünschen.

Handel und Gewerbe expandieren

Nicht nur der Tourismus investiert, auch der Handel und das produzierende Gewerbe expandieren und suchen zum Teil noch Möglichkeiten zu erweitern. Im Gewerbegebiet Auwinkl entstehen immer mehr Klein- und Mittelbetriebe und auch innovative Konzepte wie „Greenstorm“ expandieren erfolgreich.

Die Neueröffnung des SPAR-Supermarktes hat das Angebot der Nahversorger erweitert. Zu guter Letzt möchte ich darauf hinweisen, dass auch das Altenwohn- und Pflegeheim in Scheffau „Insa Dahoam“ erfolgreich durch den Einsatz vieler Arbeiter/innen in allen Bereichen, seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Wirtschaftskraft bringt Arbeitsplätze

Möge dieser Aufschwung auch dazu führen, dass die Arbeitsplätze in unseren heimischen Firmen die Attraktivität des Aufschwungs mitnehmen können. Viele Betriebe suchen Lehrlinge und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist zu hoffen, dass der Trend zur Regionalität auch am Arbeitsmarkt seine Früchte trägt, und in Zukunft unsere jungen Bürgerinnen und Bürger den Wert eines heimischen Arbeitsplatzes erleben können und wollen.

Ich wünsche allen Ellmauer Wirtschaftsbetrieben Erfolg und weiterhin den Mut zu Erneuerung und Fortschritt. Mit dem richtigen Augenmaß und „G'spür“ werden auch in Zukunft unsere Betriebe erfolgreich sein und damit für alle Ellmauerinnen und Ellmauer zu einer stabilen und nachhaltigen Lebensqualität beitragen.

Klaus Manzl,
Bürgermeister von Ellmau

Die heimischen Wälder als Wirtschaftsfaktor

An einem stürmischen Jänner-Nachmittag fand die alljährliche Zusammenkunft der heimischen Forstfachleute und Waldbesitzer von Ellmau und Scheffau im Gasthof Ellmauer Hof statt.

(wifi) Der Bericht der Bezirksforstinspektion Kufstein über das Forstwirtschaftsjahr 2017 gibt Auskunft über die Nutzung der heimischen Wälder im abgelaufenen Jahr. Ein paar Eckdaten aus dem vorgelegten Bericht:

Waldnutzung in Ellmau noch nicht ausgeschöpft

Die Gesamtwaldfläche von 1.877 Hektar im Gemeindegebiet Ellmau setzt sich wie folgt zusammen: 649 ha Wirtschaftswald, weitere 252 ha Wirtschaftswald mit mittlerer Schutzfunktion, 654 ha sind Schutzwald im Ertrag und 174 ha Wald ist reiner Schutzwald (außer Ertrag).

Die Gesamtnutzung aus Ellmauer Waldbesitz betrug im abgelaufenen Jahr 7.168 fm und liegt damit knapp unter dem Einschlag des vorangegangenen Jahres. Die ausgezeichnete Holzmenge von

5.502 fm im gesamten Gemeindegebiet Ellmau wird mit einem Gesamtwert von 458.752 Euro beziffert.

Der Holzeinschlag aus dem Gemeindewald betrug mit 1.042 fm 85% des festgelegten Hiebsatzes.

Holzbringung mit technischer Hilfe

Die händische Lieferung ist zu vernachlässigen (6 fm), der überwiegende Anteil, nämlich 4.899 fm der gefällten Bäume, wurde 2017 mittels maschinellem Bodenzug geerntet, aufwändigere Seilbahnbringung war bei 2.239 fm erforderlich.

Besondere Aufmerksamkeit ist für Waldbesitzer im Uferbereich von Wildbächen geboten. Was nicht ins Bachbett gehört, ist schnellstmöglich daraus zu entfernen, um Verklausungen zu verhindern.



Wenn Bäume ins Wasser stürzen, gilt es rasch zu handeln.



Vom Wildverbiss gezeichnetes Bäumchen im Überlebenskampf.



Wald in Not – in diesem Fall ein „menschliches“ Problem.

Erfreuliche Aufforstungsmaßnahmen

Von den 3.210 Boschen wurden 2.452 Stück im Wirtschaftswald gesetzt und 785 Stück im Schutzwald. Der überwiegende Anteil der Neu-Pflanzungen besteht dabei aus Nadelholz (3.000 Stück) Nach erfolgreichem Pflanzenbedarf es geeigneter Schutzmaßnahmen, damit die Boschen auch die Härten des Winters bzw. den Hunger des Wildes überleben.

Waldschädlinge – immer wieder aktuell

Leider weiterhin „aktiv“ war der Borkenkäfer, so wurden im Be-

richtszeitraum in Ellmau 665 fm Käferholz geschlagen, was nur wenig unter dem Vorjahresergebnis liegt. Durch Windwurf und Schneedruck wurden insgesamt über 300 fm Holz reif zur Schlägerung. Nicht nur Waldschädlinge und Extremwetterlagen setzen den Wald unter Druck, auch achtlose Umweltsünder hinterlassen ihre Spuren.

Scheffau punktet weiterhin mit Aufforstungsmaßnahmen

Bemerkenswert sind die Aktivitäten zur Aufforstung im Gemeindewald Scheffau. So wur-

den im abgelaufenen Jahr insgesamt 3.725 Boschen gesetzt, der Großteil davon (3.320 Stück) im Schutzwald. Es gab wenig Käferholz (65 fm) aber rund 500 fm Schneebruch- und Windwurfholz.

Für den Neubau des Scheibenbühl-Forstwegs mit einer Länge von 1.326 lfm wurden knapp 40.000 Euro aufgewendet.

Holznutzung in Scheffau unterhalb des Hiebsatzes

Mit einer Gesamtwaldfläche von 1.801 ha im Gemeindegebiet von Scheffau hat mit 845 ha der

Schutzwald einen relativ hohen Anteil. Der im Wirtschaftsplan der Gemeinde Scheffau festgesetzte Hiebsatz mit 770 fm wurde nur zu 20% erfüllt. Entsprechend der besonderen Lage der Waldflächen wurden neben der herkömmlichen Holzbringung mittels maschinellem Bodenzug auch 457 fm durch Seilbahn und 198 fm durch Sortimentschlepper (Forwarder) genutzt.

Präzisen Maschineneinsatz erfordert neben der Holzbringung und dem Forstwegbau auch die Hangsicherung.



Ein Steinschlagnetz zu bauen braucht viel Geschick.

DIE WOHN AUTO BUSINESS GRÜNDER FINANZIERUNG

#glaubandich

SPARKASSE
in Ellmau

Willkommen
bei uns.

Manuel Spöck

Kundenbetreuer
in Ellmau

Ihr Trachtenspezialist im Brixental

-10% auf alle Wildbocklederhosen für Damen und Herren.
Angebot gültig bis 17.02.2018, nur auf lagernde Ware.



-15% auf die gesamte Kinder- und Firmingsbekleidung vom 12. bis 24.03.2018.

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/63 12
www.ledermode.at



Abriss- und Umbauarbeiten am Scheffauer Gemeindeamt.

Mehrzweckraum

„Das Haus ist nun tatsächlich ein Zentrum der Gemeinschaft. Mit einem ‚Mehrzweckraum‘ im Erdgeschoß im früheren Sitzungsraum, wurde ein Raum für öffentliche Veranstaltungen im kleineren Rahmen geschaffen. Alle Feiern oder Veranstaltungen, die für die Öffentlichkeit gedacht sind, finden dort Platz!“, so Bürgermeister Christian Tschugg.

So können im neu gestalteten Raum beispielsweise Trauungen abgehalten werden, die BM Tschugg vornimmt: „für kommandes Jahr stehen schon drei Trauungen fest, auf die freue ich mich besonders.“

Sitzungszimmer

Neben dem technisch voll ausgestatteten Raum im Erdgeschoß wurde das neue Sitzungszimmer nun im 2. Obergeschoss angesiedelt. Technisch mit allem nötigen versehen und mit vielen Fenstern, einem Balkon und regionalem Holz ausgestattet, präsentiert sich der Raum geschmackvoll ruhig. Für intensive Sitzungen wurde eine gute Basis geschaffen.

Ideen gesucht!

Ehemals war im Erdgeschoß auch die Krabbelstube angesiedelt. Die wandert nun in das „Haus der Kinder“ also in die Volksschule neben dem Kinder-

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC **Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH**
Elektronik. Voller Service.

Post.at Partner

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/2044, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/3500, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at



Der neue Sitzungssaal der Gemeinde Scheffau.

garten. Der Raum wurde so für eine kreative neue Idee freigegeben. Stichwort: „Ortskernbelebung“.

„Ich bin für jede kreative Idee offen“, betont Christian Tschugg, „ob es ein Café ist, für das sich schon Interessenten gemeldet haben, oder eine andere Einrichtung – ich befürworte alles, was unserer Gemeinschaft guttut. Die Rahmenbedingungen sind jedenfalls geschaffen.“, so Tschugg weiter.

Bewerbungen und Ideen sind sehr erwünscht! Die Fläche hat einen direkten Ausgang zum Dorfplatz. Auch der Dorfplatz wird großzügig erneuert und modernisiert. Diese Gestaltung wird im Zuge der Fertigstellung des Gemeindehauses (Fassade und kleine optische Adaptierungen fehlen noch) im Frühjahr 2018 gemacht.

Öffnungszeiten wurden angepasst

Für einen runden und vor allem raschen Ablauf der Bürgeranliegen wurden die Amtszeiten angepasst. Die organisatorischen Ab-

läufe und internen Abstimmungen mussten in den Parteienverkehr eingegliedert werden. Um beide Dinge besser abtrennen und beiden Bereichen mehr Aufmerksamkeit schenken zu können, wurde der Nachmittag geschlossen. Am Vormittag soll so für Bürger Zeit sein und der Nachmittag ist den internen Abläufen gewidmet.

Die Öffnungszeiten vom Gemeindeamt Scheffau:

Mo-Fr 7:30–12:00 Uhr

Mo zusätzlich 13:00–17:30 Uhr

Auch Altes hat seinen Wert

Der Gemeinderat hat sich absichtlich für den Umbau und nicht Neubau des Gemeindeamtes entschieden.

Die zwei größten Aspekte sind der Umweltschutz und der Platz für die Bebauung.

Wäre die Gemeinde neu gebaut worden, hätte man auf wertvolle Nutzfläche verzichten müssen, weil die Abstände zu den Nachbargrundstücken mittlerweile größer sein müssen.

Bei Altbestand gibt es hier andere Vorschriften.

„Ein großer Faktor war der Umweltschutz. Ein ganzes Haus auf den Müll zu kippen ist nicht gerade umweltfreundlich. Solche eine Ressourcenverschwendung war beim Umbau nicht in unserem Sinn“, bekräftigt Bürgermeister Tschugg.

Eckpfeiler und Erwähnenswertes

• Praktische, barrierefreie Toiletten, die auch die Kapazität haben,

→ Von der 1. Seite

Gemeinde Scheffau kleidet sich neu

Das Gemeindeamt – ein Zentrum der Gemeinschaft

Gerade noch vor Beginn des neuen Jahres wurde im Dezember die Gemeinde Scheffau bezogen.

Am 18. Dezember war es soweit: die Übergangslösung in den Containern konnte geräumt werden und das Team zog in die neue Gemeinde ein – sechs Wochen später als geplant.

Die geplante Fertigstellung des Gebäudes war mit Ende Oktober angesetzt. Statik-Probleme, die während der Bauphase entdeckt wurden, und die Integration der Glasfaser-Ortszentrale waren Ursachen für die Verzögerung. Auch die geschätzten Kosten wurden demnach überschritten, halten sich aber trotzdem – wenn die zusätzlichen Maßnahmen bedacht werden – mit 1,8 Millionen Euro in Grenzen.



Das Scheffauer Gemeindeamt präsentiert sich nun in neuem Kleid.

Hochlechen
BERGGASTHOF

Originale Weißwürste
An den Wochenenden servieren wir Weißwürste mit Brezen – dazu gibt's ein herrliches Weißbier!

19. März (Josefstag)
Freut euch auf die „Volx Tiroler“ zur Hüttengaudi!

Bauernbrat!
Feines von unseren regionalen Anbietern.

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der Talabfahrt Scheffau gelegen (Hüttennummer 36)
T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Solar Wärmepumpen Pellets

Heizungs- und Lüftungsinstallationen
Solar · Wärmepumpen · Pellets

la Installateur

Brunnschmid

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 05352/62238 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Veranstaltungen am Dorfplatz und beim Pavillon abzudecken

- Fläche für Bewirtung oder Ähnliches (Ortskernbelebung)
- Mehrzweckraum im Erdgeschoß für die Öffentlichkeit (auch für Abendveranstaltungen, da Abtrennung vom Haupthaus möglich)
- Aktuellster Stand der Technik für rasche Abwicklungen
- Barrierefreiheit im gesamten Haus
- Alle Umweltvorgaben und Energievorschriften erfüllt

Tag der offenen Tür

Ein Tag der offenen Tür wird selbstverständlich auch stattfinden. Dieser wird dann im Frühjahr 2018 für die Öffentlichkeit ausgeschrieben, alle Scheffauer Bürger sind dazu herzlich eingeladen.



Die Umgestaltung der B178 im Bereich Scheffau wird für mehr Sicherheit sorgen.

Rodeln – unterschätzte Sportart

Rodeln gilt als relativ einfacher Sport, der von vielen ausgeübt werden kann. Doch die Statistik des KfV zeigt: Das Verletzungsrisiko ist höher als beim Ski fahren!



Tipps zur Ersten Hilfe

Rodeln gilt als harmloser Winterspaß für Groß und Klein. Und doch verletzen sich jährlich rund 1.200 Österreicher beim Rodeln so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen. Die häufigsten Verletzungen sind Knochenbrüche (60%) und Prellungen (20%). Da neun Prozent der

Rodelverunfallten teils schwere Kopfverletzungen davontragen, sollten Helm und Schibrille unbedingt zur Standardausrüstung beim Rodeln gehören. Besonders bei Kindern sind schwere Rodelunfälle sehr häufig: 37% der verletzten Rodler sind unter 14 Jahre alt. Daher ist es wichtig, dass gerade Kinder die spezielle Brems- und Kurventechnik, die das Rodeln erfordert, sorgfältig erlernen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Rodelunfall

Im Falle eines Unfalles ist es wichtig, rasch zu erkennen, ob der Verunfallte akut lebensbedroht ist: ist er bei Bewusstsein? Atmet er? Bei fehlendem Bewusstsein, aber vorhandener Atmung muss der Pa-

tient schonend in die stabile Seitenlage gebracht werden, um die Atemwege zu sichern. Bei fehlender Atmung muss sofort mit der Wiederbelebung (30 Herzdruckmassagen und 2 Beatmungen abwechselnd) begonnen werden. Ist der Patient jedoch voll ansprechbar, lässt man ihn bei schweren Unfällen aufgrund einer fraglichen Wirbelsäulenverletzung am Besten



Rodeln macht Spaß – Sicherheit ist dabei oberstes Gebot.

so liegen, bis die Rettungsmannschaft eintrifft – die Unfallstelle aber gut absichern! Die Erste Hilfe für leichtere Verletzungen ist denkbar einfach: Gegen Schmerzen und um eventuelle Schwellungen zu mildern, helfen kalte Umschläge (z. B. etwas Schnee). Genauso ist es ratsam, beengende Kleidungsstücke an der schmerzenden Stelle zu lockern, sowie z. B. die verletzten Gliedmaßen oder das verletzte Gelenk ruhig zu stellen. Spätestens wenn die Schmerzen sich verschlimmern oder tagelang anhalten, ist empfohlen, einen Arzt aufzusuchen.

Unfallfrei auf allen Wegen, wünscht Ihnen ihr Rotes Kreuz Sölland.
Sylvia Sulzenbacher, Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte

Schuh & Sport
Günther

Skihelme: -20%

Winterschlussverkauf

Skischuhe: -20%

-40% **-30%** **-20%**

auf
Top-Marken:
Ortovox
Norröna
Tamaris
Gabor
Lowa
Salomon
Alpina
Dachstein
Legero / Superfit
Atomic, Fischer

Gültig solange der Vorrat reicht. Änderungen, Verfügbarkeiten und Irrtümer vorbehalten, Symbolfoto.

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

Ellmauer Sänger schauen auf ein ereignisreiches Jahr

„Singa is insa Freid“ – frei nach diesem Motto war der Männergesangsverein Ellmau im letzten Jahr bei zahlreichen Feiern und Veranstaltungen oft als musikalischer Höhepunkt ein gern gehörter Gast.

(pht) Sei es bei den zahlreichen Kirchenfesten im Jahreskreis, angefangen beim Gründonnerstag bis hin zur heiligen Rorate zu Weihnachten, oder aber bei den zahlreichen eigenen Veranstaltungen – beim Männergesangsverein ist immer etwas los! Dies beweisen die über 15 Ausrückungen, die voriges Jahr vom Männergesangsverein mit Bravour, viel Fleiß und Engagement absolviert wurden. Damit dies immer reibungslos abläuft, braucht es viele Helfer. Ganz

vorne stehen hierbei immer wieder die zahlreichen fleißigen Frauen der Mitglieder, die sich tatkräftig ins Zeug werfen, angefangen vom Zubereiten von vielen Köstlichkeiten, mit denen bei den Veranstaltungen die hungrigen Freunde der Musik verköstigt werden, bis hin zum akuraten Zusammenräumen am Tag danach. Für all diese Mühen möchte sich der Gesangsverein ganz herzlich bei seinen Helferinnen bedanken.

Gmiatliches Z'sammkemma im Heimatmuseum

Ganz besonders sticht bei den zahlreichen Veranstaltungen das traditionelle „Z'sammkemma“ beim Heimatmuseum hervor. Der Männergesangsverein konnte sich über zahlreiche Besucher freuen, auch wenn über die letzten Jahre eine leichte Abnahme der Zuhörer zu spüren ist, was teilweise auf die zahlreichen anderen Veranstaltungen, die am 8. Dezember durch-

geführt werden, zurückzuführen ist.

Dass viele treue Zuhörer und Freunde des Vereins die Veranstaltungen besuchen, ehrt und freut gleichermaßen den Verein und seine Mitglieder, wofür sich dieser nochmals herzlich für die letzten Jahre bedanken möchte.

So blickt man auch dem heurigen Jahr mit viel Freude und Energie entgegen und freut sich, jederzeit bei den Proben neue und bekannte Gesichter zu sehen.



Ein Teil des Männergesangsvereins beim „gmiatlichen Z'sammkemma“ im Ellmauer Heimatmuseum.



Fotos: Marlene Köhl


FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker



Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele

ABB

Komfort · Sicherheit · Effizienz

BILTON.

Metz

 ELEKTROUNTERNEHMEN
 Siegfried
Langeegger
 ELLMAU
 TEL. 290

50 Jahre Elektro Freysinger



Das Unternehmen Elektro Freysinger ist ein Fachbetrieb für Elektrotechnik in Ellmau und kann auf eine mittlerweile 50-jährige Firmengeschichte zurückblicken! Gegründet wurde das Unternehmen 1967 durch die Familie Langeegger, 1990 wurde die Firma durch Johann Freysinger übernommen, welche dann im Jahr 2011 an den Sohn Hannes Freysinger übergeben wurde.

Elektro Freysinger war und ist ein Familienunternehmen.

Im Laufe der Jahrzehnte konnten zahlreiche Lehrlinge ausgebildet werden, wobei der Wert immerzu auf eine gute Aus- und Weiterbildung gelegt wurde.

Firmenchef Hannes Freysinger: „Wir legen besonderen Wert auf qualitativ hochwertige und gut durchdachte Arbeit von der Projektplanung bis hin zur Ausführung. Selbstverständlich ist das Einhalten der gültigen Vorschriften und auch das Vorbereiten für die zukünftigen Herausforderungen für uns ein großes Anliegen.“

Sicherheit für Sie und Ihr Eigentum ist für uns einer der wichtigsten Punkte.

Mit unserem Anlagenbuch ist die Dokumentation für Ihr Objekt in Perfektion verarbeitet. In unserem Geschäft mitten im Dorf Ellmau bieten wir Klein- und Großgeräte für den Haushalt, Lampen und Leuchtmittel sowie sämtliches Zubehör an.“



**Qualität und
Zuverlässigkeit sind
unsere Stärken!**



Die Familie und die Firma Freysinger mit den Mitarbeitern bedanken sich bei allen treuen Kunden und Geschäftspartnern für die erwiesene jahrelange Treue – auch in Zukunft wird man bestrebt sein, die bewährte Freysinger-Qualität zu garantieren.

Ellmauer Garten ausgezeichnet

Zum vierten Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der „Natur-im-Garten-Plakette“ ausgezeichnet. Auch aus der Gemeinde Ellmau war bei der Verleihung im Innsbrucker Landhaus eine Preisträgerin mit dabei.

Ingrid Hochfilzer (AktivHotel Hochfilzer) wurde im Rahmen der Feier von LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe und Projektleiter Matthias Karadar MSc die begehrte Plakette überreicht.

Solche Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel

sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot und durch Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.

Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter Tel 0043 (0)512 581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine kostenlose Gartenberatung anmelden.



Die Ellmauerin Ingrid Hochfilzer (Mitte) wurde von LH-Stv. Ingrid Felipe und Projektleiter Matthias Karadar ausgezeichnet.

„Glücks-Salze“ für guten Zweck

Unter dem altbekannten Leitspruch „Das Leben ist ein Geschenk“ starteten Andreas und Martin vom Jägerwirt in Scheffau mit ihrem Team auch heuer wieder eine Spendenaktion.

Dazu wurden während der gesamten Advent- und Neujahrszeit fleißig kleine selbstgemachte Kräutersalze im Genussladl, der Schuster-Bar und im Restaurant verkauft. „Wir würden gerne spenden, nur wissen wir oft nicht,

ob das Geld auch dort ankommt, wo es gebraucht wird“ – so die Zweifel einiger Gäste, wenn es um Spendenaktionen geht.

Nicht so beim Jägerwirt: durch die großartige Unterstützung vieler Gäste und Geschäftspartner konnten Andreas Salvenmoser und Martin Schipflinger die stolze Summe von 4.200 Euro sammeln und direkt selbst in der Innsbrucker Kinderkrebs-Station abliefern.



Martin Schipflinger, Marcell Mages, Obfrau Ursula Mattersberger und Andreas Salvenmoser (v. l.).



GOING live

So What & The Going Vocals am 08. Februar

So What & The Going Vocals spielen nicht nur, sondern leben ihre Musik! Mit einem Cocktail aus Klassikern wie Johnny Cash, ABBA, Toto und vielen mehr begeistern sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue und lassen dabei keine Wünsche offen und kein Tanzbein verschont. Das „Getränkestandl“ versorgt alle Besucher mit Glühwein, Bier, Wein, Limonade und vielem mehr. Die Aschappass Going hält ein köstliches Gulasch bereit. Somit werden heute Augen, Ohren und Gaumen gleichermaßen verwöhnt. Beginn 19:30 Uhr am Kirchplatz. Eintritt frei!



GOING live

Woas mas? am 08. März

Die fünf Burschen aus dem schönen Inntal haben nur ein Interesse: Musi macha!

Handgemachter bayrischer Rock, so gschmackig wie ein klassischer Schweinsbraten und so erfrischend und voller Seele wie eine kühle Halbe. Humorige Liedtexte auf bayerisch in Kombination mit Rockmusik, gefühlvollem Soul, harmonischem Pop und beruhigendem Reggae werden den Zuschauern am Goinger Kirchplatz garantiert ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Das „Getränkestandl“ versorgt alle Besucher mit Glühwein, Bier, Wein, Limonade und vielem mehr. Die Diesel Briada Going halten köstliche Würstel bereit. Somit werden heute Augen, Ohren und Gaumen gleichermaßen verwöhnt. Beginn 19:30 Uhr am Kirchplatz. Eintritt frei!

GOING stärkt!

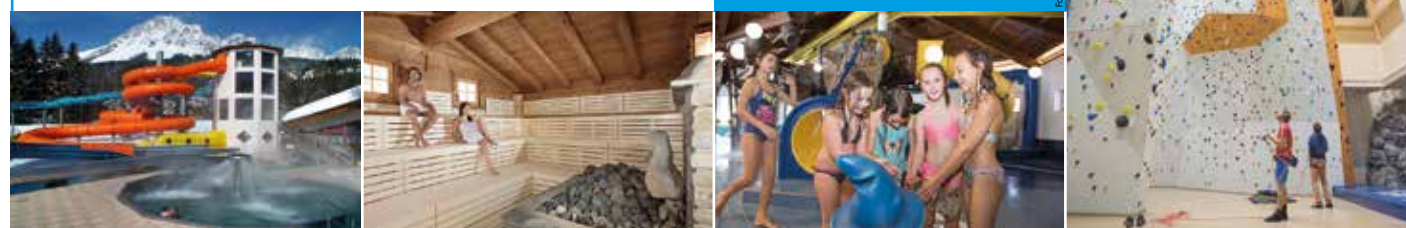
www.wilderkaiser.info



KAISERBAD

Ellmau

6352 Ellmau · Wimm 1
Telefon 053 58 / 38 11
info@kaiserbad.com
www.kaiserbad.com



Comeback in Ellmau:

SPAR eröffnete neuen, modernen Supermarkt

In einer Rekordbauzeit von nur acht Monaten entstand am westlichen Ortsende von Ellmau ein moderner und großzügiger SPAR-Supermarkt, der am 7. Dezember in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet wurde. Unter ihnen Vorstandsdirektor Hans K. Reisch aus Kufstein, der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl sowie weitere politische und wirtschaftliche Vertreter der Region.

Nach den Eröffnungsansprachen folgte die symbolische Schlüsselübergabe an Marktleiter Markus Thum. SPAR-Geschäftsführer für Tirol und Salzburg, Dr. Christof Rissbacher, freute sich darüber, dass die langjährigen Bemühungen um diesen Standort schließlich erfolgreich waren. Bis 2008 gab es bereits einen SPAR-Markt im Ortszentrum.

Top-Qualität und Frische

Auf 600 m² Verkaufsfläche finden die Kunden neben dem bewährten SPAR-Sortiment zusätzlich regionale Produkte, wie z. B. Brot vom „Goinger Bäck“ und der Bäckerei Madreiter aus St. Johann/Tirol. Eine Backstation sorgt für mehrmals täglich frische Backwaren. Herzstück des neuen SPAR-Supermarktes ist die Feinkostabteilung mit feinsten TANN-Fleisch- und Wurst-

spezialitäten. Neben erntefrischem Obst und Gemüse gibt es Frischfisch in Selbstbedienung. Für die schnelle Jause ist an der heißen Theke gesorgt. Überdies lockt ein großes Angebot an frischen Snacks und Coffee to go.

Extralange Öffnungszeiten

Insgesamt 20 Mitarbeiter/innen kümmern sich um die Kundenanliegen.

Der SPAR-Supermarkt ist von Mo–Fr von 07.15–19.30 Uhr und Sa von 07.15–18.00 Uhr geöffnet. In der Saison auch sonntags.

60 Gratis-Parkplätze stehen für den bequemen Einkauf zur Verfügung.

Mit dem Segen von Pfarrer Mag. Michael Pritz und vielen guten Wünschen für ein gutes Arbeitsumfeld und erfolgreiche Geschäfte öffnete der SPAR-Supermarkt Ellmau seine Türen.



SPAR-Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher (r.) übergab mit Andreas Salvemoser (Fa. Ölz) einen beachtlichen Betrag zur Lindierung sozialer Härtefälle in Ellmau an BM Klaus Manzl.



SPAR-Marktleiter Markus Thum freut sich gemeinsam mit seinem Team auf viele Kunden im neuen Ellmauer SPAR-Supermarkt.



Der neue, moderne SPAR-Supermarkt in Ellmau, direkt an der Ortseinfahrt.

"S" WIE SUPER SPAREN

10 JAHRE S-BUDGET

S-BUDGET: KULTIG SEIT 10 JAHREN

Seit 10 Jahren begeistert S-BUDGET mit **hoher Qualität zu bürserschonenden Preisen!** Mit mehr als 700 Produkten, vom Energy Drink über Produkte des täglichen Bedarfs bis zu Socken und Telefonwertkarten, hilft das Börserl auch Ihnen **täglich beim Sparen!**

COOL! **WOW!** **LIKE!**

EXKLUSIV BEI **SPAR**



Infos aus den Gemeinden



Neue Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Mo, Di, Mi, Do, Fr von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mi zusätzlich von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeinde Ellmau
 Telefon 0043 (0)5358 2206
 www.ellmau.tirol.gv.at

Gemeindeamts-Öffnungszeiten

Ellmau
 Tel. 05358/2206
 Montag bis Freitag
 8:00–12:00 Uhr
 Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
 www.ellmau.tirol.gv.at
 gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going
 Tel. 05358/2427
 Montag bis Freitag
 7:30–12:00 Uhr
 Montag bis Mittwoch
 13:30–16:00 Uhr
 www.going.tirol.gv.at
 gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau
 Tel. 05358/8588
 Montag bis Freitag
 7:30–12:00 Uhr
 Montag
 13:00–17:30 Uhr
 www.scheffau.eu
 gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll
 Tel. 05333/5210-0 oder 5151
 Montag bis Donnerstag
 7:30–12:00 Uhr und
 13:00–17:30 Uhr
 Freitag von 8:00–12:00 Uhr
 www.soell.tirol.gv.at
 gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte
Dr. Barbara Kranebitter
 Ellmau, Dorf 40, Tel. 05358/2228
 Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
 Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender
 Ellmau, Alte Straße 6a
 Tel. 05358/2738
 Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
 Mo, Di, Mi 17:00–19:00 Uhr
 Fr 8:30–14:00 Uhr
 und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg
 Going, Marchstraße 33
 Tel. 05358/4066
 Mo–Fr 7:30–12:00 Uhr
 Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
 Fr 15:00–17:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner
 Scheffau, Bruggenmoos 15
 Tel. 05358/8618
 Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
 Di u. Do 16:30–18:30 Uhr
 Fr nur nach Vereinbarung

Dr. Klaus Auer
 Söll, Dorf 30, Tel. 05333/5205
 Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
 Fr 8:00–13:30 Uhr
 Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr
 Do Nachmittag nach Vereinbarung.

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
 Söll, Dorf 134
 Tel. 05333/20050
 Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
 Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
 Montag Nachmittag nach Vereinbarung.

Internist
Dr. Albrecht Moslehner
 Going, Marchstraße 3
 Tel. 05358/43255
 Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
 Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
 Di 16:00–20:00 Uhr
 Fr 8:00–14:00 Uhr
 und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Zahnarztordination
Dr. Nikolaus Brantl
Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
 Ellmau, Dorf 48,
 Tel. 05358/43586
 Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
 Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung.
Dr. Anton Peter Fink
 Ellmau, Birkenweg 13
 Tel. 05358/3180
 Mo 15:00–18:00 Uhr
 Di–Do 8:00–12:00 Uhr
 Di und Do 16:00–18:00 Uhr
 Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer
 Söll, Dorf 98,
 Tel. 05333/5995
 Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
 oder nach telefonischer
 Vereinbarung.

Tierarzt
Dr. Elisabeth Brandstätter
 Ellmau, Wimm 4,
 Tel. 05358/3030
 oder 0664/9156094
 Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke
 Ellmau, Dorf 49, Tel. 05358/2255
 Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
 und 15:00–19:00 Uhr,
 Sa 8:00–12:00 Uhr
Salven-Apotheke
 Söll, Dorf 71, Tel. 05333/20295
 Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
 und 15:00–19:00 Uhr,
 Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

3. und 4. Februar
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
 Söll, Dorf 134,
 Tel. 05333/20050
10. und 11. Februar
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
 Ellmau, Alte Straße 6a
 Tel. 05358/2738

17. und 18. Februar
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter
 Ellmau, Dorf 40,
 Tel. 05358/2228

24. und 25. Februar
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
 Scheffau, Bruggenmoos 15
 Tel. 05358/8618

3. und 4. März
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Klaus Auer
 Söll, Dorf 30
 Tel. 05333/5205

10. und 11. März
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
 Going, Marchstraße 33
 Tel. 05358/4066

17. und 18. März
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
 Söll, Dorf 134,
 Tel. 05333/20050

24. und 25. März
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
 Ellmau, Alte Straße 6
 Tel. 05358/2738

30. März und 1. April
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter
 Ellmau, Dorf 40,
 Tel. 05358/2228

2. April
 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
 Söll, Dorf 134,
 Tel. 05333/20050

Alle Angaben ohne Gewähr.

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211

Rosmarie Wimmer – 80 ereignisreiche Jahre

(wifi) Am 24. November 1937 erblickte Rosmarie Wimmer, geb. Berger, als Tochter eines Zimmermanns das Licht der Welt. Gemeinsam mit sechs Geschwistern wuchs sie zu Vorderbuchau auf, der aus Waidring stammende Vater hatte vom Pfarrer in St. Johann gehört, dass der Hof in Ellmau zum Verkauf stand.

„Von klein auf gab es immer viel zu tun daheim“ erzählt Rosmarie von ihrer Kindheit und Jugend am elterlichen Hof. Sie absolvierte die Schulpflicht in Ellmau, erzählt von abenteuerlichen Schulwegen während des letzten Winters im Krieg und besonders von einem dramatischen Erlebnis: „die Lehrerin hat uns wegen Fliegeralarm heimgeschickt, wir suchten wie befohlen hinter Zaunstempeln Schutz, als die Flieger über uns hinweg donnerten. Endlich daheim, zerbrachen mit großem Lärm alle Fenster des Elternhauses durch einen Bombenabwurf in der Nähe.“ Es brauchte danach viel Überbe-



Rosmarie Wimmer.

dungskraft, das verängstigte Mädchen wieder auf den Schulweg zu bringen.

Noch ein Erlebnis aus den letzten Kriegsmonaten hat sie in lebhafter Erinnerung: „Zu allen Bauern kamen damals scharenweise Flüchtlinge und bettelten um Essen. Einmal waren bei uns 36 Menschen, die von der Mutter mit gekochten Kartoffeln versorgt wurden. Es war so ein Tumult auf dem Hof, der Vater konnte mit dem Heufuder nicht in die Rem fahren, weil die Menschen die Einfahrt verstellten.“ Als Kellnerin verdiente sich die junge Frau später ihr eigenes Geld.

Mit Ferdinand gründete sie eine Familie, zwei Töchter und ein Sohn wurden ihnen geschenkt, obwohl die ärztliche Prognose bei der ersten Schwangerschaft sehr schlecht war. Mehrfach erwähnt Rosmarie, wie wertvoll sie die Unterstützung vom Hausarzt Dr. Rameis damals und im Laufe ihres späteren Lebens fand.

„Weil wir vom Vater einen Baugrund bekamen, konnten wir 1969 ein eigenes Haus bauen“, stellt sie ebenfalls dankbar fest. Auf die jüngeren Geschwister zu schauen, weil die Mutter früh verstarb, gehört ebenso zu ihrem Leben wie Freude und Leid in der eigenen Familie und später ausgedehnte regelmäßige Wanderungen, die sie auf ärztlichen Rat machte, um ihre chronische Erkrankung zu lindern.

Die Liebe zur Natur ist tief verwurzelt, ein schönes Erlebnis aus jungen Jahren war das Boschen setzen mit dem Förster auf der Höhenangeralm.

Der neue T-Roc.
Jetzt bei uns Probe fahren.

Verbrauch: 4,9 – 5,4 l/100 km.
 CO₂-Emission: 116 – 135 g/km.
 Symbolfoto. Stand 12/2017.

Volkswagen

PORSCHE

ST. JOHANN
 6380 St. Johann in Tirol
 Birkenstraße 18
 Telefon +43 5352 64838
 www.porsche.stjohann.at

Einen wahren Schatz im Leben der heute 80-Jährigen, die bereits seit 1990 Witwe ist, bildet die Musik: „der Organist Sepp Kogler fuhr immer mit dem Rad bei uns vorbei und hat mich singen gehört, deshalb nahm er mich, als ich 15 war, zu den Chorproben mit. Im Sommer fuhren wir mit dem Rad ins Dorf, im Winter sind wir gemeinsam gegangen“.

65 Jahre sang Rosmarie Wimmer im Kirchenchor Ellmau unter wechselnder Chorleitung und wurde dafür von den Sängerkameraden zu ihrem 80. Geburtstag

gebührend bedankt und geehrt. „Die lateinischen Messen waren schwer zu singen“ schmunzelt sie in Erinnerung an frühere Zeiten, wo lateinische Gebete und Gesänge die Messliturgie bestimmten.

Zu ihrem erfüllten Leben gehört auch die Freude über Besuche ihrer Kinder, fünf Enkelkinder sowie eines Urenkerls.

Allen guten Wünschen von Familie, Freunden und Chorsängern schließt sich die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gerne an.

Gertrud Kaminski feierte 80 bewegte Jahre

(wifi) Einen wesentlichen Teil ihres Lebens, 35 Jahre, verbrachte die „File Trudi“ mit ihrem Gatten Alexander in der Schweiz, im Ruhestand zog das Paar wieder in Gertruds Geburtsort Ellmau, wo sie sich seinerzeit kennengelernt hatten.

„Alexander und seine Schwester kamen aus Dortmund mit einem der ersten Hummel-Reisebusse

nach Ellmau. Ich war damals 17 Jahre jung und arbeitete als Kellnerin einen Sommer lang im Gasthof Ellmauer Hof. So lernten wir uns kennen“, erzählt die reiselustige Tirolerin mit Schweizer Akzent.

Bemerkenswert ist auch ihre Erzählung, unter welchen Umständen Familie File nach Ellmau kam: „mein Papa war Karto-



graph und deswegen viel unterwegs. Aus familiären Rücksichten suchte er um Versetzung an. Dabei konnte er zwischen Polizeidienst und Postdienst wählen und entschied sich für die Stelle eines Postmeisters in Ellmau.“

„Ellmau war damals noch gar nicht auf der Landkarte eingetragen“, erzählt die Jubilarin. Die Mutter war mit Gertrud hochschwanger, als sie hierherkamen. Das Mädchen kam etwas verfrüht, einen Tag vor Weihnachten im Singerhäusl in Ellmau zur Welt.



Gertrud Kaminski.

Nicht sein ganzes Leben an einem Ort zu verbringen, ist bei Familie File durchaus üblich. Die Verwandtschaft ist weit verstreut. Gertrud wuchs in Ellmau gemeinsam mit drei Brüdern auf. Nach der Pflichtschule besuchte sie die Ferrari-Schule in Innsbruck und wohnte dort bei einer Tante. „Ich wäre so gerne Kindergärtnerin geworden“, äußert sie ihren beruflichen Herzenswunsch. Das bescheidene Familieneinkommen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten erlaubte dies

leider nicht, „Mädchen heiraten sowieso“ war auch die Meinung ihrer Mutter.

So arbeitete die junge Frau zunächst an der Seite des Vaters im Postamt und später eine Saison lang im Ellmauer Hof.

Nach der Eheschließung folgte Trude ihrem Mann zuerst nach Dortmund und kurz darauf nach Zürich.

Während Alexander in der Schweiz beruflich Karriere machte, widmete sich Gertrud nach der Geburt ihres Sohnes Peter ganz der Familie.

Im Ruhestand in Ellmau unternahmen die beiden zahlreiche Wanderungen, Urlaubsreisen in Europa aber auch Fernreisen, beispielsweise nach Afrika. Auch auf der Schipiste fühlte sich Trude sehr wohl.

Vor drei Jahren verstarb ihr Mann, den sie die letzte Zeit zuhause mit Unterstützung des Gesundheits- und Sozialsprengels gepflegt hatte.

Seit dieser Zeit schätzt sie die Hilfe ihrer Nachbarn, die ihr in vielen Dingen des Alltags zur Hand gehen und freut sich über ausgezeichnete Nachbarschaft rundum. „Besonders Leni und Sepp möchte ich an dieser Stelle danken“.

Über die regelmäßigen Besuche von Sohn Peter und Familie freut sich die Jubilarin, die in diesem Jahr zu Weihnachten auch ihren 80. Geburtstag feierte, wozu auch die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser alles Gute wünscht.

Zwei Geschwister feierten runden Geburtstag



Foto: Monika Gugglberger

Die ganze Familie gratuliert nachträglich den Geschwistern Maria Oberleitner (60er) aus Going und Martin Gugglberger (50er) aus Ellmau zum jeweiligen Geburtstagsjubiläum sehr herzlich und wünscht besonders Gesundheit und Glück für das weitere Leben.

Mama, Sepp, Peter und Andreas mit Familien.

Herzlicher Glückwunsch



Lieber Alex, wir gratulieren dir herzlich zu deiner bestandenen Prüfung zum Zimmereitechniker und wünschen dir weiterhin viel Freude in deinem Beruf und alles Gute für deine Zukunft.

Zimmererei Naschberger

Bäckermeister Sandro Schipflinger



Foto: Thomas Pfatter

Deine Familie und das gesamte Bäckerteam vom Goinger Bäck gratulieren dir zur bestandenen Bäckermeisterprüfung und wünschen dir nur das Beste für deinen weiteren Lebensweg.

Seniorenbund Söll-Ellmau

Genussreiche Wanderung
Anfang Oktober führte eine Wanderung der Mitglieder des Seniorenbundes Söll-Ellmau ins benachbarte Bayern. Von Rosenheim ging es zur Giesbach-Klamm und weiter zur Schopper-Alm wo man eine Jause genoss. Ein schöner Rundweg führte zurück zum Ausgangspunkt.

Geburtstagsjubiläen

Am 01. Jänner 2018 konnte **Hilda Payr** ihren 95. Geburtstag feiern. Sie war 35 Jahre Mitglied beim Seniorenbund.



Hilda Payr – 95 Jahre.

Vorher feierte **Andreas Gruber**, Mitglied des Seniorenbundes seit 33 Jahren, seinen 90. Geburtstag am 10. Dezember.

Ein weiterer Jubilar war **Siegfried Grasse**, der am 6. November 85 Jahre alt wurde. Ehrenobmann **Peter Bichler**, der 16 Jahre als Obmann fungierte, feierte seinen 80. Geburtstag.

Obmann Sebastian Steinbacher gratuliert nochmals herzlich allen Jubilaren und wünscht Gesundheit und viele weitere erfüllte Jahre.



Peter Bichler – 80 Jahre.



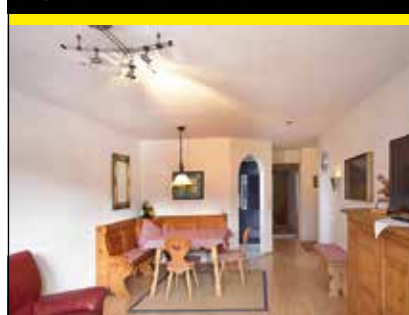
Das langjährige Mitglied des Seniorenbundes, Andreas Gruber, feierte seinen 90. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich Obmann Sebastian Steinbacher (l.) und Matthäus Hörll (r.) ein.



Siegfried Grasse feierte seinen 85. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich ein – v. l.: Sebastian Steinbacher, Heimleiter Thomas Einwaller, der Söller Bürgermeister Alois Horngacher und Pfarrprovisor Mag. Adam Zasada.

RaiffeisenBank Going

als Immobilienmakler



Ellmau
Anlageobjekt/
Sehr schöne 4-Zimmer-
Wohnung mit großer
Panoramaterrasse
105 m² Wfl., Wintergarten, 3 SZ, Bad, großzügiger, sehr gemütlicher Wohn- und Essbereich, Küche etc., Lift, 2 Balkone S/N, ca. 105 m² uneinsehbare Sonnenterrasse, Kellerabteil, Autofreistellplätze, HWB 34,3, fGEE 0,7
KP. € 690.000,-



Going am Wilden Kaiser
Neu renovierte Penthouse-
wohnung am Fuße des
Wilden Kaisers
96 m² Wfl., 2 SZ, Badezimmer, teilweise möbliert, befindet sich in einer gepflegten, kleinen Wohnanlage, großzügiges Wohnzimmer (43 m²) mit gemütlichem Ofen, Essbereich, schöne Einbauküche, 2 Balkone, Kellerabteil, Tiefgaragenstellplatz, HWB 64, fGEE 1,47
KP. € 570.000,-

Going am Wilden Kaiser

Zwei sonnige Grundstücke mit herrlichem Kaiserblick – KP. auf Anfrage

Informationen bei Prok. Josef Hirzinger oder Rosalinde Schreder, Tel. +43/53 58/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:

www.immo-raiffeisen-going.at



QR-Code

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig!

Die Zufriedenheit ihrer Kunden ist der RaiffeisenBank Going ein großes Anliegen. Um noch besser auf die Wünsche der Kunden einzugehen, wurde im Herbst letzten Jahres eine Kundenbefragung durchgeführt, welche mit einem Gewinnspiel verknüpft wurde: unter allen Kunden, die an der

Befragung teilgenommen haben, wurden 2 x 2 Karten für das Andreas Gabalier-Konzert in Innsbruck verlost. Vor kurzem wurden die Gewinner ermittelt: Über einen Konzertbesuch dürfen sich Frau Inge Scheucher und Frau Martina Berger, beide aus Going, freuen.



Janet Mair (RaiffeisenBank Going) mit den glücklichen Gewinnerinnen Inge Scheucher und Martina Berger.

Foto: RaiffeisenBank

WIDAUER
PENSION GASTHAUS

UNSINNIGER DONNERSTAG

**8. Februar
ab 20 Uhr**

STERNENKLING
sorgen wieder live für
ausgelassene Stimmung

Zur unsinnigen Stund
von **22-23 Uhr**
gibts alle

SHOT
für **90**
Cent

Elfriede Lackner
Pension Gasthaus Widauer
Austraße 4 • 6352 Ellmau
Telefon: +43 650 44 50 515
info@pension-gasthaus-widauer.at



Schöne Adventszeit im „Insa Dahoam“ in Scheffau

„Mia homb ins oft scho eigleb mittlawei. Nett hommas!“, hört man von den zufriedenen Heimbewohnern. Das neue Altenwohn- und Pflegeheim lebte auf – besonders im Advent.

(hase) Der langersehnte Umzug in das neue Altenwohn- und Pflegeheim wurde durch die Heim- und Pflegedienstleitung sehr gut vorbereitet und für viele Bewohner ging damit ein großer Wunsch in Erfüllung.

Der Einzug in das neue Heim stellte aber für manche Bewohner auch eine große Umstellung dar,

weshalb sich das gesamte Personal die allergrößte Mühe gegeben hat, damit sich alle rasch wohl fühlen.

Dieses Bemühen wurde vor allem in der Adventszeit von zahlreichen freiwilligen Helfern, Vereinen und der Schule unterstützt. „Wir erfahren so viel Unterstützung von außen. Gerade in der



Foto: Anita Zischnerbrunner

Die Kindergartenkinder aus Scheffau kamen als Engel ins Heim und tanzten und sangen für die Bewohner.

Adventszeit war das Heim sehr belebt, das hat uns und die Bewohner sehr gefreut!“, meinte Wolfgang Knabl.

Das Heim möchte sich bei allen Beteiligten bedanken, die sich gerade in der „staden Zeit“ so um die Bewohner gekümmert haben:

- Musikgruppe „Kaiserschmarrn“ und Anni Rabl (Gestaltung Adventssonntag).
- Singkreis Söll für einen Singnachmittag.
- NMS Söll (2. Klasse) für das Vorlesen von Weihnachtsgeschichten und -gedichten.
- Anklöpflergruppe der Bundesmusikakademie Söll.
- Maria Einwaller, sowie bei Gottfried und Anna Horngacher für die musikalische Begleitung.
- „Grünholzpass“ für den Auftritt am Krampustag.
- Landjugend Scheffau für die Nikolausfeier und die Bewohnergeschenke.
- Gemeinde Söll für Mitarbeiter- und Bewohnergeschenke.
- „Schattseit Dirndln“ für die musikalische Umrahmung eines Adventnachmittags.
- Sparchner Sängerrunde für die Gestaltung eines Gottesdienstes.

Kindergarten belebt das Heim im Advent

Die Kinder des Kindergartens Scheffau zogen als Engel in das Heim und verbrachten gemütliche Stunden mit den Bewohnern. Sie sangen Lieder und tanzten.

Die Kinder verstehen es, den Bewohnern ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern ...

Altes Heim wird abgerissen

Der alte Trakt steht im Moment leer. Das Gebäude wurde von der Zeit mittlerweile komplett überholt und kann in Zukunft nicht mehr genutzt werden.

„Wir reißen das alte Gebäude komplett ab und richten es neu auf“, bestätigt Bürgermeister Christian Tschugg. „Es wird dann als Teil des ‚Sozialzentrums Söll-landl‘ eine Einrichtung mit Fläche für betreubares Wohnen.“

Es werden barrierefreie Wohneinheiten gebaut, wo die Bewohner auf Wunsch Sozial- und Betreuungsleistungen dazukaufen können. Bis hin zur Vollpflege wird dort alles möglich sein. Zudem wird auch der Sozialspengel Söllandl dort einen neuen Platz finden.

EDELBAU
Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:

+43 (0) 664/4336701



Foto: Almawohn- und Pflegeheim Scheffau

Der Singkreis Söll erfreute Bewohner und Besucher im Advent.

ALTLASTEN? ZEIT FÜR WAS NEUES!

Warum nicht mit neuer Technik ins neue Jahr starten? Gerne beraten wir Sie über die aktuellen Trends und liefern sowie installieren Ihre neuen Elektrogeräte. Dass wir Ihre alten, stromfressenden Geräte dabei mitnehmen und fachgerecht entsorgen, versteht sich von selbst.

50 JAHRE
MEISTER
FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO
GROTTENTHALER

Kindergartler bereiteten Freude

Im Advent waren die Kindergartenkinder in Ellmau mit viel Fleiß am Basteln und Werken, um anderen Menschen, denen es nicht so gut geht, ein kleine Freude zu bereiten.

Durch die großartige Unterstützung der Eltern, welche die Basteleien für eine freiwillige Spende kaufen konnten, kam ein beträchtlicher Betrag zusammen.

So konnten der Lebenshilfe Oberndorf und Leonie Spari aus Going je die Hälfte des Betrages übergeben werden. Die Freude war spürbar auf beiden Seiten – ein Mal bei den Beschenkten und ein Mal bei den Kindern, die eine Weihnachtsfreude bereiten durften.

Danke sagt auf diesem Weg das Ellmauer Kindergartenteam.



Foto: Karin Magreiter

Die Kinder vom Kindergarten Ellmau konnten Weihnachtsfreude für Menschen, denen es nicht so gut geht, bereiten.

Slackline für den Kindergarten Ellmau



Foto: Silvia Jochi

Auf der Kinder-Slackline können schon die Kleinsten Balancier Spaß erleben. Die Kinder trainieren durch die Balancierübungen ihren Gleichgewichtssinn, ihre Motorik und ihre Alltagssicherheit.

Danke sagen die Kinder und das Team vom Kindergarten Ellmau für die Spende der Slackline an die Volksbank in Ellmau.

Besondere Kapellen- weihnacht

Die Kapellenweihnacht des Tennisclubs Ellmau ist anders! Umrahmt vom kaiserlichen, gemütlichen Ambiente am Kapellenpark wurde auf die Adventszeit eingestimmt.

Keine üblichen Weihnachtsstände, dafür viel Kerzenschein, offene Feuerstellen und liebevoll gebastelte Deko fanden die Besucher vor. Kinderstimmen verzauerten das gemütliche Beisammensein mit überwiegend einheimischen Gästen.



Foto: TC Ellmau

Das Team von der Kapellenweihnacht möchte sich bei allen Unterstützern und Besuchern recht herzlich bedanken.



REGIONALE SPEZIALITÄTEN FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!

TABAK/TRAFFIK – HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO – IN SCHEFFAU

Christoph Erler – Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at – 05358 8374

SPAR
ERLER

„Koasahütt'n“ als Treffpunkt an der Goinger Talstation



„Koasahütt'n-Eröffnung mit Günther Fankhauser (Koasahütt'n), Johannes Winkler (Bergbahnen Ellmau-Going), Hannes Winkler (Aufsichtsratsvorsitzender Bergbahnen Ellmau-Going), Mario Leitner (Egger Bier), Robert Ressler (Koasahütt'n) und dem Goinger Bürgermeister Alexander Hochfilzer.

Wenn sich ein Ellmauer Italo-Gastronom (Robert Ressler) und ein Werbeprof aus der Region (Günther Fankhauser) zusammenschließen, eröffnet ein neuer Après-Ski-Hotspot in Going. Als Schauplatz des Geschehens wählten sie eine urige Hütte, die direkt an der Talstation der Astbergbahn gelegen ist.

„In den letzten Jahren war in Going kein Gastronomiebetrieb an der Talstation“, erzählt Robert Ressler, die Beweggründe für die Eröffnung, „so haben wir uns entschlossen, eine Rodelhütte mit Après-Ski zu gründen.“ Bei der Eröffnung der urigen Hütte traf sich das Who-Is-Who der Region zum Umtrunk. **GMedia**



Feger Georg

Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8
6306 Söll

Tel.: 0664/140 27 87
e-mail: feger.georg@aon.at

Gebührende Eröffnungsfeier vom „Oachkatzl“ in Ellmau

Dort, wo vormalig das Mexican lag, befindet sich nun „Das Oachkatzl“. Die Wirtsleute des Lokals luden zur Eröffnung. Der Einladung folgten Unternehmer, Nachbarn, Freunde und Familie. In einer stilvollen erlesenen Umgebung mit liebevollen Details und viel Holz feierten die Gäste bei der Eröffnung. Abgeteilt ist „Das Oachkatzl“ in drei Bereiche: Bar, Lounge und

Wirtshaus. Serviert werden traditionelle Wirtshausklassiker, aber auch moderne Gerichte, passende Weine werden von den Servicefachkräften empfohlen. „Bei uns soll genauso der Bauarbeiter nach der Arbeit Platz haben, wie einer, der im Anzug kommt und schön essen gehen will“, sagt Chefin Sandra Treichl. **GMedia**



Eröffnungsfeier „Das Oachkatzl“: Die Wirtsleute Sandra und Dominik mit Hannes Winkler (l.).



Eröffnungsfeier „Das Oachkatzl“: Die Geschwister Philip und Nicole Maier (Tischlerei Harald Maier).



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

Kaiserblicke



Gmiatliches Z'sammkemmma in Ellmau: Ein Repertoire von alten Liedern gab der „Freysinger-Zweigesang“ – Hans und Roswitha – zum Besten.



Gmiatliches Z'sammkemmma: Hörenswert spielte das Hackbrettduo Leonie Freysinger und Annalena Lidicky unter der Begleitung von Hans Freysinger.



Gmiatliches Z'sammkemmma: Bewährt bei den verschiedensten Auftritten – die Weisenbläser der BMK Ellmau.



Gmiatliches Z'sammkemmma: Theresa Salvenmoser verzauberte mit ihren Harfenklängen die Besucher des Heimatmuseums.



Gmiatliches Z'sammkemmma: Eine neue Sängerformation ist der „Ellmauer Männer-Viergesang“.



Blumenfreunde: Beim Ellmauer Blumenkränzchen durfte selbstverständlich der Nikolaus mit dem Krampus nicht fehlen.



SPAR-Supermarkt Ellmau: Franz Niederacher, Christiane und Hans Langhofer sowie Jos Leitner (v. l.) ließen sich die Eröffnung nicht entgehen.



Ellmauer Adventbasar: Bäuerinnen und Helferinnen hatten Adventkränze, Gestecke uvm. gebastelt. Cecil Resetaritz (vorne r. sitzend), verkaufte Fair Trade-Produkte vom Weltladen.

Kaiserblicke



Hannes Freysinger

Neues Musikanten-Drio: Die „Riedl-Buam“ – Alexander Wieser, Mario Kaufmann und Tobias Freysinger (v.l.) spielen auf.



Foto: Marlene Kohl

Neue Infoquelle in Ellmau: Vorstellung des digitalen Informationsprogramms „Elli – die digitale Dorfratsch“ mit BM Klaus Manzl.



Foto: Franz Puckl

Flott und fit im Alter: Beste Stimmung herrschte beim Ausflug der Goinger Pensionisten zum Gasthof Jägerklause am Stummer Berg im Zillertal.



Foto: Marlene Kohl

Weihnachtsfeier der VS Ellmau: Ein Teil der 2a und 2b Klasse während ihres sehenswerten Auftritts.



Foto: Schiclub Ellmau

Ellmauer Schirennsportler: Ein rasanter Rennfahrer vom Schiclub Ellmau ist Josef Kucera – hier bei einem Bezirkscup-Slalom.



Foto: Schiclub Ellmau

Ellmauer Schirennsportler: Über gute Wertungen in ihrer Klasse kann sich Schiclub-Mitglied Lilly Sammer freuen.



Foto: Schiclub Ellmau

Ellmauer Schirennsportler: Sport, Schnee und Spaß sind die Exliere der Ellmauer Schiclub-Kinder.



Foto: Dipl. OK Melanie Altenbach-Nale

40 Jahre SkiWelt: Gründerväter der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental im Gespräch.

Kaiserblicke



Landjugend Ellmau: Der Ausschuss der Landjugend Ellmau positioniert bei der Maria-Heimsuchungs-Kapelle.



Foto: TO Ellmau

Besinnliche Adventveranstaltung: Angenehme Atmosphäre bot die Kapellenweihnacht Ellmau, veranstaltet vom Tennisclub Ellmau.



Foto: Marlene Kohl

Weihnachtsfeier der VS Ellmau: Das Flötendrio der 4. Klasse während ihres gelungenen Auftritts.



Foto: Kindergarten Scheffau

Besuch vom Nikolaus: Die Scheffauer Kindergartenkinder bekamen auf Grund ihres Bravseins Geschenke überreicht.



Foto: Dipl. OK Melanie Altenbach-Nale

Hoch geschätzte Landwirte: Eine Fotoserie über die örtlichen Bauern findet sich bei der Ellmauer Bergbahn-Talstation. BM Klaus Manzl, Hannes Winkler, Christine und Barbara Gruber sowie Fotograf Michael Eppensteiner bei der Eröffnung.



Foto: Dipl. OK Melanie Altenbach-Nale

Hoch geschätzte Landwirte: Anett und Thomas Niedermühlbichler (Pfitscherhof) als fotogene bauerliche Sympathieträger vor einer aussagenden Arbeits-Fotografie.



Foto: Marlene Kohl

Volksbühne Ellmau: Eine Cha cha cha-Solo-Tanzeinlage meistern Klaus Treffer und Franz Feyersinger mit Bravour beim derzeitigen Winterstück „Ein neuer Mann für meine Frau“.



Foto: Laura Höbner

Scheffauer Sternsinger mit Hund: „Sammy“ wollte unbedingt dabei sein und schnappte sich gleich den Stern der Könige.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 00 43 / (0) 676 / 966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at





ASSA ABLOY

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

Für unser Unternehmen suchen wir ab sofort

1 Mitarbeiter/-in Vollzeit

für den Büro- und Verwaltungsbereich
inklusive Fakturierung und Mahnwesen.
Wir bitten um Zusendung der Bewerbung per E-Mail.

bad.heizung

ERHARTER

Erhardter Installations GmbH
Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten, Tel. 0043 (0)5335 2925
info@erhardter.com, www.erhardter.com

Café Kaisermann sucht
ab Mai 2018 engagierte/n
Zahlkellner/in
für das Café.
Vollzeitbeschäftigung.
Entlohnung nach Vereinbarung.
Tel. 0043 (0)5358 2541

ELLMAU:
120 m² Ferienwohnung
langfristig zu vermieten.
Tel. 0664 5361537

**Wohnung
in Scheffau**
ab Mitte Februar
zu vermieten
55 m² Wohnfläche
plus 10 m² Kellerraum
Tel. 0043 (0)664 88310143



Beflügeln Sie Ihre
WOHNTRÄUME!

Jetzt tiefe Zinsen nutzen!
Volksbank Wohnraum-
Kredite zu günstigsten
Zinsen.

Bauen, Kaufen oder
Renovieren? Finanzieren
Sie Ihren Wohnraum mit
der Volksbank Tirol!

Tel. 0800 / 82 81 23
www.wohn-bank.at

Die Wohnbau-Bank für Tirol.

je Kostüm um 10 Euro. Tel. 0043 (0)664 4517011.

Die **Gemeinde Ellmau** sucht ab sofort **eine/n Partenzettel-Zusteller/in** für das Gebiet Blaikner Feld. Bitte melden bei Konrad Aufinger, Tel. 0043 (0)664 5109088.

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter www.ellmau-tirol.at

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211



Elektro- Installationen

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

Ausgelassene Stimmung beim Landjugendball Ellmau

„Trachtig iwanachtig“ – unter diesem stimmungsvollen Motto fand heuer der Landjugendball Ellmau in der gewohnten Location Ellmauer Hof seine Aufführung. Zahlreiche Ballgäste machten zusammen mit gekonnten Tanzeinlagen seitens der Trachtler und der Landjugend den Abend zu einem ganz besonderen Ereignis.



Der Ausschuss der Landjugend Ellmau positionierte sich beim diesjährigen Landjugendball für den Fotografen.

(pht) Im Jänner lud die Landjugend Ellmau wieder alle Ballfreunde zu einer rauschenden Ballnacht ein.

Eröffnet wurde der Ball traditionell mit dem Auftanz der Jungtrachtler unter der Leitung von Hannes Oberhauser, die die angereisten Ballgäste und Eltern mit bravours einstudierten Volkstänzen begeisterten.

Eine ganze Stunde bewiesen die Mädchen und Burschen, dass man zum Tanzen nicht zu jung sein kann, was auch der Bürgermeister in einer bewegenden Ansprache an die kleinen Tänzer bekräftigte.

Weiters folgte der traditionelle Auftanz der Landjugendmitglieder, gefolgt von einer Ansprache der Obleute Theresa Salvenmoser und Christoph Freysinger.

Anschließend spielte in der Gaststube das Duo „Volx Tirol“ schneidige Stückerln für alle Tanzfreudigen und im Discozelt sorgte DJ „Kraxxn-Florei“ mit seinem Hitmix für die perfekte Stimmung.

Herzlicher Dank

Damit eine solche Veranstaltung professionell und ohne Zwischenfälle ablaufen kann, bedarf es vieler Helfer, bei denen sich die Landjugend bedanken möchte. Weiters bedankt man sich bei Bürgermeister Klaus Manzl für den Ehrenschutz, den Jungtrachtlern unter der Leitung von Hannes Oberhauser und den Wirtsleuten Familie Platzer vom Ellmauer Hof.

Man sieht sich wieder im nächsten Jänner beim Ball der Landjugend in Ellmau!

LANZHOF

E L L M A U

„Im Landhof ist Ankommen wie Heimkommen –
nur noch ein bisschen schöner.“

Rezeptionist(in)/ Hotel-Assistent(in)

für ca. 20 Stunden pro Woche, ab sofort gesucht.

Du überzeugst durch Deine freundliche und aufgeschlossene Art, bist geübt im Umgang mit Menschen in Deutscher und Englischer Sprache, und hast Spaß und Freude am selbstständigen Arbeiten in einer der schönsten Tourismusregionen Österreichs?

Dann würden wir uns freuen, Dich in unserem Team willkommen heißen zu dürfen!

Das erwartet Dich:

- familiäres und teamorientiertes Arbeitsklima
- abwechslungsreiche Aufgaben
- eigenverantwortliche Betreuung unserer Gäste
- Möglichkeiten zur Weiterbildung im Rezeptions- und Hospitality-Bereich

Was wir suchen:

- Eine(n) freundliche(n) und engagierte(n) Mitarbeiter(in)
- Erfahrung in der Rezeption von Vorteil, wobei gekonnte Gastfreundschaft den Ausschlag gibt
- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Spaß an einem stark flexiblen Arbeitsumfeld, denn nicht jeder Tag ist gleich
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten im Rezeptions- sowie Hotelbar-Bereich ist ein absolutes Muss, sowie ein Auto (muss selbstständig in die Arbeit gelangen) und eine Wohnung (Unterkunft wird nicht gestellt)

Was wir bieten:

- Ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit täglich neuen Herausforderungen
- Leistungsgerechtes Gehalt
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung im Rahmen einer 3-Tage-Woche (Freitag, Samstag, Sonntag)

Wir freuen uns über Deine Bewerbung unter:
info@landhof.com

Deine Ansprechpartner:

Kate & Isabelle Winkler

Tel. +43 5358 3003

www.landhof.com

Private Gratis-Kleinanzeige

Text:

Name: Telefon:

Plz./Ort: Straße:

E-Mail Datum

☐ Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
☐ Nur Telefon anführen ☐ Nur E-Mail anführen

Unterschrift: Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.

Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz

Tel. 05358/2291

Dienstag und Freitag

9:00–12:00 Uhr

pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrprovisor Mag. Josef Haas

Tel. 0664/4417591

Tel. 05358/2464

Mittwoch 9:00–12:00 Uhr

pfarre.going@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner

Tel. 05358/8332

Dienstag 8:00–12:00 Uhr,

Freitag 16:00–18:30 Uhr

claudia.turner@aon.at

http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada

Tel. 05333/5308

Montag bis Freitag

8:00–12:00 Uhr

pfarre.soell@pfarre.kirchen.net

www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienst- zeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag 19:00 Uhr

Gottesdienst wochentags

Mittwoch um 7:00 Uhr

Donnerstag um 19:00 Uhr

Freitag um 19:00 Uhr

Weitere Termine

der Pfarre Ellmau

Aschermittwoch, 14. Februar

Gottesdienst 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag 17:00 Uhr

Weitere Termine

der Pfarre Going

Aschermittwoch, 14. Februar

Gottesdienst 19:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr

keine Samstag-Vorabendmesse

Dienstag-Gottesdienst 19:00 Uhr

Weitere Termine der Pfarre Scheffau

Aschermittwoch, 14. Februar

Gottesdienst 19:00 Uhr/Kirche

Kinderkirche 19:00 Uhr/Pfarrheim

Freitag, 2. März

Feierstunde zum Weltgebetstag

der Frauen um 19:00 Uhr.

mit Informationen und kulina-

rische Schmankerl aus Surinam.

Samstag, 10. März

Bußfeier 18:00 Uhr/Kirche

anschließend Fastensuppen-Es-

sen im Pfarrheim.

Sonntag, 22. April

Kinderkirche 8:30 Uhr/Pfarrheim

Söll

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr

Vorabendmesse

Samstag 19:00 Uhr

Weitere Termine

der Pfarre Söll

Aschermittwoch, 14. Februar

Gottesdienst 19:00 Uhr

Karwoche- und Oster- Gottesdienstzeiten

Pfarre Ellmau

„Zum Heiligen Michael“

Palmsonntag, 25. März

Palmweihe 9:45 Uhr

vor dem Musikpavillon

feierlicher Einzug zum Fest-

gottesdienst in der Pfarrkirche

Gründonnerstag, 29. März

Beichtgelegenheit 18:00 Uhr

Abendmahlfeier 19:00 Uhr

anschl. Anbetung

bis ca. 21:00 Uhr

Karfreitag, 30. März

Kinderkreuzwegandacht

15:00 Uhr

anschließend Beichtgelegenheit

bei Pater Stanislaus

Karfreitagsliturgie 19:00 Uhr

Karsamstag, 31. März

Beichtgelegenheit bei Pater

Stanislaus von 14:00–15:00 Uhr

Auferstehungsfeier mit

Speisensegnung 21:00 Uhr

Ostersonntag, 1. April

Festgottesdienst

mit Speisensegnung 10:00 Uhr

Ostermontag, 2. April

Pfarrgottesdienst 10:00 Uhr

Fastensuppenessen in Ellmau



Der Pfarrgemeinderat Ellmau lädt am **Sonntag, 18. Februar** und **Sonntag, 18. März** jeweils nach der Heiligen Messe herzlich zum Fastensuppenessen in den Pfarrsaal ein. Es werden wieder viele köstliche Suppen für freiwillige Spenden ausgegeben.

Pfarre Going

„Zum Heiligen Kreuz“

Palmsonntag, 25. März

Palmweihe 9:00 Uhr bei der

Dorfwirtskapelle, anschließend

feierlicher Einzug zum Festgot-

tesdienst in der Pfarrkirche.

Gründonnerstag, 29. März

Abendmahlfeier 19:00 Uhr an-

schließend Öbergandacht und

Anbetung, Beichtgelegenheit.

Karfreitag, 30. März

Kinderkreuzwegandacht 15:00 Uhr

Karfreitagsliturgie 19:00 Uhr

Karsamstag, 31. März

Auferstehungsfeier mit

Speisensegnung 20:00 Uhr

Ostersonntag, 1. April

Festgottesdienst

mit Speisensegnung 9:00 Uhr

Ostermontag, 2. April

Pfarrgottesdienst 9:00 Uhr

Pfarre Scheffau

„Zum Heiligen

Johannes, dem Täufer“

Palmsonntag, 25. März

Palmweihe und Messe

10:00 Uhr

Gründonnerstag, 29. März

Abendmahlfeier 19:00 Uhr

danach Öbergstunde (Anbetung)

und Beichtgelegenheit

Karfreitag, 30. März

Karfreitagsliturgie

19:00 Uhr

Karsamstag, 31. März

Auferstehungsfeier 20:00 Uhr

Ostersonntag, 1. April

Festgottesdienst mit

Speisensegnung 10:00 Uhr

Ostermontag, 2. April

Pfarrgottesdienst 8:30 Uhr

Pfarre Söll

„Zum Heiligen

Petrus und Paulus“

Palmsonntag, 25. März

10:00 Uhr Palmweihe am Fest-

platz und Prozession in die Kir-

che zur Eucharistiefeier (bei

Schönwetter, sonst in der Kirche).

Gründonnerstag, 29. März

Abendmahlfeier 19:00 Uhr

anschließend Öbergandacht

und Beichtgelegenheit

Karfreitag, 30. März

Feier zur Todesstunde Jesu

für Kinder 15:00 Uhr

(bitte eine Blume mitbringen)

Karfreitagsliturgie mit

Kreuzverehrung 19:00 Uhr

(bitte eine Blume mitbringen)

Karsamstag, 31. März

8:00–18:00 Uhr stilles Gebet am

Hl. Grab. Osternachtfeier mit

Speisenweihe 21:00 Uhr.

Ostersonntag, 1. April

Festgottesdienst mit

Speisensegnung um 10:00 Uhr

Ostermontag, 2. April

Emmausgang um 7:30 Uhr, an-

schließend Frühstück im Pfarr-

zentrum Ostergottesdienst – Fa-

milienmesse um 10:00 Uhr.



27.08.1932–10.12.2017

DANKSAGUNG

Wir danken allen von ganzem Herzen, die unseren lieben Vater

Herrn Otto Steiner

welcher am 10.12.2017 von uns gegangen ist, in seiner schweren Zeit der Krankheit betreut, besucht und ihm Trost gespendet haben.

Besonders danken wir:

- unserem Pfarrer Mag. Michael Pritz, Pfarrer Mag. Josef Haas und GR Herbert Haunold für die Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie den Mesnerleuten und den Ministranten,
- Dr. Barbara Kranebitter mit ihrem Team für die ärztliche Betreuung, den Betreuungskräften Daniela und Nina und ein ganz besonderer Dank an „Resi“
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi,
- dem Kirchenchor und der Bläsergruppe,
- den Verteilern der Partenzettel, der Kreuzträgerin und den Kranzträgern,
- den Andenkenbilder-Verteilern,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer, St. Johann in Tirol, für die Betreuung.

Danke für die ausbezählten Messen, Ämter, Kirchenspenden, Kerzen, Blumen, Spenden zu Gunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl und für das Anzünden der Gedenkkerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at und allen, die unserem Vater das letzte Geleit gaben.

Ellmau, im Dezember 2017

Die Trauerfamilie



**Maria
Mitterer**

13.11.1921–29.12.2017

HERZLICHEN DANK

für die Begleitung auf ihrem letzten Weg,
für ein stilles Gebet,
für tröstende Worte und liebevolle Zeilen,
für die Kerzen und alle sonstigen Spenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Mein Leben habe ich gelebt.

Jetzt bin ich müde geworden

und habe ganz still meine Zeit

beendet, denn meinen

Frieden habe ich gefunden,

ich konnte einfach gehen.

Besonders danken wir:

- dem sehr unterstützenden Personal des Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau,
- Pfarrer Mag. Michael Pritz, GR Herbert Haunold und Pater Stanislaus für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- dem Kirchenchor Ellmau für die feierliche musikalische Umrahmung,
- Resi Horngacher und Burgi Sojer für das Vorbeten,
- der Hausärztin Dr. Barbara Kranebitter und ihrem Vorgänger Dr. Othmar Kuen,
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für ihr Gebet und das Mitfeiern des Trauergottesdienstes.

Ellmau, im Jänner 2018

Die Trauerfamilien



DANKE ...

für jedes Wort – gesprochen oder geschrieben, jede Umarmung, jedes Gebet,
jeden guten Gedanken und jede Spende.

Es tut weh, einen Menschen zu verlieren, den wir aus tiefstem Herzen geliebt haben.
Die große Anteilnahme und Wertschätzung jedoch geben uns viel Kraft und Trost.

Eberhard Stärker

*01.10.1934 †24.12.2017

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

- seinem Hausarzt Dr. Lorenz Steinwender mit Team und dessen Vorgänger Dr. Georg Leitner,
- der Pfarrerin Mag. Gundula Hendrich
- und allen, die zur würdevollen Trauerfeier beigetragen haben
- sowie für alle Blumen, Kerzen und sonstigen Spenden, Kondolenzenträge und angezündeten Kerzen im Internet.

Going am Wilden Kaiser, im Jänner 2018

Die Trauerfamilien

Engagement für gute Zwecke

Der Adventbasar, der von den Ellmauer Bäuerinnen veranstaltet wurde, kann wiederum als sehr gelungen bezeichnet werden.

Dank der vielen Helfer beim Kekse und Torten backen, Kränze binden und dekorieren sowie der Käufer der Produkte konnte ein bemerkenswerter Geldbetrag eingenommen werden.

Ein Dank auch an Cecil Resetaritz, die einen Teil ihres Verkaufes der Fair trade-Produkte des Weltladens an die Bäuerinnen übergab. Der Verkauf einer gespendeten Krippe in der Höhe von 100 Euro erhöhte weiters die Einnahmen.

Da in Ellmau und Umgebung kein sozialer Härtefall zu erfahren war, beschloss der Bäuerinnen-Ausschuss, der Pfarrkirche Ellmau 2.500 Euro für die Orgelrenovierung zu übergeben. Die Spende wurde nach dem Gottesdienst am 8. Dezember an Pfarrer Mag. Michael Pritz und Pfarrgemeinderatsobmann Josef Kaufmann von Ortsbäurin Maria Werlberger als Vertreterin der Bäuerinnen Ellmau übergeben. Weiters wurde für das neue Altenwohn-

und Pflegeheim „Insa Dahoam“ in Scheffau ein Fernseher für einen Aufenthaltsraum der Heimbewohner gekauft. Dieser wurde an den Heimleiter Thomas Einwaller Mitte Jänner übergeben.

Die Bäuerinnen freuen sich, dass sie mit den Einnahmen des Adventbasars wieder für gute Zwecke einen Beitrag leisten konnten und ihr Einsatz damit wieder sinnbringend zur Geltung kommt.

Scheffauer Adventbasar

Beim Adventmarkt Scheffau gab es viele schöne Dinge wie Filz, Taxen, Holzprodukte, Engerl, Glühwein, Kekse, Kuchen ...

(hase) Im Wintergarten waren, wie schon seit Jahren, die Gestecke liebevoll ausgestellt. Ob Adventkranz, Türschmuck oder ein Gesteck für den adventlichen Tisch, all das konnte wieder gekauft werden. Besonders fielen die lebensgroßen Wichtel (so groß, wie Wichtel eben in Wirklichkeit wären) auf, die aus Taxen und Lammfell gebastelt wurden.

Im Pfarrcafé konnten Kuchen und Kaffee genossen werden. Nebenbei gab es noch kleine Geschenke und Mitbringsel.

Ein herzlicher Dank gilt den vielen Helfern, die seit Wochen vorbereitet und gebastelt haben. Auch den Bäckerinnen, die tatkräftig Kuchen und Brot gebacken haben, ein großes Dankeschön.



Matthias und Maggie fanden einen Adventkranz für ihre Wohnung.

Termine des Katholischen Bildungswerks Scheffau

Heilsames Fasten für Körper-Seele-Geist

Gewinn durch Verzicht. Begleitung der Fastengruppe mit Annemarie Laiminger, Brixen im Thale.

Do, 1. März (Informationstreffen)

Weitere Termine, jeweils 19:30 Uhr
So, 4. März; Di, 6. März;

Fr, 9. März

Unterstützende Tipps und Hilfestellungen, Austausch, gemeinsames Fastenbrechen. Treffen im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau, Beitrag 35 Euro.

Anmeldung bis 26. Februar bei Margareta Jäger,
Tel. 0043 (0)5358 8427

oder kbw.scheffau@gmail.com

Zu Fuß nach Weihenlinden

Anlässlich der diesjährigen Wallfahrt nach Weihenlinden (Tuntenhausen wird renoviert) organisieren die Katholischen Bildungswerke Scheffau und Söll eine Pilgerwanderung am **Mo, 21. Mai** und **Di, 22. Mai**.

Am Pfingstmontag wandern wir zu Fuß von Erl über Brannenburg und das Kolbermoor nach Bad Aibling, wo wir übernachten.

Am Dienstag treffen wir dann nach einem kurzen Fußmarsch die Bus-Wallfahrer und gehen gemeinsam nach Weihenlinden. Zurück fahren wir mit dem Bus.

Treffpunkt:

Am 21. Mai um 6:30 Uhr bei der Blauen Quelle, Mühlgraben 52, Erl (wenn möglich Fahrgemeinschaften). Die Kosten betragen für Übernachtung mit Halbpension und Rückfahrt 60 Euro.

Vorraussetzung ist eine gute Kondition (ca. 10 Stunden Gehzeit am ersten Tag).

Anmeldung bis 10. März bei

Margareta Jäger,

Tel. 0043 (0)5358 8427

oder kbw.scheffau@gmail.com

(mit Angabe der Telefon-Nummer)

Scheffau – Königreich für 41 Könige

Am Dreikönigstag machten sich 41 Könige, aufgeteilt in 10 Gruppen mit jeweils einem Stern und 13 Begleitern auf den Weg, um für „Hilfe unter gutem Stern“ zu singen und um Spenden zu bitten.



Die Sternsinger waren mit zehn Gruppen unterwegs in Scheffau.

„Wir danken für die offenen Türen,

... für die Wärme die wir spüren. Gottes Segen sei bei euch das ganze Jahr, das wünschen Caspar, Melchior und Balthasar.“ Mit diesem Segensspruch wurden Anfang Jänner in Ellmau wieder Häuser und Wohnungen von den Heiligen 3 Königen besucht.



Ein Teil der Sternsinger am Dreikönigstag in der Pfarrkirche Ellmau mit Pater Stanislaus.

(hase) Ein großes Jubiläum durfte heuer auch gefeiert werden: Susanne Ralser war zum 25. Mal bei der Dreikönigsaktion dabei und leitete das Sternsingen bis heuer gemeinsam mit Christian Haselsberger.

Die beiden übergaben die Leitung an die beiden neu gewählten Pfarrgemeinderäte Katrin Margreiter und Patrick Jöchl, die ab sofort das Jungschar-Projekt fortführen werden.

Ein Vergelt's Gott gilt den vielen Helfern rund um die Aktion, die sich um Kleidung, die Vorbereitungen und auch um die Verpflegung der Könige am Sternsinger-Tag kümmern und an alle Spender.

Die Sternsingeraktion 2018 war wieder ein voller Erfolg.

„Wir sind stolz darauf, bekanntgeben zu können, dass ein Gesamtbetrag von **10.068,44 Euro** für Menschen in armen Regionen übergeben werden kann.

Ein herzlicher Dank gilt in erster Linie den ganzen Kindern, welche für diesen guten Zweck einen Tag lang in den Ferien unterwegs waren.

Des Weiteren möchten wir uns bei allen Begleitpersonen oder auch bei den so genannten „Bodyguards“, den Gasthäusern für die Verpflegung und den Organisatorinnen bedanken.

Ein Dank gilt auch den Hausbewohnern, welche die Sternsinger so freundlich aufgenommen und Spenden gegeben haben.“

Die Jungschar und der Pfarrgemeinderat von Ellmau.



Liebevoll hergestellte Gestecke, Adventkränze, Keksteller und vieles mehr wurden beim Adventbasar in Ellmau angeboten.



Ortsbäurin Maria Werlberger überreichte Pfarrer Mag. Michael Pritz und Pfarrgemeinderatsobmann Josef Kaufmann einen Teil der Einnahmen vom Adventbasar für die Orgelrenovierung.



Dem Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau „Insa Dahoam“ wurde ein Fernseher für den Aufenthaltsraum der Heimbewohner von den Bäuerinnen Ellmau übergeben.



Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTEKESSEL-SET



HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14–20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl.
Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)5358/2046
Fax +43/(0)5358/3554 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at



Im vergangenen Jänner konnte die offizielle Eröffnung von dem bereits einen Monat zuvor fertiggestellten Netzwerk-Café „Wohnraum“ von Gerhard und Christine Pohl sowie Partner gefeiert werden.

In einer Bauzeit von nur drei Monaten entstand eine ansprechende Lokalität mit liebevollen Details, harmonisch abgestimmt mit dem Baustoff Holz in modernen Facetten. Bei seiner Ansprache dankte Gerhard Pohl allen mitwirkenden Firmen und Helfern für deren geleistete Arbeit, der Haus-

ERÖFFNUNG

Wohnraum

IN ELLMAU

Wohnaccessoires . Blumen . Café . Innenarchitektur . Immobilien . Dorf 48 . Ellmau . 0043 5358 45050 . www.wohnraum-ellmau.at

verwaltung für das Verständnis während der Umbauphase und allen die dazu beigetragen haben, die Idee „Wohnraum“ zu verwirklichen. An erster Stelle des Dankesreigens stand seine Frau Christine, die mit Herzblut, immenser Energie und großartiger Kreativität hinter diesem Projekt

stand und steht. Weiterer Dank und Lob erging an Carina Kohlmaier von der Fa. Aufschnaiter für die perfekte Planung und Begleitung während der Bauphase sowie an die engagierten und hochgeschätzten Mitarbeiterinnen. Der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl gratulierte zum

gelungenen Objekt und wünschte viel Erfolg für die Zukunft, Pfarrer Mag. Michael Pritz nahm die Segnung der Räumlichkeiten vor. Die geladenen Gäste – Freunde, Wegbegleiter, Handwerker, Verantwortliche der mitwirkenden Firmen und politische Repräsentanten – wurden mit wohlschmeckender Antipasti von

Otti Oberhofer, Grillspezialitäten der Metzger Trixl & Straif nebst feinen Getränken verwöhnt. Für musikalische Leckerbissen sorgten in lässiger Manier Max Kucera mit Sängerin.

Großdimensionierter Raum
Auf einer Fläche von 260 m² präsentieren sich unter anderem einheimische Betriebe: Blumenarrangements für

jeden Anlass von Blumen Horn-gacher, gedrechselte Holzobjekte von Helmut Oberhauser, Zirbenprodukte von der Zirbenwelt Thalhhammer, Accessoires aus Holz von Rudi Schonner, Böden/Altholz von der Zimmerei Naschberger sowie Gira-Technik und Loewe-TV von RedZac Hochfilzer.

Zu finden sind zudem wertige Deko- und Geschenksartikel, Tees, Hochprozentiges von Wolfgang Kaufmann und Einrichtungsgegenstände von der Fa. Aufschnaiter uvm. In diesem hochklassigen Ambiente präsentiert sich auch ein edler Gastrobereich.

P&G präsentiert sich mit Partnerbetrieben

Büros im hinteren Teil der Lokalität sorgen für angenehmes Beratungsklima: neben P&G Immobilien positionieren sich das Planungsbüro Wieser mit GF Justin Wieser und die Immobilienfirma Engel & Völkers, einem weltweit führenden Dienstleistungsunternehmen in der Vermittlung von hochwertigen Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Gelungene Eröffnungsfeier
Zahlreiche Gäste trafen sich zum Wohnraum-Opening und genossen den unterhaltsamen Abend:



BM Klaus Manzl, Pfarrer Michael Pritz und Gerhard Pohl mit Kinderschar.



Günther Gafriller mit Anita Kneringer (Engel & Völkers).



Gundi und Toni Niederacher sowie Theresia und Franz Maier.



Rudi und Renate Haunold.



Silvia Haid, Silke Feger und Birgit Kaufmann.



Gerhard Pohl, Max Kucera, Jochen Pohl, Edi Weinfurter, Hannes Leitner.



Martin Salvenmoser, Martin Reiter und Michael Steger.



Max Kucera und Sängerin.



Maria Sojer, Hans Trixl mit Gattin Michaela und Martina Sojer.



Hans Schwentner (D&S Edelschmiede) und Kurt Siropaes (Spenglerei) mit Gattinnen.



Anke und Jan Kuyper.



Gitti und Hans Lettenbichler (Fa. Sinnesberger).



Claudia Steger und Silvia Naschberger.



Dietmar Maier, Andreas Naschberger und Rudi Exenberger.



Gerhard Pohl mit Festgästen in Feierlaune.



Manfred Gasser, Hans-Peter Haider und David Kaufmann.



Erwin Höck mit Lisi Angerer.



Anita und Dietmar Maier.



Hans-Peter und Lisi Hochfilzer.



Christine und Gerhard Pohl.



Beate und Hannes Leitner.



Raimund Hochfilzer und Stefan Niedermühlbichler.



Julia Astner, Angelika und Mario Leoni.



Rainer Fischer und Gerhard Pohl.



Alexandra Sollerer mit Elfriede Thalhhammer.



Ossi Unterrainer und Vize-BM Gerhard Schermer.



Margareth Treichl und Ronald Hulsebosch.



Manfred Gründler (Hypo-Bank) mit Partnerin.



Hans-Peter Haider und Edi Weinfurter.



Hans und Brigitte Aufschnaiter, Carina Kohlmaier mit Partner.



Beflissen und stets charmant zu Diensten: die Wohnraum-Engel.

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl:

90er von Kaspar Steiner

Zum 90. Geburtstag des langjährigen Essen auf Rädern-Fahrers Kaspar Steiner in Scheffau (fast zwanzig Jahre!) überbrachte der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl zum Dank einen Geschenkskorb, verbunden mit allen guten Wünschen und besonders Gesundheit.

Spende Hotel Kaiserhof

Im Hotel Kaiserhof in Ellmau war im Dezember wiederum die

Scheckübergabe von 2.000 Euro der Familie Lampert und Mitarbeiter, welche alljährlich auf ihre Weihnachtsgeschenke zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels verzichten. Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl bedankt sich auf diesem Weg sehr herzlich für diese großzügige Spende, welche zur Gänze für die Klienten eingesetzt wird.

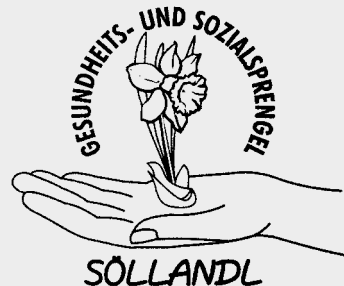


Geschäftsführerin Barbara Hauser vom Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl überreichte Kaspar Steiner zum 90. Geburtstag einen Geschenkskorb. Links im Bild Anna Steiner.

KÜCHENSTUDIO
Wilder Kaiser
Ihr Partner mit Handschlagqualität



Innsbruckerstrasse 92 | 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel.: +43 (0) 53 58 / 44 727 | Fax: +43 (0) 53 58 / 44 728
info@kuechen-wilderkaiser.tirol | www.kuechen-wilderkaiser.tirol



Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 05333/20255
Fax 05333/20285
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Brauchen Sie Rat und Hilfe

bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen?

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege ersetzt einen Krankenhausaufenthalt und wird von den Krankenkassen übernommen.

Hauskrankenpflege

alle Pflegemaßnahmen und Tätigkeiten zur Versorgung und Unterstützung im häuslichen Umfeld, wie: Körperpflege, Mobilisierung, Prophylaxen, Anleitung von Angehörigen ...

Haushaltshilfe/soziale Betreuung

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Anwesenheit einer Betreuungs- bzw. Pflegeperson zu einem gemäßigten Stundensatz, der vom Sprengel gestützt wird und die Angehörigenpflege erleichtern soll.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Kostenlose Beratung

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin steht euch für alle pflegerischen Anliegen und Fragen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10–11 Uhr im Sprengelbüro zur Verfügung.

Unser gesamtes Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

Verleih von Heilbehelfen

Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker, etc. können bis auf Weiteres an Einheimische, aufgrund der hohen Spendenbereitschaft kostenlos verliehen werden.

Treffpunkt Tanz

„Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Burgi Stöckl jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrzentrum Söll und jeden Dienstag ab 15.00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.



WELLNESS & SPA

HOTEL

RESTAURANT



15% Einheimischen Rabatt auf alle Behandlungen.
Ausgenommen Beautypauschalen und Specials.

Geschmackvoll genießen im À LA CARTE Restaurant „Kulinarium“

Kochkunst auf höchstem Niveau kann im Rahmen eines mehrgängigen Menüs in unserem À la carte Restaurant „Kulinarium“ genossen werden. Unser À la carte Restaurant „Kulinarium“ ist immer von Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Nutzen Sie unseren kostenlosen Shuttle-Service vom Dorf Ellmau ins Hotel und wieder retour. Um vorherige Tischreservierung unter: +43 – (0) 5358 – 20 22 oder info@kaiserhof-ellmau.at wird gebeten.



Täglich kaiserlich Frühstück
€ 30,- p.P.

Hotel Kaiserhof GmbH
Familie Bianca & Günter Lampert
Harmstätt 8 / A-6352 Ellmau / Tel.: +43(0)5358-2022
info@kaiserhof-ellmau.at / www.kaiserhof-ellmau.at

Entspannte Stunden in unserer Wellness-Oase „PurPur“

Well 'N' Essen *Special*

- Ganzkörpermassage (40 min.)
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“
- Glas Prosecco zum Aperitif
- 3-Gang Abendmenü nach Wahl

€ 109,- / Person

Kleine Wellness-Auszeit *Special*

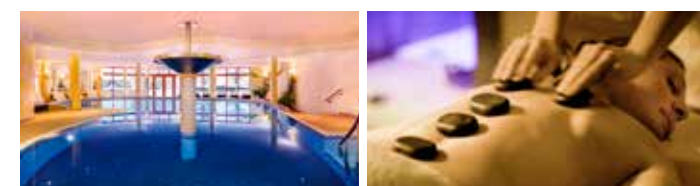
- Genießen Sie unser kaiserliches Frühstücksbuffet
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“
- Massage Hot-Stone (25 min.)

€ 74,- / Person

Zeit zu Zweit *Special*

- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“
- Partner-Massage (25 min.)
- Verwöhnbad in der Vitalwanne mit einem Glaserl Prosecco und frischen Früchten
- 4-Gang Candle Light Diner

€ 209,- / für 2 Personen



Fotostrecke als Wertschätzung der Bauernarbeit

Die großdimensionierten Bilder an der Talstation der Ellmauer Hartkaiserbahn sind ein absoluter Hingucker. Zu Ehren der Ellmauer Landwirte wurde eine Fotostrecke produziert, die unsere Landwirte in Alltagssituationen darstellt. Dies ist als Wertschätzung an alle Bauern gedacht – denn was wäre unsere schöne Region ohne sie.

(ma) Das Projekt wurde im Sommer und Herbst letzten Jahres umgesetzt und die Enthüllung der Fotostrecke im Wartebereich der Hartkaiserbahn fand Anfang Dezember, einen Tag vor dem offiziellen Start der Wintersaison, statt. Seitdem hängen dort sechs von hinten beleuchtete übergroße Bilder – fotografiert wurden Ellmauer Landwirte authentisch bei der Arbeit.

Bei der Enthüllung anwesend waren der Fotograf Michael Eppensteiner, die fotografierten Landwirte, die Ideengeber der Aktion, sowie viele Interessierte und Bürgermeister Klaus Manzl, der das Projekt mit einer kurzen Ansprache begrüßte.

Ideenfindung

Die Idee zu dem Ganzen hatte Hannes Winkler, Aufsichtsratsvorsitzender der Bergbahnen Ellmau-Going. Er war oft in Amerika und sah dort, dass an amerikanischen Flughäfen große Bilder der amerikanischen Ranger hängen – die Bauern von Arizona.

„Wenn die Amerikaner auf ihre Ranger stolz sind, dann können wir auf unsere Bauern natürlich auch stolz sein! Unsere Bauern sind unsere wichtigsten Partner“, so Hannes Winkler.

So entstand also die Idee und alle Bauern die gefragt wurden, ob sie Lust hätten bei dem Projekt mitzumachen, haben direkt zugestimmt. Das spricht für die Landwirte und Winkler freut sich, durch dieses Projekt eine kleine Anerkennung an die Landwirte aussprechen zu können.

„Wir haben selber fast keine Grundstücke – mit allem was wir tun, bewegen wir uns auf fremdem Grund. Wir bauen unsere Lifte, wir fahren Ski und wir gehen im Sommer wandern – wenn die Bauern nicht unsere Partner wären, dann gäbe es das in dieser Form nicht. Darüber hinaus erhalten unsere Bauern die Kulturlandschaft so, dass sie auch für uns nutzbar bleibt und das ist für uns einfach sehr wertvoll und nicht selbstverständlich.“

Bilderzyklus soll noch vergrößert werden

Der jetzige Bilderzyklus soll erst der Anfang sein. Er soll weiter ergänzt und vergrößert werden. Außerdem sollen die Bilder nach zwei bis drei Jahren ausgetauscht und durch andere Motive zum gleichen Thema ersetzt werden, um es spannend zu halten. Es gab für die Auswahl der Motive keine Vorgaben – nur authentisch sollte es sein.

Zukünftig wünschen sich die Bergbahnen eine noch intensivere Zusammenarbeit, so Hannes Winkler weiter: „Wir würden gerne die Produkte unserer Bauern in den Gastronomiebetrieben der Bergbahnen verkaufen. Egal ob Milch, Fleisch, Honig, Eier oder weitere regionale Waren – die Regionalität der Produkte ist einfach ein spannendes Thema bei dem alle nur gewinnen könnten.“

Zum Schluss seiner Rede bedankte sich Hannes Winkler insbesondere bei Christine von

Oberleiten. „Sie hat die Termine koordiniert und den Fotografen teils begleitet um ihn bei den Landwirten vorzustellen – ohne sie wäre das Projekt um vieles schwerer gewesen oder womöglich gar nicht zustande gekommen“, so Winkler.

Der zweite große Dank geht an den Fotografen Michael Eppensteiner – er hat in St. Johann in Tirol eines der letzten wirklichen Fotofachgeschäfte in Tirol – sechs gibt es noch. Eppensteiner hat alle Fotos gemacht und ist entsprechend um 5:00 Uhr früh auf zu den Bauern „wir wollten die Fotos authentisch halten – unsere Bauern bei der Arbeit und nicht im Feiertagsgewand“ so sind sich Winkler und Eppensteiner einig. „Es war sehr schwer unter den hunderten ansprechenden Fotos die für uns besten herauszusuchen – ein schöner Auftrag“ findet Eppensteiner.

Ein herzlicher Dank für ein interessantes Projekt an die Hauptdarsteller – die Bauern!



Eine Fotostrecke der örtlichen Landwirte wurde für die Talstation der Hartkaiserbahn Ellmau produziert. Im Bild die Protagonisten mit dem Fotografen Michael Eppensteiner (3. v. r.), Aufsichtsratsvorsitzenden Hannes Winkler (2. v. r.) und GF Klaus Exenberger (1. v. r.) von den Bergbahnen Ellmau-Going sowie dem Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl (l.).

Chronik-Neugestaltung

Die Neugestaltung der Ellmauer Chronik unter dem bestmöglichen Ausnutzen der neuesten Technologien ist seit knapp einem Jahr eine Herzensangelegenheit für Sabina Moser. In gemeinsamer Arbeit mit Mitarbeitern der IUI (Innsbruck University Innovations) wurde ein gänzlich neues und in Tirol weitgehend einzigartiges Konzept entwickelt, welches die Chronik von einem verstaubenden Werkzeug, bestenfalls von Hobby-Historikern genutzt, zu einem lebendigen Ort des Zusammenkommens aller Generationen werden lässt.



Die neue Chronik-Webseite von Ellmau wurde von Raphael Unterweger, Chronistin Sabina Moser und Florian Stauder (v. r.) vorgestellt. Dabei waren unter anderen BM Klaus Manzl und Philipp Treichl.

(pht) Anfang Dezember trafen sich an der Chronik Interessierte im Gemeinderatssaal, um gemeinsam einen ersten Blick auf die „Chronik NEU“ werfen zu können.

Die „Ellmauer Dorfchronik“, welche seit dem Ableben von Jakob Schellhorn zwar nie ganz aufgegeben, allerdings ein wenig ins Hintertreffen getreten war, stellte schon längere Zeit eine wichtige Agenda und Herzensangelegenheit für BM Klaus Manzl dar, dies spiegelte auch der „Experten- und Interessiertenkreis“ an diesem Dezembernachmittag wieder.

Die Chronistin zeigte beim Workshop die zahlreichen Features und Möglichkeiten der neuen Chronik-Website. Florian Stauder, das Programmier-Mastermind und Database-Talent, entwickelte dazu gemeinsam mit Raphael Unterweger, der sich in seiner Erfahrung als Gestalter und Webdesigner auszeichnet, ein Konzept, dass sowohl „traditionelle“ Chronikstörer als auch interessierten „Millenials“ bestmögliche Einblicke in die Geschichte und Gesichter der Gemeinde gewährt.

Verschiedene Suchfunktionen

Neben logischen Elementen, wie einer kurzen Gemeindegeschichte sowie zahlreichen „Meilensteinen“ des Ortes, stechen vor allem die Bildersuche sowie die auch von Bürgern der Gemeinde erstellbaren

Blogbeiträge hervor. „Die Bildersuche, welche sich nach einfachen Suchbegriffen sortieren lässt, ermöglicht jedem Bürger, ein wenig in der Dorfgeschichte zu schmökern und vielleicht so manches verloren geglaubte Bild aus der Vereins- oder Schulzeit wiederzufinden“, so Moser und Unterweger.

Bürger können sich selbst einbringen

Aber auch nach bestimmten Daten und Ereignissen kann gesucht werden, selbst wenn es dazu keine Bildbeiträge gibt. Der Blog wiederum ermöglicht es den Bürgern, sich selbst einzubringen und (vorher in Abstimmung mit der Chronistin) dabei eigene kleine Beiträge zu verfassen, um die Chronik weg von einer extrem umfangreichen bloßen Bilder- und Textsammlung hin zu einem lebendigen Werkzeug für alle Bürger werden zu lassen.

Vereine einbinden

Vereine und deren fungierende Schriftführer bestmöglich einzubinden, ist ein bereits veranlasster Blick in die Zukunft. Somit blickt die Ellmauer Chronik nach kurzem Dornröschenschlaf einem neuen, digitalisierten Aufbruch entgegen.

Wer bereits ein wenig in der Dorfchronik schmökern möchte, kann dies jederzeit auf der Homepage, www.chronik-ellmau.at oder in Verbindung mit Sabina Moser tun.



RWI REAL WEST IMMOBILIEN GmbH

GF Siegfried Rass

Tel. 05372/62402 · info@real-west.at

www.real-west.at

EXKLUSIVES PENTHOUSE IN SÖLL



- Ca. 222 m² Wohnfläche, zentrale Lage
- Top Ausstattung, Kaminofen, Fitnessraum
- Große Süd-Dachterrasse
- Lift direkt in die Wohnung
- 2 Tiefgaragen- und 2 Stellplätze
- HWB 57 kWh/m²a

WOHNEN AUF DER SONNENSEITE VON GOING



- 2 Häuser mit jeweils 5 Wohnungen
- Wohnfläche von 69 m² bis 111 m²
- Alle Einheiten mit Terrassen/Balkon
- Gartenflächen bei den Wohnungen im EG
- Tiefgaragenplätze für jede Wohneinheit
- Rohbau Haus A ist fertiggestellt
- Bezug: Ende 2018
- HWB 22, fGEE 0,68

Detaillierte Informationen auf Anfrage!

Positives

von Gerta Grander

„Bitte einen Kaffee“ ...

... ist die häufigste Antwort auf die Frage einer Bedienung nach dem Wunsch des Kunden in der Gastronomie. Aber ist er auch gesund? Heute ist man sich darüber einig, dass 2-3 Tassen, etwa 200-300 mg Koffein, meist gut verträglich sind. Gesichert ist die anregende und gefäßerweiternde Wirkung auf den Kreislauf und Verbesserung der Konzentration und des Denkvermögens. Die Gefäßerweiterung wirkt sich auch wohltuend auf die Bronchien aus und somit kann man Kaffee auch bei Asthma nutzen. Außerdem regt Kaffee die Verdauung an.

Paracelsus würde sagen:

„Die Dosis macht das Gift!“

Besonders Schichtarbeitern kann er den Tagesschlaf stören, da Kaffee nur direkt vor dem Einschlafen beruhigend und schlaffördernd wirkt. Ein Zuviel verursacht Unruhe, Herzrasen, Nervosität, Hyperaktivität und Schlaflosigkeit.

In der Homöopathie ist darum Coffea cruda (lat. Kaffee) gerade die passende Hilfe bei diesen Störungen, auch bei überreizten und empfindlichen Nerven. Selbst eingeschworene Teetrinker (meist auch Kaffeingenießer) müssen auf so manche gesundheitliche Vorzüge des Kaffees nicht verzichten, denn weniger bekannt ist die erstaunliche Heilkraft der stark gerösteten und pulverisierten grünen Kaffeebohne, der

Kaffee-Kohle

Vor allem als natürliches Mittel zur Behandlung von Durchfall und Reizdarmsymptomen soll Kaffee-Kohle anderen med. Kohlearten überlegen sein. Die stark vergrößerte Oberfläche der pulverisierten Kaffee-Kohle hat einen aufsaugenden Effekt. So können überschüssige Flüssigkeit, schädliche Stoffe, Gift- und Gärungsprodukte des Darms sehr gut gebunden und ausgeschieden werden.

Ebenso werden krankmachende Bakterien, Viren und Pilze entfernt. Gleichzeitig entzündungshemmend und für den ganzen Körper entgiftend. Be-

sonders bei entzündetem Darm, morbus Crohn und Colitis ulcerosa wird sie oft mit Kamille und Myrrhe kombiniert.

Beispiele für die Verwendung von Kaffeekohle

Bei Leber- und Galleiden ist Kaffeetrinken nicht sinnvoll, doch 1-2 TL Kaffeekohle einnehmen trägt viel zur Heilung bei. Stirnhöhlenschmerzen vergehen durch aufschnupfen von Kaffeekohle. Bei Angina die Mandeln mit Kohlepulver betupfen (Wattestäbchen). Bei Zahnfleischbluten und Parodontose ins Zahnfleisch einmassieren. Für Schleimhautentzündungen in Mund und Rachen, Durchfall, Darmstörungen, Koliken ist Kaffeekohle bestens geeignet zur schnelleren Gesundung.



Foto: Wikimedia, Rod Waddington

Grüne Kaffeebohnen rösten.

Zur inneren Einnahme dazu oder allein können auch Darmeinläufe damit Leber und Darm entgiften und für eine gesunde Darmflora sorgen, auch Divertikel bilden sich zurück. Diese Anweisung findet sich auch in der Gerson-Therapie wieder, die schon unzähligen Menschen geholfen hat.

Erstaunlich, dass Kaffeekohle auch bei Herzbeklemmung und Schlafstörungen hilft mit 3 Mal 1 TL eingenommen, vorsichtshalber vor 16:00 Uhr! Auch Migränekranke berichten von der Heilkraft der Kaffeekohle.

Bei seltener Allergie auf grüne Kaffeebohnen muss man darauf verzichten und schwere, anhaltende Krankheiten gehören in ärztliche Hände!

Kaffeekohle selber machen

Kaffeebohnen in einer Pfanne schwarz rösten und anschließend pulverisieren. Somit steht Eigenversuchen nichts im Wege und auch ich freue mich auf gute Erfahrungen damit!

Gute Gesundheit wünscht euch eure Gerta Grander.

Meine Faschingsrezepte

Reissalat mit Gemüse

Zutaten (für 2 Personen):

250g Basmati-Vollreis
1 Karotte
80 g Fisolen dünn
80 g Sellerie
80 g Erbsen
10 cm Lauch

1 kleine Zwiebel
Petersilie, Schnittlauch, Oreganum, Basilikum
Salz

Sparmayonnaise

1 KL Senf
Salz, Pfeffer
1 Eidotter
1/16 l Sonnenblumenöl
1-2 EL Essig
1/8 l Joghurt

Zubereitung:

Basmati-Reis mit der doppelten Menge Wasser und Salz in ca. 30-40 Minuten garen, abkühlen lassen. Karotten und Sellerie würfeln, Fisolen in Stücke schneiden. Gemüse in kochendem Salzwasser einige Minuten blanchieren, kalt abschrecken, zum Reis geben. Erbsen, in Ringe geschnittener Lauch, gewürfelte Zwiebel und gehackte Kräuter unter den Reis mischen.

Sparmayonnaise

Senf, Salz, Pfeffer und Eidotter in einen tiefen Mixbecher mit dem Handmixer aufschlagen, dabei Öl tropfenweise, dann in dünnem Strahl einfließen lassen, bis die Masse steif geworden ist. Joghurt und Essig mit Schneebesen einrühren.

Reismasse mit Mayonnaise vermischen, event. mit Salz, Pfeffer nachwürzen, kalt stellen und etwas durchziehen lassen.

Kartoffelpaunzen mit Radicchio-Gemüse

Zutaten (für 2 Personen):

Kartoffelpaunzen

300 g mehliges Kartoffeln
1 Ei
1-2 EL Mehl
Salz, Muskatnuss
Butterschmalz zum Braten

Radicchio-Gemüse

1/2 Fenchelknolle
1 kleine Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1-2 EL Olivenöl
1 Kopf Radicchio
1 kleiner Apfel
1 Schuss Apfelsaft
Salz, Pfeffer, Zucker
Petersilie zum Bestreuen

Zubereitung:

Kartoffeln weich kochen, ausdampfen lassen, schälen, durch Kartoffelpresse drücken. Mit Ei, Mehl, Salz, Muskatnuss zu einem Teig zusammenkneten. Rollen formen und 2 cm große Stücke abstechen. Etwas flach drücken und in Butterschmalz goldbraun braten, warm stellen.

Fenchel, Zwiebel in feine Streifen schneiden. Knoblauch fein hacken. Alles in Olivenöl goldgelb anrösten. Radicchio in Streifen schneiden. Apfel schälen, entkernen und klein würfeln. Beides zum Fenchelgemüse geben und 5 Minuten zugedeckt dünsten lassen. Das Gemüse mit Apfelsaft, Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken und auf Tellern verteilen. Kartoffelpaunzen darauf anrichten. Mit Petersilie bestreuen.

Kurkuma-Gesundheitstrunk

Zutaten (2 Personen):

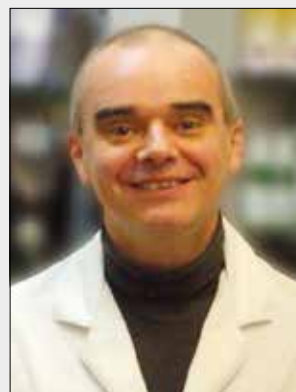
1 Zitrone
4 Orangen
2 Bananen
1 TL Kurkumapulver
200 g Joghurt
1 EL Cashew Nüsse
Ingwer (Stück von 1 cm)
Mark von 1 Vanilleschote
1 EL Honig

Zubereitung:

Zitrone und Orangen auspressen, Bananen schälen und in Stücke schneiden. Ingwer fein hacken (wegen Fasern). Mit Kurkumapulver, Joghurt, Nüssen, Ingwer Vanille und Honig in einem Hochleistungsmixer fein cremig mixen. In Gläser füllen und genießen.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

Hamamelis

Der Name „Hamamelis“ setzt sich aus dem Griechischen hama (gleichzeitig) und melon (Apfel, Frucht) zusammen, da der Baum im gleichen Jahr vor dem Blühen Früchte trägt. Aus dem gleichen Grund wurde auch die Bezeichnung „Zaubernuss“ geprägt. Die Pflanze wurde von den Indianern Nordamerikas sehr geschätzt und vielfältig angewendet, besonders als Wundheilmittel. Nach Europa gelangte der Strauch erst im 18. Jahrhundert und zwar als Ziergewächs. Hamamelis ist eine der ganz wenigen Pflanzen, die bereits im Winter blühen. Dieser rund drei Meter hohe Strauch ist auf der gemäßigten nördlichen Erdhalbkugel verbreitet.

Die wichtigsten Inhaltsstoffe sind Gerbstoffe, die eine sehr gute zusam-

menziehende Wirksamkeit haben. Diesen Umstand macht man sich in der Medizin auf vielfältige Weise zu Nutze. Die Zaubernuss wird vorwiegend bei Durchfall angewendet, wie auch als Mundwasser und Gurgellösung bei Zahnfleisch- und Rachenentzündungen.

Weiters wird sie bei verschiedenen Hautleiden, Venenproblemen und Blutungen eingesetzt, zum Beispiel bei starken Monatsblutungen, Verletzungen, Prellungen, Schürfwunden, Krampfadern, Hämorrhoiden und örtlichen Schwellungen.

Von besonderer Bedeutung ist das Hamameliswasser, das als Grundlage für diverse kosmetische Zubereitungen Verwendung findet. Frisch geschnittene Zweige werden 24 Stunden lang mit der doppelten Menge Wasser angesetzt. Anschließend wird so lange destilliert, bis höchstens 830 Milliliter Destillat pro Kilogramm Zweige erhalten werden. Um die Haltbarkeit des Wassers zu gewährleisten, wird schließlich Alkohol zugesetzt.

In der Volksmedizin macht man sich die entzündungshemmende Wirksamkeit häufig zu Nutze, die durchaus mit jener von Kortisonsalben vergleichbar ist.

Auch in der Homöopathie wird Hamamelis gerne bei Erkrankungen des venösen Gefäßsystems, der Haut und bei Gerinnungsstörungen verabreicht.

„Der Knaller“ zu Silvester

Vorsilvester in Scheffau war auch zur Jahreswende 2017/18 ein regelrechter „Knaller“. Am 30. Dezember wurde in Scheffau wieder ein Feuerwerk und eine Party zum Jahreswechsel veranstaltet.

(hase) Der Jahreswechsel ist mit Feiern in der gesamten Region geschmückt. Zum Fixpunkt für Einheimische und Gäste hat sich in den letzten Jahren der 30. Dezember und damit die Vorsilvesterparty entwickelt. Silvester 2017/2018 wurde wieder mit der King Kerosin-Show gefeiert.



Foto: Veronika Haasberger

Klangfeuerwerk begleitet von der „King Kerosin Show“.

Adventsingen in Going

Die Bundesmusikkapelle Going am Wilden Kaiser durfte auch heuer wieder zum beliebten Adventsingen in die Pfarrkirche Going einladen.

Der besinnliche Abend sorgte bei Gästen und Einheimischen für vorweihnachtliche Stimmung. Den adventlichen Abend gestalteten die Inntaler Sänger, der Hamberger Viertsang, die Flintsbacher Saitenbläser, die Goinger

Weisenbläser und die Goinger Anklöpfler. Sprecher Georg Anker führte mit seiner angenehmen Moderation durch die festliche Veranstaltung.

Die Musikanten bedanken sich für den zahlreichen Besuch und freuen sich schon auf das nächste Adventsingen in der Pfarrkirche Going am letzten Samstag vor Weihnachten.

Carolin Hanish



Foto: Bundesmusikkapelle Going

Die Goinger Weisenbläser beim Adventsingen „Stille Nacht“.

Typgerechtes Hairstyling

NICOLA

STYLING SALON



Foto: Maria Guggenberger

Ellmau | Dorf 43
Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com
www.stylingsalon-nicola.at

Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr
Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr
Mo Ruhetag

Die Anfänge des Schischulbetriebs am Wilden Kaiser

Irrsinnig groß, mehrfach ausgezeichnet, rund 100 Aufstiegshilfen und knapp 300 km Pistenspaß, so präsentiert sich heute die SkiWelt.

(wifi) Angefangen hat alles ganz klein. Am 21. Jänner 1951 wurde der Schilift auf der Postbauernleit'n feierlich eröffnet. „Der Sessellift war 350 m lang mit einem Höhenunterschied von 100 Metern. Er erschloss vier Schiabfahrten und eine Rodelbahn“ ist dazu in der Ellmauer Chronik festgehalten. Ein Jahr zuvor wurde zur Förderung des Tourismus ein „Verkehrsverein“ gegründet. Man plante Ortsverschönerung, Ruhebänke, Ortstafeln und Wegweiser – und eben einen Lift um die Wintersaison zu beleben. Die Gäste kamen damals vorwiegend als „Sommerfrischler“.

1950 – erste Schischulkonzession für Ellmau

Den Grundstein für die späteren Schischulen in Ellmau legte Hias Noichl, Inhaber der Schischule St. Johann i. T. 1950 erweiterte er seine Konzession auf das Gemeindegebiet von Ellmau. Damit begann eine Entwicklung im Wintertourismus, die in den folgenden Jahrzehnten ein enormer Wirtschaftsfaktor werden sollte. Die erste Schischule auf Ellmauer Gemeindegebiet entstand sieben Jahre später: Im Dezember 1957 erhielt Schilehrer Wenzel Pravda von der Tiro-

ler Landesregierung die Erlaubnis zum Betrieb einer Schischule mit Standort Ellmau für das Schigebiet der Gemeinden Ellmau, Scheffau, Söll und Going für die Dauer von vorerst zwei Jahren. Diese Bewilligung wurde mehrfach verlängert.

1. Ellmauer Skischule seit 1972

1972, nach dem tragischen Unfalltod von Wenzel Pravda, übernahm Friedl Fuchs die Ellmauer Schischule, zwei Jahre später bewarben sich Friedl Fuchs und Gerhard Told um eine Schischulkonzession zusätzlich für Scheffau.

Die 1. Ellmauer Skischule existierte in dieser Form unter der Leitung von Friedl Fuchs bis zur Übergabe an Sohn Marco im Jahre 2013. Im Dezember 2016 fusionierten Marco Fuchs und Leo Exenberger die 1. Ellmauer Skischule und die bisherige TOP-Skischule und gehen seither einen gemeinsamen Weg mit der neuen TOP-Skischule.

Sie vereint mehrere Standorte und bietet ein erweitertes Serviceangebot im Schiverleih. Qualität steht immer an erster Stelle. Rund 80 Schilehrer gehören zu diesem größten Schischul-



Der Ellmauer Schilehrer Friedl Fuchs in jungen Jahren in seinem Element dem Schirennen – ein eleganter Lauf.

Foto: Fuchs



Der erste Sessellift in Ellmau.

Foto: Chronik Ellmau/Cosy



Foto: Fuchs

1960er-Jahre: Das Schilehrerteam von Wenzel Pravda – stehend v.l.: Otto Schwaiger, Helmut Kenoski, Hans Zimmermann, Toni Pirchl, Wenzel Pravda, Peter File, Edi Werlberger, Dritter (v. r.) unbekannt sowie Peter Mayer und Matthias Rass. Sitzend v.l.: Friedl Fuchs und Sepp Embacher.

verband in der Region mit den meisten staatlich geprüften Schilehrern und Landeslehrern. Bewährte Veranstaltungen, die sie bestreiten, sind die Schinacht und das Neujahrs-Feuerspringen in Ellmau und weiterhin der beliebte Schilehrerball.

TOP-Skischule Ellmau von 1991 bis 2016

25 Jahre lang gehörte die TOP-Skischule Ellmau direkt an der Kirche zum Ortsbild. Die ursprünglich von Hans-Peter Haider und Partnern gegründete Schischule wurde später von Hans-Peter Haider übernommen und von ihm bis zur Fusionierung geleitet. Wesentliches Merkmal war viele Jahre der Anspruch, überwiegend einheimische Schilehrer zu beschäftigen und besonders im Schiverleih und Schiservice zu punkten. Das Kin-



Styling Salon Wilder Kaiser · Dorfstraße 6 · 6353 Going am Wilden Kaiser · Tel.: 05358 2618

derland am Kirchbichl-Hang, das im Laufe der Jahre stetig ausgebaut wurde, gehörte ebenso zu diesen Extras.

Legendär waren die „Gaudi-Rennen“ der TOP-Skischule auf dem Kirchbichl-Hang, auch bei den geselligen Vereins- und Familienschirennen war die TOP-Skischule stark vertreten. Im Winter 2016/17 kam es zur Unternehmensfusion der TOP-Skischule unter der Leitung von Leo Exenberger und der 1. Ellmauer Skischule unter der Leitung von Marco Fuchs.

Skischule Ellmau-Hartkaiser seit 1990

Mit der Wintersaison 1990/91 eröffnete Dietmar Maier in Ellmau die Skischule Ellmau-Hartkaiser. Neue gesetzliche Bestimmungen hatten den Markt geöffnet für weitere Schischulen.

Seither lehren bis zu 30 Schilehrer/innen aus Nah und Fern den kleinen und großen Gästen auf den ortsnahen Hängen am Kapellenpark bzw. in der Ski-Welt das Ski fahren.

Schwerpunkt sind auch hier die Kinder, erfreulich ist die große Zahl von Schilehrern, die zum Stammpersonal gehören und viele Sprachen abdecken. Ivan aus Australien, der seit vielen Jahren bei der Schischule Hart-

kaiser unterrichtet, spricht neben englisch auch russisch und tschechisch.

Schilehrer/innen, die holländisch und englisch als Muttersprache beherrschen, gibt es seit der Eröffnung der Schischule.

Gute Stimmung im Team beweisen einige Pärchen, die sich hier gefunden haben.

Personalzimmer im eigenen Haus sind ein zusätzliches Plus seit der Geschäftserweiterung mit Umbau vor sechs Jahren im Familienunternehmen, das von Dietmar und Anita Maier geführt wird.



Foto: TOP-Skischule Ellmau

Die TOP-Skischule zu Beginn ihrer Tätigkeit mit Schischulleiter Hans-Peter Haider (hinten links).



Foto: Schischule Ellmau Hartkaiser

1992: Dietmar Maier, Leiter der Schischule Ellmau Hartkaiser, fährt die Kinder mit dem Schi-Cabrio zum nahen Lift.



1974: Die 1. Ellmauer Skischule – sitzend v. l.: Alois Kolland, Lukas Kirchner, Hubert Nuss, Brigitte Jagodic, Dietmar Maier, Franz Treichl, Angelika Kirchner, Margit Nitz, Rosi Eisenmann, Michael Leitner; Stehend v. l.: Walter Nath, Reinhold Staats, Franz Wallner, Lukas Gremmel, Franz Köck, Walter, Rudi Altenberger, Georg Bauer, Franz Hochfilzer, Erich Reitmaier, Helmut Schwaiger, Hans Kaufmann, Hermann Gratt, die beiden Prem-Brüder und Friedl Fuchs.

Foto: Fuchs

Schischule Schwaiger in Going seit 1969

Seit mittlerweile 48 Jahren gibt es die Schischule Schwaiger in Going.

Gegründet 1969 von Otto Schwaiger, der seinerzeit von Gattin Maria unterstützt wurde, liegt die Führung nun in den Händen der Söhne Helmut und Günther Schwaiger. Die Angebote von Schischule, Snowboardschule und Schiverleih wurden seither laufend modernisiert und werden von zahlreichen Stammgästen geschätzt.

„Klein und fein“ ist das Motto der Schischule Schwaiger, die mit Kleingruppen von maximal acht Personen wirbt und zur Freude der Kursteilnehmer regelmäßige Gästerennen durchführt.

Zu den rund zehn Schilehrern die während der gesamten Saison zur Verfügung stehen, kom-

men zu Weihnachten und Fasching weitere 20 bis 25 Lehrer dazu.

Eindrucksvoll ist der alljährliche Silvesterlauf der schneidigen Schilehrer der Schischule Schwaiger in Going.

Ingrid Salvenmoser – von der Rennläuferin zur Schilehrerin

Nach 17-jähriger Schirennlaufkarriere, mehrfacher WM- und Olympia-Teilnahme eröffnete die WM Medaillengewinnerin von

Saalbach im Jahre 2002 die Ski- & Rennschule Ingrid Salvenmoser an der Bergbahn Scheffau neben dem Schiverleih Waldhof-Sports.

Mit viel persönlichem Einsatz und Flexibilität koordiniert



Foto: Schwaiger

1969: Schischulleiter Otto Schwaiger (4. v. l.) mit Gattin Maria (1. v. l.) sowie Anton Foidl, Erich Schwaiger, Gerold Erber und Alois Widauer.



Foto: Salvenmoser

Die mehrfache WM- und Olympia-Teilnehmerin Ingrid Salvenmoser eröffnete in Scheffau eine Ski- & Rennschule.

Ingrid Salvenmoser die bis zu 20 Schilehrer und freut sich über eine große Anzahl an zufriedenen Stammgästen und einheimischen Schilehrern. Ingrid legt großen Wert auf individuelle Betreuung ihrer kleinen Schützlinge und sie freut

sich über gute Lernergebnisse. Erfolgreich war die jahrelange Organisation der Scheffauer Schinacht. Seit 2016 gestaltet die Ski- & Rennschule Ingrid Salvenmoser jeden Dienstag-Abend, von 19:00 bis 20:00 Uhr den Flutlicht-Langlauf-Abend



Foto: Embacher

1970er: Die Schischule Söll-Hochsöll/Embacher ist gut aufgestellt.



Foto: Chronik Ellmau

1992: Schidemo mit Knickerbocker und Gamaschen auf der damaligen „Postbauern-Leiten“, dem ersten Schihang in Ellmau.

in Scheffau in Zusammenarbeit mit Schiverleih Gatt, Alpin und Waldhofsports.

Skischule Söll-Hochsöll/Embacher seit 1974

Seit dem Jahre 1974 gibt es in Söll mit der Skischule Söll-

Hochsöll-Embacher eine ortsansässige Schischule, zuvor war auch in Söll die Schischule Wenzel Pravda vertreten.

„Mein Vater Josef hat die Schischule gegründet, anfangs wurden hauptsächlich Erwachsene unterrichtet“, erzählt Schischulleiter Günter Embacher.

Inzwischen lehren die Schilehrer – zu Spitzenzeiten sind dies bis zu 85 Mitarbeiter, sowohl Erwachsenen wie Kindern das Ski fahren und Snowboarden in Gruppen oder in Privatstunden.

Das Übungsgelände für die Erwachsenen befindet sich im Tal, das Übungsgelände für die Kinder liegt in Hochsöll in der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental. Aufgrund der Topografie in Söll gibt es außer dem beliebten Neujahrsfakellauf keine Veranstaltungen, die in Ortsnähe stattfinden.

**Böden
neu
Erleben**

wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

Skischule Gerhard Told – Kinder stehen im Mittelpunkt

1974 erhielt auch Gerhard Told die Konzession für eine Schischule in Scheffau, zuerst für ein Jahr, später wurde die Genehmigung jeweils für fünf Jahre erteilt bis zur Liberalisierung und Dauervergabe der Rechte zum Betreiben einer „Vollschischule“, die sämtliche Bereiche des Wintersports abdeckt.

Besonderes Augenmerk der kleinen, aber gut etablierten Schischule gilt den Kindern „bereits 2-Jährige werden bei uns spielerisch ans Ski fahren herangeführt“.

Erfahrene Schilehrer, die acht Sprachen abdecken, Schneeschloss, Grottenbahn, Zwergerl-Express und Co. in der winterlichen Spielwelt Kaiserland am Brandstadl und last but not least der von Gerhard Told entwickelte superleichte Kinderschi sind das Erfolgsrezept dieser Schischule.

Wöchentliche Kinderschirennen, die „gekrönte Häupter“



Foto: Laiminger

Richard Laiminger, Leiter der Skischule Stanglwirt, in der vertrauten Umgebung der SkiWelt.

hervorbringen, begeistern die Kinder ebenso. „Unsere Kinderschi sind wirklich einzigartig und ziehen Medienberichte aus aller Welt nach sich“ freut sich Schischulleiter Gerhard Told.

Er erlebte im Laufe der Jahre eine Vielzahl von Veränderungen und bedauert das Nachlassen des Schul-Schisports in unserer Region.

Skischule Stanglwirt – Erfolgsprojekt seit 2002

Im Jahre 2002 gründete Richard Laiminger die Skischule Stanglwirt. In Spitzenzeiten sind hier mittlerweile bis zu 50 Schilehrer beschäftigt. „Der Großteil von ihnen sind Einheimische, zum Teil staatlich geprüfte Schilehrer bzw. Landeslehrer“. Das Übungsgelände teilt sich die Skischule Stanglwirt mit

Ellmauer Schischulen im Bereich Kapellenpark. Außerdem wird das Kinderland am Hartkaiser genutzt. Schwerpunkt der Skischule Stanglwirt ist der Privatunterricht von Gästen des Hotels. „Bei Bedarf bilden wir Kleingruppen mit Kindern, die zusammenpassen. Ein Schiverleih gehört nicht dazu, da arbeiten wir mit Going Sport zusammen“, so Richard Laiminger.



Foto: Skischule Gerhard Told

Skischule Gerhard Told in Scheffau: erlebnisreiches Kinder-Kaiserland auf dem Brandstadl.

Unternehmer aufgepasst – wichtige Neuerungen im Jahr 2018!

Ab 25.05.2018 tritt die DSGVO – kurz Datenschutzverordnung in Kraft. Dazu gibt es bereits diverse Checklisten, die vom Unternehmer abgearbeitet werden sollen. Da passt natürlich sehr gut die Umstellung auf die komplette Digitalisierung und Automatisierung des Rechnungswesens – siehe unsere zwei vorherigen Artikel – im Vorfeld dazu. Es sind datenschutzfreundliche Voreinstellungen bzw. Datenschutz durch Technikgestaltung in Ihrem Unternehmen einzustellen.

Es sind geeignete technische und organisatorische Maßnahmen und Verfahren zu treffen, damit die Verarbeitung den Anforderungen der Verordnung genügt und die Rechte der betroffenen

Personen geschützt werden. Einige Beispiele dazu, was als neue Anforderungen kommen wird: Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Neuregelung der Pflichten bei der Datenverarbeitung, Informationspflichten und Betroffenenrechte uvm...

Die Bestimmungen der DSGVO und des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 gelten ab 25.5.2018. Bis dahin müssen alle Datenanwendungen an die neue Rechtslage angepasst werden. Ab diesem Zeitpunkt drohen hohe Geldstrafen.

Kontaktieren Sie bitte unsere Kanzlei, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/5333/20380
 office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at

Unternehmungslustig und agil – die Goinger Pensionisten

Die Goinger Pensionisten unter Obmann Franz Puckl können zufrieden auf ein aktives vergangenes Jahr zurückblicken.

Nach wie vor wird das Turnen am Montag gut angenommen und ist bei den Senioren sehr beliebt. Die Wanderungen in der Umgebung mit einigen Ausflügen in die Ferne werden von den Mitgliedern gut genutzt. Dass dabei auch eine Einkehr auf dem Programm steht, ist selbstverständlich.

Die Bezeichnung „Z'sammkemma“ von „Peppi“ für die monatlichen Zusammenkünfte hat sich bei den unternehmungslustigen Senioren schon eingepreigt und die Beteiligung ist erfreulich.

Weiters standen Theater-Besuche, Geburtstagsfeiern sowie Teilnahmen an Bezirks- und Landessitzungen auf dem Programm. Seit Oktober gibt es eine „Computeria“ in Going, bei der die Senioren und alle Interessierten die Möglichkeit haben, die Bedienung eines PCs zu erlernen.

„Nicht einsam sondern gemeinsam“ – PV Going.



Diskutierende Damenrunde des Pensionistenverbandes Going.

Religionslehrerin wurde bei Weihnachtsfeier verabschiedet



Josefa Told (2. v. l.) wurde nach 25 Jahren Tätigkeit als Religionslehrerin von Dir. Hermann Ortner, Religionsinspektorin Christa Helminger und BM Klaus Manzl (v. l.) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Schüler der Volksschule Ellmau haben sich mit ihren Pädagogen einiges einfallen lassen, um eine stimmige adventliche Atmosphäre für ihre Eltern, Verwandten und alle Besucher bei der Weihnachtsfeier am 19. Dezember 2017 zu schaffen.

(mk) Der erste große Auftritt der ersten Klasse, die eine Musikklasse ist, mit einem Weihnachtsspiel und Darstellungen aus der realen Welt sowie dem Liedbeitrag „Ihr Kinderlein kommet“

wurde mit Bravour gemeistert. Die 2a und 2b-Klasse präsentierten eine Weihnachtsgeschichte und gaben einige Lieder zum Besten. Eva und Anna auf der Klarinette und Querflöte sowie Solistin René spielten gekonnt einige Musikstücke.

Das Weihnachtsmusical vom Geschenk einer Karotte erntete großen Applaus von den Besuchern und der Schülerchor unter der Leitung von Lehrer Paul Henzinger sang hörenswerte Weihnachtslieder, wobei beim portu-



Der stimmige Schülerchor der Volksschule Ellmau gab sogar einige Passagen in portugiesischer Sprache zum Besten.



Ein Musikstück braucht Noten, ein Haus einen Plan. Im Detail entstehen aber immer unterschiedliche Kunstwerke

Resch Bau- und Planungsbüro GesmbH · A-6353 Going · Kaiserweg 30 · Tel. +43 5358 2200 · info@bm-resch-kitz.at
 www.bm-resch-kitz.at

giesischen Weihnachtslied gekonnt einige Passagen in portugiesischer Sprache dargeboten wurden. Mit der vierten Klasse – einer Supermusikklass – fand die Weihnachtsfeier mit einem Hawaiianischen Segenslied, „Marys

boy child“ und „den Schofersbuam“ seinen Ausklang. Direktor Hermann Ortner, BM Klaus Manzl sowie Religionsinspektorin Christa Helminger verabschiedeten Josefa Told, die 25 Jahre als Religionslehrerin tätig

war, in ihre Pensionierung und sagten ein herzliches Danke für die langjährige wertvolle Arbeit. Der Elternverein verköstigte die Besucher der Weihnachtsfeier mit Getränken und kleinen Köstlichkeiten.

Weihnachtsfeier der Volksschule Scheffau



(hase) Die Kinder der Volksschule Scheffau und des Kindergartens Scheffau „trugen Licht und Freude in die Weihnachtswelt“, wie sie in einem Lied besungen haben. Jede Klasse trug ihren Beitrag zum Gelingen des Weihnachtsmarktes der VS Scheffau Anfang Dezember bei. Ob es die Engel aus den Kindergarten waren oder Maria und Josef an der Krippe – weihnachtlich war es allemal. Zahlreiche Eltern und Verwandte kamen und feierten gemeinsam mit den Kindern. Der Elternverein war schon Wochen davor im Einsatz um Adventkränze, Gestecke und Basteleien für den Adventmarkt vorzubereiten. Im Rahmen der Feier wurden diese Sachen dann verkauft. Zudem lud der Elternverein auch zu Kaffee und Kuchen ein.

Kindergarten Scheffau: Sportlich aktiv mit Hans



(hase) Die Kinder sind immer begeistert, wenn Hans Szuchowsky zu Besuch in den Kindergarten Scheffau kommt und mit ihnen unter dem Motto „Kinder gesund bewegen“ turnt. Jeden Donnerstag bewegen sich die Kinder in zwei Gruppen mit Hans und haben sichtlich Spaß dabei.

Kulinarisches für guten Zweck

Schmankerl soweit das Auge reicht und gute Stimmung – das versprechen seit jeher die Bauernmärkte in Ellmau im Rahmen des Musikhörstes und des Blasmusikfestivals.

Viele Jahre hindurch sammelte das CF-Team unter der organisatorischen Leitung von Kathi Treichl und ihren zahlreichen Helfern für den guten Zweck mit selbstgemachten Suppen und Waffeln für kranke Kinder.

Nachdem letztes Jahr das bisherige Team sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückzog, führte heuer zum ersten Mal eine neue Truppe den erfolgreichen Stand weiter. Mit einem neuen Konzept – dem Verkauf von Schweinsbratenssem-



Grillmeister Roman Marksteiner.

meln aus dem eigenen Smoker, gelang es den „Grillmeistern“ Roman Marksteiner, Alex Nitz, Georg Treichl, Manfred Widauer und Michael Weiß, an die vergangenen Erfolge anzuknüpfen und eine Summe von 2.500 Euro für die CF-Forschung zu spenden.

Ein Erfolg, der im nächsten Jahr nicht nur wiederholt, sondern übertroffen werden will. Zu diesem Zweck bedarf es vieler Helfer und Gönner, bei denen sich das Team schon jetzt bedanken möchte.

Auch die ehemaligen Betreiber rund um Familie Kathi Treichl möchten sich bei den „jungen Wilden“ für das Engagement, das gute Konzept und den Einsatz bei allen Mitgliedern bedanken.

Philipp Treichl

WINTERDIENST



TERMINGERECHT

SAUBER

GÜNSTIG

Wolfgang Niedermühlbichler

freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. +43 / 664 / 40 32 32 2



BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Neuseeland – traumhaft schön

In sechs Wochen haben Hildegard und Toni Exenberger aus Ellmau mit einem befreundeten Ehepaar, Marianne und Franz Wallner aus St. Jakob in Haus, auf 6.500 Reisekilometern Neuseeland erkundet. Nach ihrer Rückkehr im Dezember 2017 erzählten die vielreisenden Ellmauer im Gespräch mit Fini Widmoser von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser von ihrem bisher entferntesten Camperurlaub.

In 30 Stunden zum Zielflughafen

Von München nach Auckland mit Zwischenstopp in Dubai und Melbourne beträgt die Reisedauer ca. 30 Stunden.

Kein Problem für die beiden Weltenbummler, die bereits Sibirien, Südamerika, Nordamerika, Südafrika und Nordafrika bereisten.

„Ich vertreibe mir die Zeit mit Kreuzworträtseln, Lesen und Musikhören und genieße den Ausblick aus dem Fenster“, meint Hildegard. Sich gegenseitig noch ein wenig mit Englisch-Konversation fit zu machen, gehörte ebenso zum Zeitvertreib auf dem Flug in das südpazifische Königreich Neuseeland.

Für beide ging mit der Neuseelandreise ein langgehegter Traum in Erfüllung. Unter dem Motto „lebe deine Träume“.

Gigantisch, abenteuerlich und staubig

In Auckland verbrachten sie drei Tage, um sich mit Hilfe eines Maori-Führers erste Eindrücke über Land und Geschichte zu verschaffen. Bei einer Bootsfahrt in der Bay of Islands sahten sie die ersten Robben und die von den Inselbewohnern verehrten blauen Pinguine und kamen angesichts der Vielzahl von Fischschwärmen aus dem Staunen nicht heraus.

Das Staunen sollte sie während des gesamten Urlaubs begleiten. Die gigantische Sanddünenlandschaft der 90-Mile-Beach, das Schauspiel des Zusammenstoßens von Pazifik- und Tasmansee an der Nordspitze bei Cape Reinga, die paradiesische Halbinsel Coromandel gehören zu den „musts“ für Neuseelandreisende, um nur einige zu nennen.

In besonderer Erinnerung ist den beiden die abenteuerliche Fahrt über die Bergpässe quer durch Co-

romandel. „Mehrere Stunden waren wir auf Schotterstraßen unterwegs, am Abend war der Innenraum des Wohnmobils mit einer dicken Staubschicht überzogen, weil bei der Dachluke ein kleiner Spalt offen war“.

Landwirtschaft der Superlative

Riesige Rinderherden von bis zu 2.000 Kühen sahen sie auf ihrer Reise im Norden „ein kleiner Bauer in Neuseeland hat rund 500 Kühe“ erfuhren die beiden Tiroler und auch, dass vorwiegend ausländische Farmarbeiter hier beschäftigt sind. „Der Lärm in den Boxen, wo die Rinder mit Ohrmarken gekennzeichnet werden, ist ohrenbetäubend“, berichtet Toni, der auch Cowboys bei der Arbeit auf Film gebannt hat. Natürlich nicht zu vergessen, die riesigen Weideflächen mit unzähligen Schafen. „Exotisch empfanden wir die hügeligen Almbereiche mit Palmen.“

„My english is very limited“

Wer mit dem Wohnmobil in Neuseeland unterwegs ist, kommt nicht umhin, seine Englisch-Sprachkenntnisse etwas zu schulen. Die beiden Ellmauer taten dies auf ihre

Weise. Während Hildegard auf Privatstunden setzte, absolvierte Toni ein computerunterstütztes Lernprogramm.

Geholfen hat beides. „Es braucht schon eine gewisse Eingewöhnung, um den Dialekt zu verstehen, aber die Neuseeländer sind sehr gastfreundlich, aufgeschlossen und fröhlich. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und konnten uns immer verständigen. Auf meine Ankündigung „my english is very limited“ folgte meistens ein Wortschwall, den ich zuerst nicht verstand“.

Doch Toni meint, „mit unserer Tiroler Mentalität sind wir überall willkommen“. Studenten aus Europa und aller Welt kommen gerne nach Neuseeland um hier für einige Zeit zu arbeiten und zu leben, was dem Inselstaat ein jugendliches Flair verleiht.

Schönster Frühling seines Lebens

Für Toni Exenberger steht fest „in Neuseeland habe ich den schönsten Frühling seit 65 Jahren erlebt“. Die vier Reisenden sind sozusagen fünf Wochen mit dem Frühling mitgefahren, indem sie beginnend vom Nordkap der Nordinsel immer südlicher bis Steward Island, einer vorgelagerten Insel an der Südspitze Neuseelands, vordrangen. Mit dem Wohnmobil unterwegs zu sein, ist ihnen vertraut.

„In Europa haben wir schon unzählige Reisen mit dem eigenen VW-Camper, vom Nordkap bis Spanien und von England bis Mon-

tenegro unternommen. Wir lieben diese individuelle Art des Reisens und genießen diese Freiheit pur schon über 30 Jahre. Wir können unsere Ziele und die kostbare Freizeit selber bestimmen. Es lässt uns immer wieder schmunzeln, wenn wir frühzeitig die schönsten Plätze in Ruhe besuchen und auf dem Rückweg Scharen hektischer Bus-touristen beobachten.“

Weil die beiden dank Internet „wir leben schon in einer tollen Zeit“ ihre Reiseroute auf die Wettervorhersagen abstimmten, gab es fast nur Schönwetter während der sechswöchigen Tour.

Schön wie Tirol mit Palmen und Meer

„Alle Naturschönheiten der Welt hat der Herrgott Neuseeland geschenkt, da bleibt kein Wunsch offen“, berichten die beiden Heimkehrer. „Es gibt atemberaubend schöne Landschaften, paradiesische Sandstrände, einsame Buchten, bestens organisierte Nationalparks, Vulkane mit aktiven Geysiren im Zentrum der Insel, riesige Binnenseen, fruchtbare Tiefebene, tropische Regenwälder, sanfte Hügellandschaften, Gebirgskzüge mit unzähligen Wasserfällen und immer wieder das Meer mit seinen einschneidenden Fjorden, die sich hervorragend zum Wandern auf gut ausgeschilderten Routen eignen“, schwärmt Hildegard, die anhand ihrer Tagebuch-Aufzeichnungen genau beschreiben kann, wann sie



Ein traumhafter Frühling in Neuseeland. Hildegard genießt die Blumenpracht inmitten von Lupinen.

wo gewesen sind. „Es gibt soviel zu verarbeiten, zwischendurch ist man froh, zwei Tage ausspannen zu können“. Ausspannen bedeutete für die beiden sportlichen Tiroler, beispielsweise, einen Tag lang zu wandern oder ausgedehnte Radtouren zu machen. Es gibt aber auch etliche JetSet-Touristenorte, z. B. Queenstown, welche alles bieten – Segeln, Klettern, Ski fahren – und welche die beiden sehr an St. Moritz oder Kitzbühel erinnerten.

Von Ureinwohnern, Goldschürfern und Gastfreundschaft heute

Die „Kiwis“, wie die Neuseeländer auch genannt werden, waren nicht immer so gastfreundlich wie heute. „1642 wurde der holländische Seefahrer Abel Tasman von den einheimischen Maoris, die vor 800 Jahren die Insel besiedelten, mit furchterregenden Fratzen und Gesten vertrieben“, zitiert Hildegard aus der Geschichte des Inselstaates. Erst 125 Jahre später entdeckte der britische Seefahrer James Cook die Insel erneut. Seit 1986 ist Neuseeland ein souveräner Staat unter Britischer Krone. Geblieben ist vom Menschenfresser-Mythos der Maori und vom Goldgräber-Zeitalter vor 150 Jahren ein Touristenzentrum im Maori-Land der Geysire und Vulkane mit Museen, Tanzshows und vielen interessanten Ausflugsmöglichkeiten.

„Wir haben in heißen Quellen gebadet und den typisch schwefeligen Geruch dieses geothermisch aktivsten Gebiets der Welt geatmet.“ An einem Campingplatz haben die beiden im Thermalwasser sitzend das Frühstück serviert

bekommen. „Die Gastfreundschaft der Kiwis haben wir als vorbildlich erlebt.“

Am Taupo-See, im Zentrum der Nordinsel, machten Hildegard und Toni die Bekanntschaft eines jungen Neuseeländers, der den begeisterten Segler Toni kurzerhand auf einen Segeltörn einlud.

Belebte Meere, Südseestrände und Mount Cook-Nationalpark

Bei der Fährüberfahrt bei Wellington von der Nord- auf die Südinsel konnten sie Delphine, Orkas, Wale, Robben und Seehunde bestaunen. Auf endlos langen goldgelben Sandstränden Südsee Feeling genießen, das erlebten die beiden Reisenden im Nationalpark Tasman Bay.

Die etwas größere Südinsel bietet andere Naturschönheiten der Superlative, etwa den ganzjährig schneebedeckten 3.754 m hohen Mount Cook. Eine der Möglichkeiten, hautnah diesen imposanten Gebirgsstock zu erleben, ist ein Helicopterflug. „Wir hatten Glück. Am zweiten Tag hat sich am Franz-Josef-Gletscher für zwei Stunden ein Schönwetterfenster aufgetan“.

Schließlich war allen klar: Hierher kommen wir nur einmal. Da sollten keine Wünsche offen bleiben. Für Hildegard war die Landung auf dem Franz-Josef-Gletscher ein Erlebnis, dass sie niemals vergessen wird: „es war mein erster Hubschrauberflug“.

Sie verließen die Westküste und fuhren ins Landesinnere, wo sie wolkenloser Himmel empfing. „Das vom Haast-River geformte Tal ist von überwältigender Schön-



Cape Reinga im Norden wo zwei Meere aufeinandertreffen – der Pazifik vorne und hinten Tasmansee.



Ellmauer Obstbrennerei seit 1859

BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–18 Uhr, Sa 8.30–12 Uhr
 Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58/2540
 info@obstbrennerei.at
 www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!

heit,“ schwärmen die Neusee-land-Reisenden „wir sind sicher 30 Mal stehen geblieben um Fotos zu machen“.

In der letzten Woche ihrer Reise fuhren sie nochmals am 50 km langen, türkisblauen Lake Pukaki nach Mt. Cook Village der südlichen Seite des Gletschers entlang. „Unbeschreiblich schön.“

Luftangriffe der besonderen Art

Für Naturbeobachtungen gibt es in Neuseeland schier endlose Möglichkeiten. Manche Begegnungen mit Tieren sind unerwartet, wie Hildegard erfahren hat: „Als Toni Kakas filmte, fühlten sich diese offenbar gestört und plötzlich sausten einige dieser weit verbreiteten Waldpapageien mit spitzen Schreien haarscharf über meinen Kopf hinweg“. Für Toni natürlich wieder ein „köstliches“ Filmmotiv. Gefahr drohte ansonsten von keinem der tierischen Landbewohner Neuseelands. „Es gibt weder Giftschlangen noch sonstige Tiere, die einem gefährlich werden könnten, abgesehen von lästigen Mücken, deren Power auch Toni zu spüren bekam.“

Lediglich Opposums, die im 19. Jahrhundert zur Pelzverarbeitung eingeschleppten „Beutelratten“, gehören zu den wirklichen Plagen Neuseelands und werden aufgrund ihres massenhaften Vorkommens als ökologischer Albtraum bezeichnet. Sie gefährden die vielfältige Vogelwelt. Auch Hildegard und Toni haben auf ihrer Reise mehrere Exemplare gesichtet.

Augenweide und Kamera-motive der Superlative

Beeindruckt waren sie von der Schönheit Dunedins „eine sehr gepflegte, urtypisch schottische Stadt“. Auf der Halbinsel Otago,

östlich von Dunedin, findet man das einzige Schloß Neuseelands, erbaut von einem schottischen Finanzbaron „William Larnach“ um 1880. Nennenswert ist auch die Halbinsel Akaroa östlich von Christchurch mit französischem Flair. Unvergesslich auch die Schiffsfahrt durch die Fjordlandschaft des Milford Sounds.

Gemütlichkeit am Lagerfeuer

Tagsüber dominierten die Eindrücke der Fahrt, so viel gibt es zu sehen und zu erkunden. Am Abend kehrt Ruhe ein. „Selber was kochen, den Grill anheizen, dazu ein Glas Rotwein und den Tag ausklingen lassen, etwas lesen und früh ins Bett gehen“, das ist es, was Toni und Hildegard lieben. „Das Fleischangebot Neuseelands ist hervorragend. Die Rinder und Schafe haben ideale Bedingungen und sind ganzjährig im Freien. Außerdem gibt es überall eine große Auswahl aller Arten von Fischen und Meerestieren.“

Apropos Fischen: Ein besonderes Erlebnis war das Kennenlernen einer vermeintlich einheimischen Familie, die auf traditionelle Art mit Netzen mühelos fischte. Toni gelang es, auch dies auf Video zu bannen.

Mit seiner obligaten Begrüßungsformel: „Hallo – my name ist Toni, I am from Austria – can I take a photo, please?“ kam er mit den Leuten ins Gespräch und erfuhr, dass Sie von Tuvalu, einer der entferntesten Pazifikinseln, stammen. Solche Momente, mit wildfremden Menschen etliche Stunden beim Lagerfeuer am Strand sitzend und gemeinsam einen wunderschönen Sonnenuntergang erleben zu dürfen, sind unbezahlbar. „Da wünscht man sich, die Zeit soll stehen bleiben“,

schwärmt Toni. „Die Einfachheit und Herzlichkeit zu spüren, das kann man nicht buchen, das muss passieren.“

Vogelgezwitscher als Weckruf

„Der Kuckuck schreit hier in Fremdsprachen“ schmunzelt Toni über den vielfältigen Chor aus tausenden Vogelkehlen, der mitunter ohrenbetäubend laut werden kann und den Sonnenaufgang gegen 4:30 Uhr begleitet. Im äußersten Süden Neuseelands geht die Sonne gegen 21:15 unter, dazwischen liegen herrlich lange Frühlingstage im Urlaubsparadies, an dessen Küstenregionen ganzjährig mildes Klima herrscht. Der nachtaktive Vogel Kiwi, das Nationaltier der Neuseeländer, ist nur mit einheimischen Rangers in natura zu beobachten, erfuhren die beiden Tiroler. Bevor sie ihren Rückflug nach Europa antraten, durchqueren sie nochmals mit dem „Tranz Alpin“ die Südinsel. Der Zug führte sie über den Arthur Pass und gab in entspannter Fahrt nochmals die wunderschöne Landschaft zur Ansicht frei.

Spuren der Verwüstung in Christchurch

Die verheerenden Erdbeben in Christchurch vor acht und sieben

Jahren haben der Stadt ein neues Gesicht gegeben.

„Man sieht moderne Neubauten neben Ruinen, eine Kirche aus Karton-Rohren, der Straßenbau ist voll im Gange.“

Nach den Naturkatastrophen begannen die Einheimischen ein Containerdorf aufzubauen. Der Abbruch vieler Häuser ist voll im Gange um Neubauten zu errichten. Die alten Fassaden werden, wenn möglich, restauriert. Es wird noch viele Jahre brauchen.

Trotz der großen Zerstörung in und um Christchurch, sind die Einwohner jedoch optimistisch und voller Tatendrang.

Wieder daheim

In Ellmau war bereits tiefster Winter als die beiden am 8. Dezember zurückkamen.

Die Ski müssen raus, auffi auf die Berg. „Wenn i dann so oben steh’ und über die verschneiten Berge schau, dann wird mir warm ums Herz und ich denk mir, es gibt keinen schöneren Platz auf Erden“ schwärmt Toni, der soeben aus dem wunderschönen Neuseeland heimgekehrt ist.

Viele interessante Reiseziele sind noch geplant, denn es gibt so viele schöne Plätze auf der Welt – aber nur ein **Dahoam**.



Tai Poutini – Mt. Cook: Hildegard und Toni Exenberger flogen mit dem Hubschrauber auf über 3.000 Meter zum Franz-Josef-Gletscher.



Referenzen auf www.sepp-hofer.com!

**Am Anfang ist der Wunsch – am Ende ist er Wirklichkeit:
 feinstes Handwerk aus heimischen Hölzern, perfekt geplant
 und liebevoll veredelt von der Tischlerei Sepp Hofer.**

Sepp Hofer Tischlerei und Möbelhandel · 6372 Oberndorf in Tirol · Pass-Thurn-Straße 3
 Wohn-Hotline: ☎ 05356 62994 · E-Mail: info@sepp-hofer.com · www.sepp-hofer.com

SEPP HOFER
 Tischlerei und Möbelhandel

Von Liebhabern.
 Für Liebhaber

Die Söller Handwerksbetriebe

... laden zur gemeinsamen Hausmesse.

Sa. 14. und
So. 15. April 2018,

jeweils von
10–17 Uhr



Spitzenteam für Spitzenleistung!

**Facharbeiter/in
und Lehrling gesucht**



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at



AUCH BEI KLEINEN
PROJEKTEN LEISTEN WIR
GROSSES!

**Zimmerei
Koller**
Holzbau seit 1959

Tel. 05333/5012 · 6306 Söll
www.zimmerei-koller.at



Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at



NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN GmbH

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at
Öffnungszeiten: Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

GAS · SOLAR · SANITÄR
HEIZUNG · PLANUNG
BERATUNG · ERDBEWEGUNG
STAUBSAUGER-ANLAGEN
BIOWÄRME-INSTALLATEUR

**Wir danken den treuen
Mitarbeitern unserer Firma**
für die angenehme Zusammenarbeit und
gratulieren zu den jeweiligen Jubiläen!



Matthias Feichter
35 Jahre



Simon Schweiger
20 Jahre



Husseyn Ercevic
10 Jahre

Elektro Salvenmoser GmbH



**Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 05333/5263 · Fax 05333/526372
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

Bodenstaubsauger ohne Beutel – Blizzard CX1 Excellence EcoLine

- Sehr gute Reinigungsleistung bei niedrigem Energieverbrauch
- Saugstarke Bodendüse SBD 660-3 EcoTeQ Plus
- Die Miele Vortex Technologie trennt den groben Schmutz vom Feinstaub
- Der GORE Feinstaubfilter sorgt für eine zertifizierte, hygienische Staubentleerung



nur **299,-**

Die Tischlerei für alle stilbewussten
Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße
Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettssysteme.
Probieren und Beratung nach ergonomischen
Richtlinien.

Heidi und Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

**Raumausstattung
Treichl**

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Lindpointner Torsysteme

modern, innovativ und langlebig

Professionelle Betreuung unserer Kunden von der Beratung bis zum Einbau.



WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at



Kernmaier
Elektro Technik
Photovoltaik Technology

sonnenBatterie
NACHRÜSTAKTION

6 Kwh Nachrüstsystem für bestehende Anlagen

Preis: € 9.990,-, Aktion: – € 500,-
mögl. Förderung* ca. – € 3.500,-

Ihr Preis: € 5.990,- inkl. MwSt.

***Tiroler Landesförderung von 3500,- nur noch bis Mai 2018 verfügbar!**

Tel. +43 650 3952865 | kernmaier@elektroprofis.at
6380 St. Johann in Tirol | Geschäft: Innsbr. Str. 11
www.elektroprofis.at

Planung, Ausführung und Wartung

Jeden Dienstag**Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte mit Burgi Stöckl**

Von 15:00–16:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Bietet Menschen ab der Lebensmitte bis ins hohe Alter die optimale Möglichkeit, in einer Gruppe zu tanzen. Komm, probier – einmal schnuppern ist kostenlos. Anmeldung: Tel. 0043 (0)5358 2505, wa.stoeckl@tsn.at oder über die Erwachsenenschule Ellmau. Kosten: € 3,00 pro Person.

Jeden Dienstag**Mobilisation-Balance – faszinierende Faszien mit Blackroll**

mit Sonja Salvenmoser
Fitness- und Myofaszientrainerin
Um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Für ein geschmeidiges Körpergefühl ist ein geschmeidiges Faszienengewebe notwendig; Dieses ist aber auch ausschlaggebend für einen flachen Bauch. Ideal als Ergänzung zur Powerstunde „Waschbrett & Co.“. Dauer: ca. 50 Minuten. Faszienrollen können leihweise zur Verfügung gestellt werden (€ 2,- pro Abend).

Kosten: 5er Block € 35,-; Einzelstunde € 10,-; oder Fitnesskarte (jeweils ohne Rolle).

Jeden Dienstag**Waschbrett & Co. mit Heidi Sojer**

Fitnesstrainerin, Trainerin für Sportrehabilitation und Dipl. Ernährungstrainerin
Um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Training, das Spaß macht und die Pfunde schwinden lässt. Lass dich mitreißen von Musik und Bewegung. Einstieg jederzeit möglich, bitte um Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl. Dauer: ca. 50 Minuten. Kosten: 5er-Block € 35,-; Einzelstunde € 10,- oder Fitnesskarte.

Jeden Dienstag und Donnerstag**Vo nix kimb nix – Erwachsene mit Theresa Sojer**

Personal Trainerin
Um 20:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Steigerung der Fitness in allen möglichen Bereichen. Egal ob Muskelaufbau, Ausdauer- oder Beweglichkeitstraining – alle motorischen Fähigkeiten in nur einem Workout. Das Workout wird großteils mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt, zum Teil auch mit kleinerem Trainingsequipment.

Dauer: ca. 60 Minuten.
Kosten: 10er Block € 115,-.

Programm der Erwachsenenschule Ellmau

Fortlaufende Kurse**Jeden Montag****Yin Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene mit Eva Salvenmoser**

(Yin-Yoga Expertin)
Um 17:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dieser Kurs bietet Möglichkeiten, um Ablauf und Übungen kennen zu lernen und Schritt für Schritt wieder Zugang zum eigenen Körper zu erlangen.

Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-; 5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte.

Jeden Montag**Yin Yoga für Fortgeschrittene mit Eva Salvenmoser**

(Yin-Yoga Expertin)
Um 19:00 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Yoga-Erfahrung von Vorteil: Intensität und Dauer der Übungen (Asanas) werden gesteigert; ein kräftiger Teil im Anschluss dient

dem Ausgleich. Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-; 5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte.

Erwachsenenschule unter neuer Leitung

Die Erwachsenenschule Ellmau, welche viele Jahre unter der bewährten Führung von Evi Salvenmoser stand, wurde an ihre Nachfolgerin Rebecca Exenberger übergeben.

Margarete Ringler vom Tiroler Bildungsforum/Verein für Kultur und Bildung sowie BM Klaus

Manzl und Alexandra Sollerer dankten Evi Salvenmoser für ihr Engagement und wünschten der

neuen ehrenamtlichen Leiterin Rebecca Exenberger viel Erfolg für diese Aufgabe.



Rebecca Exenberger (r.) trat die Nachfolge von Evi Salvenmoser (3. v. l.) als ehrenamtliche Leiterin der Erwachsenenschule Ellmau an. Dazu dankten und gratulierten BM Klaus Manzl, GR Alexandra Sollerer (2. v. l.) und GF Margarete Ringler vom Tiroler Bildungsforum.



Neueste Messtrends
rund ums Fenster

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Jeden Mittwoch**Yoga-Mix für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene mit Bärbl Jud**

Um 18:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Eine Mischung aus verschiedenen Yogaformen. Der Körper wird mit verschiedenen Asanas (Yoga-Übungen) mobilisiert und gestärkt. Verschiedene Mudras verstärken die Wirkung der Übungen auf den Körper. Zur Einstimmung hört ihr eine sinnvolle Geschichte, um auch Geist und Seele in der Übungsstunde zu stärken. Bei der abschließenden Meditation kann sowohl der Körper als auch der Geist Entspannung finden.

Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-; 5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte.

Jeden Donnerstag**Vo nix kimb nix – Kids mit Theresa Sojer**

Personal-Trainerin
Um 17:00 im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Training für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Angepasst an Alter und Entwicklungsstadium werden Übungen mit dem eigenen Körpergewicht kombiniert. Eine Trainingseinheit dauert 60 Minuten und umfasst die Gebiete Ausdauer, Kraft, Geschicklichkeit, Koordination, Beweglichkeit, Mobilität und Schnelligkeit. Somit kann für später sichergestellt werden, gesundheitliche Probleme wie Skoliose, Übergewicht oder Gelenkschmerzen vorzubeugen.

Kosten: 10er-Block € 80,-; Einzelstunde € 10,-.

Jeden Freitag**Hatha-Yoga für Frühaufsteher mit Fini Widmoser**

Um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Im Kurs „Yoga für Frühaufsteher“ praktizieren wir Hatha Yoga in einer zeitgemäßen Form, die Bewegung, Atem und Geist verbindet. Mit Hilfe einfacher Übungen lernen wir unseren Körper besser kennen. Dies führt zu mehr Wohlbefinden, Lebensfreude und Entspannung. Die Übungen werden mit guten Gedanken zum Tag eingeleitet und durch eine abschließende Meditation ergänzt. Für Einsteiger oder leicht Fortgeschrittene. Dauer: ca. 90 Minuten. Kosten: 10er-Block € 99,-; 5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte.

Fitness-Karte

Die Fitness-Karte berechtigt zur Teilnahme an den angeführten Bewegungskursen (außer Tanzen ab der Lebensmitte und den Vo nix kimb nix-Kursen), die in der VS Ellmau bzw. Kindergarten/Bewegungsraum stattfinden. Semester-Karte gültig von Jänner bis Juni 2018 € 149,-. Quartals-Karte gültig von Jänner bis Ende März bzw. von April bis einschl. Juni 2018 € 99,-.

Anmeldungen

zu allen Kursen bei Rebecca Exenberger, Telefon 0043(0)664 9108095 (auch per SMS oder WhatsApp) oder via E-Mail unter es-ellmau@tsn.at. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach dem Zeitpunkt ihres Einlangens.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Wilder Kaiser Card ist digital

Die GästeCard und BürgerCard für die Orte Ellmau, Going, Scheffau und Söll gibt es nicht nur als Plastik- oder Kartonvariante, sondern alternativ auch digital direkt am Smartphone. Das spart nicht nur Zeit und Geld, sondern schont auch noch die Umwelt.



Die digitale Wilder Kaiser GästeCard ergänzt die haptische Karte.

Viele Gäste der Region nutzen bereits die Vorteile der Wilder Kaiser GästeCard und profitieren von Vergünstigungen bei Ausflugszielen, Gästeprogrammen und Sportverleihen. So praktisch die kleine Karte auch ist, „die Wilder Kaiser Card wirkt im digitalen Zeitalter noch als ‚kleines Überbleibsel‘ aus früheren Jahren. Nun endlich ist ihre Nachfolgerin da: Die digitale GästeCard am Handy“, so Christian Haselsberger, Tourismus-Manager für Service und Vertrieb.

Weniger Müll, weniger Stress

Wie kommt nun der Gast zu seiner mobilen Wilder Kaiser Card? Der Vermieter kann wie gewohnt die Meldedaten im Web Client eintragen und anschließend beim Kartentyp die mobile Version

auswählen. So bekommt der Gast seine digitale GästeCard per Mail direkt aufs Smartphone geschickt. Diese kann dann entweder in der so genannten „Wallet“ gespeichert oder einfach als PDF heruntergeladen werden. Es sind keine zusätzlichen Geräte, Programme oder Apps notwendig und die Müllbelastung verringert sich sogar um ein Vielfaches.

Die Vorteile beschränken sich nicht nur auf das einfache Ausstellen. Vielmehr hat der Gast die Karte jederzeit auf seinem Smartphone griffbereit, dass sowieso immer mit dabei ist. Weiteres wird das Problem witterungsbedingter Abnutzung der Karte so komplett ausgehebelt. Optional kann auf Wunsch des Gastes die haptische Karte zusätzlich ausgedruckt werden.

Was junge Menschen bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Gleichheit – um jeden Preis?

In den Medien ist derzeit ein wichtiges Thema der heutigen Gesellschaft omnipräsent – die Gleichstellung beziehungsweise Gleichberechtigung von Männern und Frauen.

Zwischen patriarchalischen Machos und Kampf-Feministinnen klafft die „Gender Equality“-Schere häufig weit auseinander – doch warum ist das so, dass man sich im „fortschrittlichen“ 21. Jahrhundert noch darüber Gedanken machen muss?

Wie es damals war ...

Werfen wir einen Blick zurück, in die Generation, in die unsere Großeltern teilweise noch geboren wurden – Europa war nach dem ersten Weltkrieg wirtschaftlich am Ende, Monarchien zerbrachen und schufen somit Platz für Demokratien. In diese schwierige Zeit fällt in Deutschland und Österreich der Beginn des Wahlrechts für Frauen – knappe 20 Jahre nachdem in Neuseeland die Frauen als erstes selbst wählen durften. Dies beruhte bei uns damals aber nicht auf einer plötzlichen verdienten Anerkennung der Menschenrechte „auch für Frauen“ wie in Neuseeland, sondern allein auf der Tatsache, dass ein großer Teil der Wählerschicht (nämlich die Männer) im Krieg gefallen waren und man somit Wählerstimmen brauchte.

Diese Zeit gilt weithin als „Urknall“ der geschlechtlichen Gleichstellung bei uns.

Wie schaut die Gegenwart aus

Springen wir wieder in die Gegenwart, sehen wir tatsächlich zahlreiche Fortschritte, was die Rechte der Frau angeht, allerdings auch noch viele Punkte, die immer noch archaisch anmuten möchten. Die Minderbezahlung von Frauen sei hier nur ein Punkt,

der jedem aber sofort einfällt, wenn er an die Ungleichheit denkt. Im gleichen Zug fallen dann aber auch Gegenargumente wie jene, dass Frauen bei uns keinen Zivil- oder Bundesheerdienst abdiene müssen und somit früher ins Berufsleben starten können. Auch die Akzeptanz von Karenzen liegt bei Betrieben bei Frauen deutlich höher als bei Männern. Und Väter, die tatsächlich in Karenz gehen, werden immer noch teilweise kritisch beurteilt.

Wie wir es in Zukunft besser machen können

Dies bringt mich zu meiner Kernaussage – wo beginnt Gender Equality (die Gleichstellung von Frau und Mann), und wo findet diese ihre Grenzen bzw. wo wird sie ins lächerliche gezogen. Die Antwort darauf scheint relativ einfach zu sein, lediglich unsere Gesetze und Politiker scheinen dies noch nicht begriffen zu haben.

Es muss endlich eine Gleichstellung vor dem Gesetz (vor allem im Bezug auf Arbeit) als auch auf gesellschaftlicher Ebene für beide Seiten geben. Einfach ausgedrückt sollte es somit für beide Seiten die gleichen Rechte wie Pflichten geben – und die Gesellschaft sollte sie so auch akzeptieren. Das „Einrücken für Frauen“

beim Bundesheer sollte also ebenso selbstverständlich und gesetzlich verankert sein wie die Vaterkarenz.

Aufmerksamkeit und Einsatz erforderlich

Nur gibt es auch bei dieser Thematik „Hardliner“, welche die Rechte der einen Seite stärker bewerten als die der anderen – seien es hier Frauen, die sich selbst durch die bloße Anwesenheit von Männern gestört bzw. unterdrückt fühlen und dies lautstark und überall verkünden müssen oder aber auch Männer, die die Rolle der Frau einzig und allein als Küchenhilfe und Putzfrau verstehen. Dass hier bloßes Gendern (das neutralisieren von Berufsbezeichnungen und Begriffen für beide Geschlechter) oder das umformulieren der Bundeshymne relativ wenig helfen, dürfte jedem klar sein, da diese nicht die Ursache bekämpfen, sondern nur temporäre Symptome zu kurieren suchen.

Um genau nicht in dieses „Symptom-Kurierertum“ zu fallen, ist es unsere Aufgabe, in dieser Zeit des sozialen Umbruchs aufmerksam zu sein und uns dort lautstark einzusetzen, wo wir Ungerechtigkeit sehen, egal ob sie nun Frauen oder Männer betrifft.

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Bamber, Portishead
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
Fam. van der Velden, Delft
Appartements Hubenhof,
Fam. Leitner

Fam. van der Velden, Vlaardingen
Appartements Hubenhof,
Fam. Leitner

20 Jahre

Fam. Weiß, Wangen
Hotel Kaiserblick, Fam. König
Hr. Michael Schmitz, Selfkant
Frühstückspension Postbauer,
Fam. Leitner

25 Jahre

Fam. Kölsch, Annweiler
Landhaus Horngacher, Fam. Horngacher

30 Jahre

Fam. Brinkmann, Hannover
Ferienwohnung Wohlschlager,
Fam. Wohlschlager
Fam. van der Veer, Rotterdam
Appartements Hubenhof,
Fam. Leitner

45 Jahre

Fam. Knaup, Bochum
Landhaus Horngacher,
Fam. Horngacher

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Loek Modders, Venlo
Richie Driessen, Venlo
beim Dorfwirt

Christian Holländer, Wegberg
im Landhaus Seerose

Tim Radermacher, Hönnigen/Ahr
in der Pension Schnapperhof

Fam. Adam Giessinger, Gelsenkirchen
Stephan Giessinger, Gelsenkirchen
Franka Giessinger, Gelsenkirchen
beim Knappenhof

25 Jahre

Fam. Schulze, Hohenstein-Ernsthale
beim Gauxbauer



Raiffeisen Meine Bank

Online Banking neu erleben:

Entdecken Sie Österreichs persönlichstes Finanzportal.

Mein ELBA ist mehr als nur Online Banking – es ist Ihr neues persönliches Finanzportal. Im individuellen Design, mit einem umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und dem direkten Draht zu Ihrem Raiffeisenberater – entdecken auch Sie die Zukunft des Online Banking! raiffeisen.at/meinelba

Fam. Weber, Camburg
bei Apart Jägerhof
Frank Radermacher, Hönnigen/Ahr
in der Pension Schnapperhof

35 Jahre

Fam. Pohl, Enger
im Haus Hornblick

45 Jahre

Johannes Schunck, Hönnigen/Ahr
Birgit Radermacher, Hönnigen/Ahr
in der Pension Schnapperhof



Foto: TVB Wilder Kaiser

Im Scheffauer Landhaus Alpina mit Vermieterin Klara Voithofer (l.) wurden die Familien de Vries und de Boer für 30 Jahre Urlaub geehrt.



Foto: TVB Wilder Kaiser

Treue Stammgäste konnten in der Goinger Pension Schnapperhof geehrt werden – v. l.: Tourismusmanagerin Marion Hölzl, Johannes Schunck (45 Jahre), Vermieterin Maria Werlberger, Birgit Radermacher (45 Jahre), Tim Radermacher (15 Jahre), Frank Radermacher (25 Jahre) sowie die Vermieter Bangon und Michael Werlberger.

Scheffauer Gästeehrungen

Für 30 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

Fam. de Vries, Heiloo
Fam. de Boer, Mijdrecht
bei Klara Voithofer, Landhaus Alpina
Fam. Hauke, Großenwiche
im Haus Werlberger Edi

Übernachtungs-Statistik

November

Ellmau	17	2.700 + 81,1%
	16	1.491
Going	17	9.370 – 1,6%
	16	9.526
Scheffau	17	1.631 + 451%
	16	296
Söll	17	2.440 – 12,4%
	16	2.785

Dezember

Ellmau	17	42.463 + 14,5%
	16	37.084
Going	17	22.923 + 2,0%
	16	22.483
Scheffau	17	19.001 + 29,5%
	16	14.673
Söll	17	35.608 + 13,6%
	16	31.351



Treue Stammgäste im Haus Horngacher – Fam. Kölsch aus Annweiler wurde für 25 Jahre Urlaub und die Fam. Knaup aus Bochum für 45 Jahre Urlaub von TVB Wilder Kaiser-Tourismusmanager Peter Moser (r.) und den Vermietern Resi und Klaus Horngacher (2. und 3. v. l.) geehrt.

Foto: TVB Wilder Kaiser

Start der ersten Lebensqualitäts-Projekte

Einheimische und Touristiker haben im Projekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ gemeinsam die fünf wichtigsten Themenfelder erarbeitet. Bei einem öffentlichen Diskussionsforum im Jänner wurden zu jedem Thema bereits konkrete Projekte und Maßnahmen vorgestellt und mit interessierten Bürgern diskutiert.

Bürger und Touristiker der Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll diskutieren im Projekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ die Frage: „Wie gestalten wir gemeinsam unseren Tourismus für eine höhere Lebensqualität aller?“. Im Frühjahr wurden folgende Themen abgesteckt und im Herbst in fünf Arbeitsgruppen konkrete Projekte und Maßnahmen entwickelt.

Themen Lebensqualität

1. Nachhaltiger Qualitätstourismus durch Stärkung regionaler Kooperationen.
2. Sensibilisierung für die intakte Umwelt und unsere Ressourcen.
3. Der Jugend Perspektiven in der Heimat geben. Leistbares Wohnen ermöglichen. Dörfliche Gesellschafts-Strukturen erhalten.
4. Die Identität der touristischen Region gemeinsam im dauerhaften Dialog gestalten.
5. Stellenwert und Rahmenbedingungen touristischer Arbeitsplätze für Einheimische und Saisonmitarbeiter/innen verbessern.

Nachhaltiger Qualitätstourismus

Im Bereich „Nachhaltiger Qualitätstourismus durch Stärkung regionaler Kooperationen“ steht das Zusammenspiel von Landwirtschaft und Tourismus im Fokus. Ein offener Regionalitäts-Stammtisch schafft neue Vernetzungsmöglichkeiten. Mit dem Projekt „Almfleisch“ soll heimisches Rindfleisch verstärkt in die lokale Gastronomie gebracht werden. Ein Re-

gionalitätsscoach unterstützt Gastronomen bei der Logistik und optimalen Verwertung und versorgt sie mit Bildern und Infos zu den Herkunftsalmen. Bei Erfolg kann das Konzept erweitert werden.

Sensibilisierung für intakte Umwelt und Ressourcen

Die „Sensibilisierung für die intakte Umwelt und unsere Ressourcen“ soll im Rahmen einer Umweltschule bzw. Naturhauses erfolgen, das man sich als kleine

Schwester des Nationalparkzentrums Hohe Tauern in Mittersill vorstellen kann. Hierfür gibt es bereits konkrete Überlegungen zu Standorten und der inhaltlichen Aufbereitung. Dazu kommen zwei kleinere Projekte, mit den Arbeitstiteln „Bewusstseinsbildung für Hundebesitzer“ und „Interessenausgleich Freizeitsportler-Naturvertreter“. Für letzteres ist eine Anlehnung an das erfolgreiche „Woipertouring-Projekt“ geplant.



Zum Projekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ haben Einheimische und Touristiker gemeinsam wichtige Themenfelder erarbeitet.



Der Frühling im EKIZ Söllandl

05./12./19./26.02.	Bereit für eine stimmige Geburt	08 ³⁰ - 10 ⁰⁰	EKIZ Ellmau
05./12./19./26.03.	Bereit für eine stimmige Geburt	08 ³⁰ - 10 ⁰⁰	EKIZ Ellmau
jeden Dienstag	Schwangerschaftsyoga	18 ⁰⁰ - 19 ³⁰	Ellmau, Au 11
jeden 1. Mittwoch	Baby-Mama-Treff	15 ⁰⁰ - 16 ³⁰	EKIZ Ellmau
jeden Mittwoch	Eltern-Kind-Gruppe	15 ⁰⁰ - 16 ³⁰	Haus der Kinder, Söll
jeden Mittwoch	Eltern-Kind-Gruppe	15 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰	Kinderkrippe Scheffau
19./26.02./05./12.03.	Babyschwimmen	11 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰	Kaiserbad Ellmau
19./26.02./05./12.03.	Babyschwimmen-Aufbaukurs	10 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰	Kaiserbad Ellmau
21./28.02./07./14.03.	Eltern-Kind-Schwimmen	15 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰	Kaiserbad Ellmau
05./12./19./26.02.	Baby-Mama-Shiatsu	10 ⁴⁵ - 11 ⁴⁵	EKIZ Ellmau
05./12./19./26.03.	Baby-Mama-Shiatsu	10 ⁴⁵ - 11 ⁴⁵	EKIZ Ellmau

Für weitere Informationen oder Anmeldungen ruf uns an unter 05358/40 29 oder schreibe uns ein Mail an ekiz4@aon.at. Oder besuche unsere Homepage www.ekiz.or.at. Wir freuen uns auf dich!



Perspektiven für die Jugend

Das wohl schwierigste Projekt nennt sich „Der Jugend Perspektiven in der Heimat geben. Leistbares Wohnen ermöglichen. Dörfliche Gesellschafts-Strukturen erhalten.“ Als erste konkrete Maßnahme ist hier eine jährliche, umfassende Informationsveranstaltung aller vier Gemeinden für junge Wohnungssuchende und potentielle Häuslbauer geplant. Auch Möglichkeiten zur Eindämmung illegaler Zweitwohnsitze werden geprüft.

Dauerhafter Dialog

Verständnis für die Sichtweise des jeweils anderen soll im Projekt „Die Identität der touristischen Region gemeinsam im dauerhaften Dialog gestalten“ erwirkt werden. Da sich im Lebensqualitätsprozess der Wert des organisierten Dialogs als solcher offenbart hat, soll dieser dauerhaft installiert werden. Tourismusferne Personengruppen können so in die Tourismusstrategischen Überlegungen eingebunden werden. Für 2018 steht das Thema mit „Jugend & Tourismus“

bereits fest, 2019 könnte das Thema „Kultur & Tourismus“ lauten.

Touristische Arbeitsplätze

Um den „Stellenwert und Rahmenbedingungen touristischer Arbeitsplätze für Einheimische und Saisonmitarbeiter/innen zu verbessern“ und damit den touristischen Betrieben die Mitarbeiterfindung und -bindung zu erleichtern, würde vom Tourismusverband das dreijährige, LEADER-geförderte Projekt „Personal Regional“ auf Schiene gebracht. Gemeinsam mit einer kleinen Gruppe von Hoteliers, Gastronomen, Mitarbeitern und Bürgern sollen konkrete Maßnahmen erarbeitet und getestet werden, um Jobs im Tourismus zu attraktivieren.

Schwung für Folgeprojekte

Die Auftaktphase des Projekts „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ gibt damit Schwung für die genannten Folgeprojekte. Um die Koordination und Vernetzung der Lebensqualitätsprojekte kümmert sich die neue TVB-Mitarbeiterin Christine Mitterer.

„Elli, die digitale Dorfratschn“ auf www.elli.tirol abrufbar

Das neue Informationsprogramm Elli „die digitale Dorfratschn“ wurde für den Gast in Ellmau von der Firma Goingsoft entwickelt und im Dezember von Tourismusmanager Peter Moser und Josef Adelsberger (Goingsoft) den Interessierten vorgestellt.

(mk) Mit Elli erfährt man alle Informationen (Buspläne, Veranstaltungen, aktuelle Tipps, Wintervorschau, Gemeindechronik, aktuelle Angebote der Betriebe, Unterkünfte die zur Verfügung stehen, Videofilme) und noch vieles mehr. Beim neuen Informator vor dem Tourismusbüro kann sich der Gast alles in kürzester Zeit abrufen, genauso wie über das eigene Tablet und Smartphone.

Für die Hotellerie, Vermieter und Händler wurden spezielle Fernseher entwickelt, die bei RedZac Hochfilzer und Elektro Freysinger erhältlich sind. In den Ellmauer Geschäften sollen Aufsteller die Kunden mit den neuesten Infos informieren. Elli wird stetig weiterentwickelt und der Gast kennt immer die neuesten Infos, denn Elli „die digitale Dorfratschn“ weiß, was in Ellmau geboten wird.



Auf dem neuen Informator vor dem Ellmauer Tourismusbüro wurde Elli präsentiert – v. l.: Josef Adelsberger, Anita Hochfilzer, Hannes Freysinger, Christine Gruber, BM Klaus Manzl, Peter Moser und Gert Oberhauser.



Kleingruppenreisen 2018

WANDERREISE MALLORCA
10.03.–17.03.18 € 919,-

ISRAEL – Kultur- und Pilgerreise ins Heilige Land
16.04.–23.04.18 € 1.580,-

BALTIKUM – Kulturhauptstädte an der Ostsee
13.07.–20.07.18 € 1.279,-

SCHOTTLAND – Highlands & Military Tattoo
10.08.–17.08.18 € 1.555,-

FRANZISKUSWEG – Wanderreise von Assisi bis Rom
29.09.–06.10.18 € 1.060,-

IRAN – Zauber des alten Persien
18.10.–27.10.18 € 2.695,-

H&R-Reisebegleitung, ab-Preise p. P. im DZ, EZ auf Anfrage.

Detailprogramme bitte anfordern. Nähere Infos auch auf unserer Webseite www.hr-reisen.at



Foto: H&R Reisebüro

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.

Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going

Tel. 0043 (0)5358 3377 · hr-reisen@aon.at

www.hr-reisen.at

Erfolgreiche Betriebe präsentieren sich in beliebtem Gästemagazin

Kommt der Tourist in den Ort seiner Urlaubswahl, ist er bestrebt, sich Informationen über sein Feriendomizil einzuholen. Hierzu eignet sich am besten ein Gästemagazin als Führer oder in neudeutsch als Guide. Wissenswertes über Veranstaltungen, Sport, Fitness, Spaß, wo kann ich gut essen und trinken, einkaufen, Dienstleistungen, Aus-

flugsziele, einfach alles von A bis Z, findet er hier als geballte Information. Der Gast bekommt mit diesem gedruckten Medium eine Broschüre gratis überreicht, die durch kompakte und übersichtliche Form besticht. Das Gästemagazin **Ellmau Holiday** wird in bester graphischer und drucktechnischer Qualität produziert und findet im Tourismus-Infobüro Ellmau reißenden Absatz.

Hat man als Gewerbetreibender Angebote auf Lager, die für Touristen interessant sind, ist diese Vor-Ort-Information als Werbeplattform ein absolutes Muss. Die abgedruckte Firma kann sich sicher sein, dass sie von vielen potentiellen Kunden visualisiert wird.

Gerne informiert Sie die Werbeagentur **CreativKohl** in Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2072, info@kohl.cc, über Ihre erfolgreiche Präsentation.





Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



40 Jahre SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental

Die SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental feiert in der diesjährigen Wintersaison ihr 40-jähriges Bestehen. Man dachte damals nicht, dass dieser Zusammenschluss so erfolgreich sein würde, denn es war alles andere als leicht. Heute blicken die Visionäre, die Gründerväter, die Geschäftsführer und alle Mitarbeiter und Beteiligten der SkiWelt auf 40 spannende Jahre zurück.

(ma) Die beispiellose Erfolgsgeschichte nahm vor 40 Jahren ihren Anfang: 1977 schlossen sich die Bergbahnen von sechs Orten zwischen Brixental und Wilder Kaiser zusammen – der Beginn der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental. Damals nannte man den Zusammenschluss noch „Großraum“ und man wurde für diese Idee zunächst belächelt. Aber die Pioniere waren sich einig: der gemeinsame Weg ist der Richtige! Heute ist die Region ein Vorbild der im Trend liegenden Schigebietszusammenschlüsse.

Wie alles begann ...

Früher hatte jeder sein eigenes Abrechnungssystem: unterschiedliche Punktekarten, wo kein Gast wusste, welche Karte für welchen Lift Gültigkeit hatte. „Ein Durcheinander, was man sich heute nicht mehr vorstellen kann. Jeder einzelne kämpfte für sich und so konnte es nicht weitergehen – wir mussten uns zusammenschließen“, so Georg Winkler senior (Gründer Bergbahn Ellmau). 1973 setzten sich Johann Haselsberger (Gründer Bergbahn Scheffau) und Georg Winkler senior

zusammen und beschlossen, ab sofort die Schikarten für Ellmau und Scheffau gegenseitig gelten zu lassen – das war eigentlich der Startschuss fürs „Z’sammtoa“, so Johann Haselsberger. Mit Leonhard Oberleitner (Gründer Bergbahn Going) war man dann schnell zu dritt und hat die Gültigkeit der Schikarten erweitert ohne untereinander aufzurechnen – „man ließ es einfach so laufen“ – und es lief so gut, dass sich auch Söll und Brixen anschlossen. Westendorf musste noch zehn Jahre auf die Aufnahme warten,

da ohne Liftverbindung das geborene „Zusammenhängende Schigebiet“ nicht gewährleistet war.

Alle haben mitgeholfen

„Wir ham damals narrisch viele Leut g’liefert, aber kaum Mitarbeiter g’habt!“, so erinnert sich Haselsberger. Alle haben mit angepackt und man hat dies gern gemacht, obwohl keiner Geld hatte und man noch nicht sicher gehen konnte, ob man mit diesem Projekt überhaupt jemals Geld verdienen würde. Aber da keiner Geld hatte und so alle gleich arm



Die Pioniere und Geschäftsführer der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental wünschen sich für die Zukunft: „Dass es so weitergeht wie bis jetzt, dass man am Boden bleibt und dass weiterhin in Qualität investiert wird“.



Die SkiWelt-Gründer und Geschäftsführer stoßen auf eine erfolgreiche Zukunft an.

bzw. gleich reich waren, hat das noch mehr zusammenschweißt. Es waren schwierige Zeiten – jeder musste natürlich auf sich selbst schauen aber man musste auch zusammenhalten, da man durch den Zusammenschluss in eine Größenordnung gekommen war, in der man für den Markt bereits sehr interessant war.

Und so kam es schließlich 1977 zur Geburt des „Großraumes“. Es wurde die erste 7-Tage-Großraumkarte für Brixen, Ellmau, Going, Hopfgarten, Itter und Söll kreiert – ohne Gegenverrechnung! Und dies entpuppte sich als Erfolgsgeschichte: „Da man nun einen Preis für ein großes Schigebiet verlangte, konnten auch Defizite der Schwächeren durch die Größeren ausgeglichen werden und es war möglich, nach außen stark aufzutreten“, so Haselsberger.

Persönlicher Einsatz und Weitblick

Im Mittelpunkt stand damals der persönliche Einsatz und Weitblick vieler Gesellschafter, die Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern, Hüttenwirten, Touristikern und vielen weiteren engagierten Personen. Von den Pionieren der harten Anfangsjahre bis zu den rund 500 engagierten Mitarbeitern heute, hat die SkiWelt nun neun Orte unter einem gemeinsamen Dach

und ist eines der größten und modernsten sowie erfolgreichsten Schigebiete weltweit. Das Erfolgsrezept scheint der Zusammenhalt untereinander zu sein. Auch da sind sich die Gründer und Pioniere einig: „es war immer ein Miteinander, kein Neid untereinander, sondern eine Kameradschaft, eine tolle Verbindung über die ganzen Jahre hinweg“.

Zusammenhalt bis heute spürbar

Dieser Zusammenhalt ist bis heute spürbar: „Jeder nimmt sich selber zurück, wenn es um die Gesamtheit geht. Das ist der SkiWelt-Gedanke“, so Hansjörg Kogler, Geschäftsführer der Bergbahn Westendorf. „Egal in welches Schigebiet man geht, ob innerhalb von Österreich oder in Südtirol, Frankreich oder sogar in den USA – sowas wie bei uns gibt’s kein zweites Mal. So einen Zusammenhalt und so ein kollegiales Verhältnis, was wir in der SkiWelt haben, dafür bewundern uns alle.“

Dennoch ruht man sich nicht aus ...

2017 ist die SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental als „Ökologisches Schigebiet des Jahres“ ausgezeichnet worden. Bei der Vergabe des „World Snow Awards“ (WSA) der britischen Tageszeitung „The Telegraph“ in London spielen vor allem nachhaltige

Umweltaspekte innerhalb eines Schigebietes eine Rolle. Und so überzeugte die SkiWelt durch ihre ökologische Rücksichtnahme bei allen Baumaßnahmen und den vermehrten Einsatz von Solarenergie.

Der „Sonnenlift“ in Brixen ist zu 100% solarbetrieben. Für alle Anlagen setzt die SkiWelt zu 100% auf erneuerbare Energie (Wasserkraft) der TIWAG. Die 15 Schneeteiche der SkiWelt werden im Sommer vorwiegend natürlich durch Zuleitung der Schneeschmelze oder von Niederschlägen befüllt. Auch die nach wie vor vielfältige Vegetation der Schipisten im Sommer, welche wie seit jeher von den Landwirten als Almen für ihre Kühe dienen, erntete Lob.

Neues Schneemesssystem

Es wurden 500.000 Euro in ein weltweit neues Schneemesssystem investiert. 65 Pistenmaschinen sind in der SkiWelt jede Nacht für perfekte Pisten im Einsatz: jede Piste wird jede Nacht einmal präpariert, meist mit Seilwinde um sie noch schöner zu machen oder aber auch zwei Mal wenn es zu schneien beginnt. Für den Winter 2017/18 wurden diese nun flächendeckend mit einem Pistenschneemesssystem ausgestattet.

Im Pistengerät ist nun neu eine GPS-Infrastruktur eingebaut, die das ursprüngliche Gelände und die aktuelle Schneehöhe vermes-

sen kann. Basis hierfür ist eine genaue Aufzeichnung des Geländes im Sommer. So wird das Schneemanagement ressourcenschonend. Es geht darum, effizient, kostengünstig und ressourcenschonend Schnee zu produzieren.

„Ziel ist es, eine gleichmäßig verteilte, kompakte Schneeschicht auf den Pisten zu haben – und möglichst nirgends zu viel oder zu wenig Schnee. Für unsere Gäste bedeutet das bestens präparierte und schneesichere Pisten bis zum 8. April 2018“, so Walter Eisenmann, Geschäftsführer der Bergbahn Söll.

Alle weiteren aktuellen Programme der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental finden sich auf www.skiwelt.at

Sehenswerter Film zum 40-Jahr-Jubiläum

Die Pressekonferenz zu dem Jubiläum „40 Jahre SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental“ fand am 7. Dezember 2017 in der „Umadam Stub’n“ auf der Gipfelalm Hohe Salve statt, dem höchsten Drehrestaurant Österreichs und Herz der SkiWelt. Bei sonnigem Wetter und fabelhaftem Schnee konnten die Pioniere und Geschäftsführer zufrieden auf die letzten 40 Jahre zurückblicken. **Der Rückblick wurde in einem sehenswerten Film zusammengefasst, der auf www.skiwelt.at abrufbar ist.**



**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Gutes Jahr für die Wasserrettung Going

Die Wasserrettung Going kann auf ein aktives und erlebnisreiches Jahr 2017 zurückschauen. Neben verschiedenen Meisterschaften und Schwimmkursen gab es auch ein Tauch-Seminar, eine Charity-Tombola, Trainingseinheiten mit den Kindern uvm.

Wasserrettung Going mit Rodelspaß

Anstelle einer Weihnachtsfeier lud die Wasserrettung Going im Jänner 17 zu einem gemütlichen Rodelabend. Nach dem einstündigen Aufstieg zum Treichlhof, freute sich Groß und Klein auf die köstlichen Ripperl serviert in der „Rein“. Der Nachhauseweg war ein wenig beschwerlich, da in der Zwischenzeit doch einiges

an Schnee gefallen war – was aber der guten Stimmung keinen Abbruch verlieh.

Tiroler Meisterschaft im Rettungsschwimmen

Ende März wurde in Innsbruck die Tiroler Meisterschaft im Rettungsschwimmen ausgetragen. Die Wasserrettung war mit 17 Athleten vertreten. Andrea Wörgartner und Katharina Erber hol-

ten sich Gold und somit zwei Meistertitel. Weiters konnten sich Maria Lang, Matthias Erber und Martin Trixl jeweils den dritten Platz sichern. In insgesamt drei Staffebewerben kämpften sich die Goinger ein Mal auf den hervorragenden zweiten Platz (Gurtenretterstaffel) und zwei Mal auf die dritten Plätze (Schüler- und Jugendklasse).

Tauchseminar der Wasserrettung Going

Am 20. und 21. Mai wurde das Seminar Tauchpraxis vom ÖWR

Tauchlehrer Christian Hinterholzer für insgesamt 13 Rettungstauchanwärter des Landesverbands Tirol abgehalten. In Theorie und Praxis wurden die Anwärter bestens auf ihre künftigen Aufgaben vorbereitet.

Schwimmkurse für Pinguin-Anwärter

Jeweils im Frühjahr und Herbst veranstaltet die Wasserrettung einen 6-tägigen Schwimmkurs für Anfänger im KaiserBad Ellmau. Über 100 Kinder aus den Gemeinden Going, Ellmau und

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Gaby Schuler, Tel. 0043 (0)664 1681313
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.



Viele gute Platzierungen erreichten 19 Schwimmer von der ÖWR Going bei der Bezirksmeisterschaft in Kitzbühel.



Bei der Charity Tombola konnten 3.400 Euro für Leonie Spari lukriert werden.

Fotos ÖWR



Der ÖWR Going veranstaltete im Frühjahr und Herbst einen Schwimmkurs für Pinguin-Anwärter im KaiserBad Ellmau.

Scheffau besuchten den Kurs und knapp die Hälfte der Teilnehmer schafften auch den heißbegehrten Pinguinschein.

Charity Tombola der Wasserrettung Going

Am 10. Mai erlitt Leonie Spari aus Going schwerste Verletzungen bei einem Verkehrsunfall. Lange Aufenthalte im Krankenhaus und der Reha-Klinik mit diversen Therapien sind eine zusätzliche finanzielle Belastung. Aus diesem Grund entschied sich die Wasserrettung Going eine Tombola zu veranstalten und den Reinerlös der Familie zu spenden.

Während zwei in Going veranstalteten Handwerkskunstmärkten wurden die Lose verkauft und die Preise verteilt. Dadurch konnte die ÖWR Going einen Scheck in der Höhe von 3.400 Euro der Familie Spari überreichen. Die Wasserrettung bedankt sich bei allen Firmen, die so viele Sachpreise gespendet haben und wünscht Leonie viel Gesundheit und Kraft.

Summersplash am Badensee Going

Im August wurde gemeinsam mit den Einsatzstellen Fieberbrunn, Kitzbühel, St. Ulrich, Walchsee und Waidring ein Spaßwettbewerb für die Wasserrettungskinder am Badensee in Going veranstaltet. An die 50 Teilnehmer hatten sichtlich großen Spaß bei diesem Event. Als Ausklang gab es eine kleine Grillerei mit einem gemütlichen Erfahrungsaustausch.

Tag der Österreichischen Wasserrettung

Die Tiroler Wasserrettung feierte am 4. November erstmals den Tag der ÖWR. Am Landhausplatz nahmen 250 Wasserretter aus allen 15 Einsatzstellen, davon 17 Mitglieder aus Going, Aufstellung und präsentierten ihre Einsatzgeräte. Der neu installierte Wasserrettungszug, der in Katastrophenfällen in Tirol und ganz Österreich zum Einsatz kommt, wurde offiziell in Dienst gestellt. LH-Stv. Josef Geisler machte sich mit weiteren Vertretern des Landes und aller Blaulichtorgani-



Viel Spaß gab es beim Summersplash im August beim Goinger Badensee.

Fotos ÖWR



Ein Ellmauer Jubiläum der besonderen Art:

60 Jahre „Schlussdienst“ von Erna Hochfilzer

Mit dem 16. Jänner 2018 war es soweit: Die Seniorchefin vom AktivHotel Hochfilzer in Ellmau konnte an diesem Tag ihr unglaubliches Jubiläum von sechs Jahrzehnten „Schlussdienst“ feiern!

Seit dem Jahr 1958 ist Erna Hochfilzer abends als gastronomischer Dauerbrenner für die

zahlreichen Gäste mit ihrer beflissenen und verlässlichen Art im Einsatz.

Eine außergewöhnliche Frau mit bemerkenswerter Leistung der Dank und Anerkennung gebührt. Die ganze Familie, alle jetzigen und ehemaligen Mitarbeiter und nicht zuletzt die vielen Stammgäste gratulieren von Herzen.



Erna Hochfilzer, im Bild mit ihrem Mann Hans vor vielen Jahren, ist seit 60 Jahren für den „Schlussdienst“ zuständig.

Fotos AktivHotel Hochfilzer

sationen ein Bild von der Leistungsfähigkeit der ÖWR-Tirol.

Bezirksmeisterschaft in Kitzbühel

Mit 19 Schwimmern nahm die ÖWR Going im November an der Bezirksmeisterschaft teil. Nach einem spannenden, knappen Wettkampf ging die Wasserrettung Going mit sechs ersten Plätzen (Martin Trixl, Andrea Wörgartner, Matthias Erber, Lea Heuberger, Florian Heuberger und Florian Manzenreiter) einem 2. Platz und vielen anderen guten Platzierungen nach Hause.

Weihnachts-Eislauf für die ÖWR-Trainingskids

Für die fleißig trainierenden Kinder wurde eine kleine Weihnachtsfeier am Eislaufplatz in Going veranstaltet. Mit viel Spaß beim Laufen und einer kleinen Stärkung beendete man das Trainingsjahr 2017 und man freute sich, alle nach den Ferien wiederzusehen.

Die Wasserrettung Going wünscht allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018!

Monika Adelsberger



Beim Tag der Österreichischen Wasserrettung waren 15 Einsatzstellen mit dabei.



Erfolgreiche Tiroler Meisterschaft im Rettungsschwimmen für die ÖWR Going.

Erfreuliche Ergebnisse für die Skiasse vom Schiclub Ellmau

Dass sich hartes Training und ein gesunder „Biss“ zuweilen bezahlt macht, bewiesen über die letzten Monate hinweg die guten Leistungen der Ellmauer Schiclub-Mitglieder.

(pht) Beim Bezirkscup-Slalom in Söll und beim Schüler-Riesentorlauf in der Wildschönau (beide Kategorie „Schüler“) konnte **Josef Kucera** jeweils einen starken dritten in Söll und einen guten fünften Platz in der Wildschönau erzielen.

Tobias Sojer platzierte sich beim Slalom in Söll auf den hervorragenden vierten Platz und landete damit unter den Top 5.

Josef Kucera startete aufgrund der guten Ergebnisse im Jänner bei der Tiroler Meisterschaft im Slalom und Riesentorlauf am Patscherkofel.

In der Kategorie „Kinder“ konnte der Verein ebenfalls viele gute Ergebnisse erzielen:

Kinder-Riesentorlauf Scheffau

1. Matthias Brucker U9
2. Tim Walderbach U10

3. Leonhard Kucera U8
3. Elisabeth Kucera U12
3. Lilly Sammer U9
4. Raphael Stöckl U10
4. Valentin Hennig U11
5. Eva Stöckl U8
5. Jan Hofer U9

Technik-Bewerb Scheffau

1. Jan Hofer U9
2. Elisabeth Kucera U12
3. Lilly Sammer U9
3. Leonhard Kucera U8
3. Eva Stöckl U8
3. Renée Exenberger U10
3. Valentin Hennig U11

Kinder-Slalom Söll

1. Leonhard Kucera U8
3. Eva Stöckl U8
3. Lilly Sammer U9
4. Matthias Brucker U8
5. Tim Walderbach U10
5. Elisabeth Kucera U12

SPORT 2000
IHR SPORT-FACHHÄNDLER
IN ELLMAU!



- VERKAUF / SALE
- VERLEIH / RENT
- BOOFTFITTING-SPEZIALIST
- RAYBAN UND OAKLEY HÄNDLER
- SERVICE
- TOP-BERATUNG

TOP
SKISCHULE

3D SCANNING
IN A NEW
DIMENSION

Rayban OAKLEY



FUCHS

A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

Beratung. Service. Leidenschaft. *Das passt!*



Die Ellmauer Schiclub-Kinder freuen sich mit ihren ambitionierten Trainern über die hervorragenden Leistungen.

MalereiHAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

FARBENFROH
WIE DAS LEBEN

SAUBER
KOSTENGÜNSTIG
TERMINGERECHT

Zeichnung: Planwerk Hoescher GmbH



Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

SV Scheffau voll in Fahrt

Kaum hat die Saison begonnen, schon konnten die ersten Erfolge vom Sportverein Scheffau im „Alpinen Schizirkus“ eingefahren werden.

Zwischen den Feiertagen machten sich 141 Rennläufer gut gelaunt beim Sparkassen-Bezirskup 2017/18 an den Start. In die Wertung des Riesentorlaufes haben es immerhin 123 Läufer geschafft – bei Kaiserwetter machte es den Kids sichtlich Spaß Vollgas zu geben.

Die größten Erfolge der Scheffauer im Detail: Bei den Kindern männlich U8 belegte **Roman Hinterholzer** den zweiten Platz. Bei der U10 weiblich wurde **Livia Steinbach** zweite und bei der



Die erfolgreichen Scheffauer Schiassie präsentierten stolz ihre wohlverdienten Trophäen.

U11 erreichte **Sophia Steiner** den dritten Platz. **David Unterpertinger** wurde in der U11

männlich zweiter und **Lucas Hinterholzer** dritter. In der U12 männlich zündete **Sebastian**

Treichl ein Feuerwerk am Schnee – er gewann den Cup in seiner Klasse!

Brandstadl 5er – nicht nur für Rennläufer

Bereits zum vierten Mal findet der spektakuläre Riesentorlauf der fünf Steilhänge in Scheffau am **Sa, 24. März** um 9:30 Uhr statt.



Es gilt, die einzigartige Möglichkeit zu ergreifen, um sich mit echten Rennprofis zu messen und Rennfeeling zu schnuppern. Im vorigen Jahr hielten Christina Ager und Romed Baumann die Brandstadl-5er-Trophäe in den Händen, die Mannschaftswertung holte sich der WSV Söll und sorgte für „schnelle Zeiten“. Auch Nichtrennfahrer können mit dabei sein und die Chance nützen, bei der Tombola einen Preis zu gewinnen.

Ein Rennen mit Weltcupdistanz von 1,25 km Strecke und 391 Höhenmetern gilt es zu meistern, was ganz klar eine Herausforderung darstellt. Angesprochen sind alle Schifahrer ab 16 Jahren.

Steil – Schnell – Sauguat

Der Brandstadl 5er ist Kult. Es werden Preisgelder im Wert von 3.000 Euro ausgeschüttet.

Anmeldung

brandstadl5er.scheffau.net
Facebook: Brandstadl5er

Bergbahnen Ellmau-Going:

Piste für Tourengänger geöffnet



In dieser Wintersaison bieten die Bergbahnen Ellmau-Going ein besonderes Zuckerl für die Skitourengänger.

Jeden **Donnerstag-Abend von 18:00–22:00 Uhr** haben die Wintersportler die Möglichkeit, den Aufstieg auf den Hartkaiser auf der präparierten Piste mit den Tourenschlern sicher auszuüben. Damit haben die Bergbahnen Ellmau-Going auf die Problematik zwischen Tourengängern und Pistenarbeiten reagiert. In ca. zwei Stunden schaffen geübte Skitourengänger den Aufstieg über 700 Höhenmetern und 3,8 Kilometer Länge auf den Hartkaiser und können dann bequem die Abfahrt in Angriff nehmen.

Kaiserlounge geöffnet

Die Kaiserlounge hat an diesem Abend geöffnet und bietet für die

Sportler die Möglichkeit einer Einkehr und Stärkung. Beim „Pfandl“-Abend werden regionale Spezialitäten für die Gäste angeboten. Zudem kann man bei Bedarf mit der Hartkaiserbahn wieder ins Tal zurückfahren. Ebenso können an diesem Abend Gäste die Bahn nützen, um auf den Gipfel des Hartkaisers zu kommen.

Achtung: Die Piste ist nicht beleuchtet und jeder Tourengänger haftet für die eigene Sicherheit. Ab 22:00 Uhr ist die Piste für die Skitourengänger gesperrt, da die Pistenpräparierungen beginnen.



Bergbahnen
ELLMAU-GOING

Events am Hartkaiser

SUSHI AM BERG

Noch bis 08.04.2018, jeden Mittwoch von 11.30 – 13.30 Uhr in der KaiserLounge mit dem Sushi-Meister Max Manzenreiter

DJ AM BERG

Noch bis 08.04.2018 mit DJ Pfeffer, jeden Mittwoch und Samstag von 11.30 – 15.30 Uhr

KAISERSTATION LIVE MUSIK / DJ

Noch bis 08.04.2018, jeden Mittwoch & Sonntag ab 16.00 Uhr

PFANDL ABEND

Noch bis 08.03.2018, jeden Donnerstag von 18.00 – 22.00 Uhr in der KaiserLounge

SKITOURN ABEND

Noch bis 08.03.2018, jeden Donnerstag von 18.00 – 22.00 Uhr in der KaiserLounge

SKIWELT HÜTTENGAUDI

03.03.2018 mit „Die Jungen Thierseer“ auf der Panoramaterrasse von 12.30 – 15.30 Uhr

OSTERSONNTAG

01.04.2018 Große Ostereiersuche am Hartkaiser

DER ELEGANTESTE EINSTIEG IN DIE SKIWELT



WANDERN



SKIFAHREN



GENIESSEN



RODELN



VON DER DIAGNOSE DIREKT ZUR THERAPIE



In der Medizin geht es per se nicht um Bestzeiten, sondern um beste medizinische Versorgung. Dennoch ist Geschwindigkeit ein Thema: Dann nämlich, wenn es um die rasche Behandlung geht, um schnelle Termine, um das modernste MRI mit enorm reduzierter Untersuchungszeit. Oder wenn Diagnostik und Therapie sofort an einem Ort und aus einer Hand erfolgen – im Akutfall auch am Wochenende.

* Conebeam CT-Technologie


**Gredler
Schwentner**
CT* · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012